

Tag der offenen Tür

**EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN
UNSERER NEUEN PRODUKTIONSSTÄTTE**

**WANN? AM 30.04.2022
AB 15:00 UHR**

**WO? POLSTEREI ENDERS
DACHSBACHSTRASSE 30
98667 GIESSÜBEL**

**info@polsterrei-enders.de
www.polsterrei-enders-shop.de**

**Die Einnahmen von Speisen & Getränken
werden an das Kinder- und Jugendhospiz
in Tambach-Dietharz gespendet.**

Jeder Tropfen zählt! Jeder Tropfen lohnt!

Suhl. Der Suhler Blutspendedienst startet den Frühling mit einer Sonderaktion für seine Plasma- und Thrombozytenspender*innen in den Spendezentren Suhl, Erfurt, Ilmenau und Eisenach. Seit 1. April 2022 bis 31. August 2022 erhalten alle Plasma- und Thrombozytenspender*innen einen zusätzlichen Bonus für jede in diesem Zeitraum geleistete Spende. Diese Aktion ist ein Dankeschön an alle, die sich mindestens einmal in der Woche auf den Weg machen, sich extra Zeit nehmen, um Menschen in Not zu unterstützen. Dieses Engagement – regelmäßig Blutplasma zu spenden – verdient Wertschätzung; auch gerade in schwierigen Zeiten.

Der Suhler Blutspendedienst bietet seinen Blutspendenden bereits seit Juli vergangenen Jahres im Rahmen der Spende den SARS-CoV-2-Antikörpertest auf das Corona-Virus an, dass heißt, wer zur Blut spenden geht, kann immer gleichzeitig auch seine Antikörper gegen das Corona-Virus bestimmen lassen und erfährt, wie gut sein Antikörperschutz gegen das Corona-Virus aktuell - Tage, Wochen oder Monate - nach der zweiten oder dritten Impfung ist. Das Testergebnis wird innerhalb einer

Kirmesverein Häselrieth e. V. wählte neuen Vorstand

Häselrieth. Der Kirmesverein Häselrieth e. V. wählte am Freitag, dem 25. März 2022, in der Gaststätte Werrablick einen neuen Vorstand.

Dem neu gewählten Vorstand gehören an: Eric Blechschmidt (1. Vorsitzender), Martin Erler (2. Vorsitzender) und Diana Tenner (Kassenführerin).

Im erweiterten Vorstand wirken mit: Marie-Luise Engelmann (Kinderkirmesbeauftragte), Dirk Bauer (Arbeitsbeauftragter), Julia Seyffert, (Schriftführerin), Marina Grüßing, Bernhard Zimmermann und Willy Neundorf (alle Medienarbeit). Für die Kassenprüfung wurden Peter Zimmermann und Matthias Pohl (beide Kassenprüfer) gewählt.

Nach 12 Jahren an der Vereins-



Auf dem Foto v.l.n.r.: Eric Blechschmidt (1. Vorsitzender), Torsten Pfüttsch (Ehrenmitglied), Diana Tenner (Kassenführerin), Martin Erler (2. Vorsitzender).

Das Landratsamt Hildburghausen informiert: Aktuelles zu den PCR-Teststellen im Landkreis

Hildburghausen/Landkreis. Seit Ablauf des 31. März hat sich die PCR-Teststruktur im Landkreis Hildburghausen grundlegend geändert. Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KVT) hat Ende des Monats sein PCR-Testangebot eingestellt.

Das Landratsamt traf diese Ankündigung der KVT nicht unvorbereitet. Schon länger stand der Landkreis mit den aktuellen Betreibern der Teststellen im Austausch, um auch weiterhin PCR-Testungen im Landkreis zu ermöglichen. So wurden ab Anfang April, mit dem Wegfall der PCR-Teststation in der Schleusinger Straße 17, gleich drei Möglichkeiten geschaffen, um ein PCR-Testergebnis zu erhalten. Dazu wurden nun die Teststellen in Eisfeld, Römhild und Schleusingen beauftragt.

Termine für PCR-Testungen werden seit dem 1. April 2022 somit nicht mehr über das Gesundheitsamt vergeben. Selbstverständlich steht das Gesundheitsamt weiterhin für Fragen rund um das Thema „Corona“ unter der bekannten Hotline zur Verfügung. Informationen hierzu sind auf der Homepage des Landratsamtes zu finden.

Um einen PCR-Abstrich über die Teststelle Schleusingen zu erhalten, können die Bürger ohne eine Terminvereinbarung zu den mitgeteilten Öffnungszeiten die Abstrichstelle aufsuchen.

Testzentrum Eisfeld: (Citycenter Eisfeld, Dammweg 1, 98673 Eisfeld)
Antigen-Testungen:

- Montag bis Freitag: 7 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr,
- Samstag: 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr
- So: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

PCR-Testungen:

- Montag bis Freitag: 12 bis 14 Uhr,
- Samstag, 12 bis 14 Uhr.

Um einen PCR-Abstrich in Römhild zu erhalten, können sich die Bürger künftig einen eigenen Termin über die Internetseite [pcr-testzentrum-roemhild.de](https://www.pcr-testzentrum-roemhild.de) buchen. Das Ergebnis wird über die App „mein-laborergebnis“ zur Verfügung gestellt und abgerufen.

Testzentrum Römhild: (Vereinshaus am Viehmarkt, Viehmarkt 10, 98630 Römhild)
Antigen-Testungen:

- Montag bis Freitag: 8 bis 10 Uhr und 17 bis 18 Uhr,
- Samstag: 9 bis 12 Uhr,
- Sonntag: 9 bis 12 Uhr,

PCR-Testungen:

- Montag bis Freitag: 15 bis 17 Uhr.

Testzentrum Schleusingen: (Roter Ochse, Elisabethstraße 8, 98553 Schleusingen)
Antigen-Testungen:

Versuchter Einbruch in Regelschule

Hildburghausen (ots). Am Freitag, dem 1.4., um 5.45 Uhr versuchten unbekannte Täter die hintere Eingangstür der „Dr. Carl Ludwig Nonne“-Schule in Hildburghausen aufzuhebeln. Hierbei wurde die Alarmanlage ausgelöst, worauf die Täter flüchteten. Zu einem Entwendungsschaden kam es nicht, allerdings beläuft sich der entstandene Sachschaden auf mindestens 5.000 Euro.

Zeugen hierzu werden gesucht.

Zeugen nach Firmeneinbruch gesucht

Hildburghausen (ots). Unbekannte Täter brachen in der Nacht zu Donnerstag (31.3.) in eine Firma „An der Galgen spitze“ in Hildburghausen ein. Die Diebe brachen sämtliche Schränke auf und durchwühlten diese. Sie entwendeten eine Geldkassette mit ca. 320 Euro Bargeld und richteten ein Schaden von ca. 1.000 Euro an. Die Tat hat sich in der Zeit von Mittwoch, 22 Uhr, bis Donnerstag, 5.45 Uhr, ereignet.

Sachdienliche Hinweise zum Tathergang oder möglichen Tätern nimmt die Hildburghäuser Polizei unter Tel 03685/778-0 entgegen.

Betrunken mit dem Rad unterwegs

Hildburghausen (ots). Mit 1,60 Promille stoppten Beamte der Einsatzunterstützung Suhl Mittwochabend einen 23-jährigen Radfahrer in Hildburghausen. Der hohe Alkoholwert machte eine Blutentnahme im Klinikum erforderlich. Anschließend wurde der junge Mann, nachdem ihm die Weiterfahrt untersagt wurde, aus der polizeilichen Maßnahme entlassen. Ihn erwartet eine Strafanzeige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.

Sonnenbrillen

in Ihrer Sehstärke

Gleitsichtsonnenbrille
ab **189,00 €**

Einstärken-sonnenbrille ab **89,00 €**

City-Optik

Kathleen Brückner

HILDBURGHAUSEN | Clara-Zetkin-Str. 1b | 03685-4134432
info@city-optiker.de | www.city-optiker.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9:00-18:00 Uhr • Sa. 9:00-12:00 Uhr

Der Leser hat das Wort „Kriege der Welt“

Leserbrief. Afghanistan, Syrien, Myanmar, Jemen, Ethopien, Ukraine, Süd Sudan, Irak, Congo, Somalia, Mozambik, Mexico, Chad, Mali, Burkina Faso, Nigeria, Kamerun, Zentral Afrika, Israel, Palestina, Indien, Bangladesh, Pakistan, Iran, Türkei, Indonesien, Philippinen, Ägypten, Libien, Sudan, Niger, Kolumbien - all dies sind Länder, in denen Kriege herrschen. Grob sortiert nach den Todesopfern.

Saudi Arabien, Thailand, Nord Korea, Eritrea, Uganda, Kenya, Tanzania, Angola, Peru, Paraguay, Benin, Togo, Senegal, Western Sahara, Marocco, Algerien, Tunesien, Azerbaijan - all dies sind Länder, die aufgrund von immer wieder aufkeimenden bewaffneten Konflikten nicht zur Ruhe kommen.

Eine erschreckende Liste von 51 Ländern und annähernd 3 Millionen Todesopfern. In einigen dieser Länder herrscht Krieg, so lange ich denken kann, und so lange ich das Weltgeschehen verfolgen kann. In 51 Ländern dieser Welt beherrschen bewaffnete Auseinandersetzungen das Leben von Millionen von Menschen.

Ich wurde kürzlich 29 Jahre. Und seit 29 Jahren darf dich die Glückseligkeit des Friedens genießen. Wenn ich mich versuche zu erinnern, was die erste Kriegsbotschaft war, die ich mitbekommen habe, dann sehe ich einen kleinen Jungen, der sich bei seinem Vater versteckt. 2001 kam die Nachricht dass die USA in Afghanistan einmarschiert. Ich war gerade 7 oder 8. Ich weiß noch, dass ich mich auf unserer Couch fest an Papa gedrückt hatte, weil ich die Bilder des Krieges schrecklich fand. Ich habe im Vergleich zu anderen Kindern recht häufig mit meinen Eltern Nachrichten geschaut. Das Erste lief jeden Abend. Auf Afghanistan folgte der Irak und ich kann mich nicht erinnern, dass es aus Afrika keine Kriegsbotschaft kam.

Irgendwann verblasste der Junge, der sich versteckte. Erschreckend, wenn ich darüber nachdenke. Umso erschreckender finde ich Geschichten darüber, dass in Israel die Bombeneinschläge zum Alltagsgeschehen dazu gehören. „Guten Morgen. Heute schönes Wetter, Inzidenz bei 2000, die Aktienkurse fallen, in der Nacht knallte es drei mal. Also ein Tag, wie jeder andere auch.“ Vielleicht ist es auch gar nicht so erschreckend. So wie der Junge verblasste, verblasst auch das Leid. So wie die Kriegsbotschaft zum Alltag des Jungen gehörte, gehören die Bombenanschläge zum Alltag dieser Menschen.

Ich sage: „Das darf nicht sein!“ Die Staatengemeinschaften müssen sich dafür einsetzen, das in keinem Land dieser Welt der Krieg und das Töten zum Alltag gehört oder gehören wird. Wir müssen uns wehren gegen einen gemeinsamen Feind - das Töten. Und das können wir nur, indem wir ihm die zwei stärksten Brandmauern entgegensetzen, die wir haben. Den Frieden und die Solidarität. Den Frieden in Wort, Schrift und Tat. Frieden im Herzen bringt auch Frieden zu den Mitmenschen und dieser trägt sich weiter. Solidarität mit unseren Nachbarn, seien sie nun Freund oder Feind, seien sie Mensch oder Volk, Land oder Kontinent, seien sie nun Industriestaaten oder Schwellenländer. Sei es nun, das sie unsere Sprache sprechen oder wir einen Dolmetscher brauchen.

Ich kann die Zustände in keinem dieser Länder ändern. Seien es Bürgerkriege, Drogenkriege, Angriffskriege, Cyberkriege oder Wirtschaftskriege. Manchmal kann ich nur mit Ohnmacht zusehen, wie sich Menschen untereinander Leid zufügen.

Nichtsdestotrotz möchte ich meine Hoffnungen und Wünsche klar und deutlich aussprechen. Ich hoffe für alle Länder, das die Kämpfe beendet werden. Dass das Interesse des friedlichen Zusammenlebens wichtiger wird, als das Streben nach Macht oder Gewinnen.

Ich wünsche den Kindern in den Kriegsländern, dass sie bald in einen Alltag übergehen können, in dem keine Bombenangriffe zu hören sind. Ich wünsche ihnen, dass sie einmal vor Schrecken aufwachen, weil die Nacht ruhig und friedlich ist und dies ungewohnt sein mag. Ich wünsche den Kindern in der Ukraine, dass sie niemals den Alltag anderer Kriegsgebiete erleben müssen und sehr bald Frieden in allen Regionen einkehrt. Und ich wünsche allen anderen Kindern, die das Glück haben in Friedensländern zu leben, dass sie sich nie vor Kriegsbotschaften verstecken müssen.

Roland Fahrenbach
Hildburghausen
(Namentlich gekennzeichnete Leser)

Wer möchte helfen?

sr. Für eine im Landkreis Hildburghausen angekommene ukrainische Familie werden Sachspenden gesucht. Benötigt wird alles, was man zum Leben braucht, z. B. Möbel aller Art, Elektro- und Haushaltsgeräte, allgemeiner Hausrat, Wäsche/Handtücher, Damenbekleidung Gr. 38/40, Herrenbekleidung Gr. XL; Mädchenbekleidung (8 Jahre, Gr. 136/140), Spiel- und Schulsachen, Schuhe (Gr. 33/34; 37; 45/46) und so weiter.

Wer gebrauchte Sachen übrig hat und diese gerne an die hilfesuchende Familie weitergeben möchte, bitte Kontakt unter Tel. 015204460075 aufnehmen.

Die Familie bedankt sich im Voraus auf das Herzlichste.

Die zweite Frontlinie: Der Krieg um die Wahrheit

Bundesregierung warnt vor Fake News: „Menschen mit blutverschmierten Gesichtern“

(wal). Oft hört man in diesen Tagen den mahnenden Ausspruch: „Das erste Opfer eines jeden Krieges ist die Wahrheit“. Eigentlich erstaunlich, dass diese vom Vorabend des ersten Weltkrieges überlieferte Anklage in der Zeit der digitalen Medien überhaupt noch eine Rolle spielt.

Die Frankfurter Rundschau weitete die Kampfzone vor fast zwanzig Jahren noch einmal aus, als es da hieß, „noch bevor die Wahrheit stirbt, geht die Sprache unter, die den Krieg begleitet.“ Beispielhaft nannte die Zeitung Begriffe wie „chirurgische Eingriffe“ und „schmutziger Häuserkampf“.



Wenn es um die Wahrheit geht, lässt auch die Bundesregierung nichts unversucht: Gleich nach Beginn des Krieges in der Ukraine veröffentlichte das Bildungsministerium

Orientierungshilfen für den Bürger, wie man Wahrheit von Unwahrheit unterscheiden lernt. Die Schlagzeile lautet: „Ukraine-Krieg: So erkennen Sie Fake News“.



Der IT-Sicherheitsexperte Martin Steinebach schickt auf der Seite des Ministeriums folgende Information vorweg: „Der Zugang zu Informationen ist Teil der Kriegsführung. Information und Absicht vermischen sich. Dies gilt es erstmal auszuhalten.“

Und dann folgen eine ganze Reihe praktischer Tipps. Unter anderem heißt es dort: „Insgesamt müssen wir – zumindest was diese tagesaktuellen Ereignisse angeht – vielfach mit Unsicherheit leben und Geduld haben. Viele Ereignisse können erst mit einer gewissen Verzögerung auf Fakten geprüft werden. Deswegen ist eine

generelle Skepsis angebracht. Umso wichtiger ist es, sich nicht von emotional präsentierten Darstellungen, wie beispielsweise Menschen mit blutverschmierten Gesichtern, vereinnahmen zu lassen.“

Schockierende Bilder sind pauschal zurückzuweisen? Aber wem gelingt es aktuell, angesichts der Bilder und Informationen zum Massaker von Butscha/Ukraine diese Faktenchecker-Coolness des Deutschen Bildungsministeriums an den Tag zu legen? Nein, das kann und sollte man von niemandem erwarten.

Als es den Begriff „Fake News“ noch nicht gab, verwandte man Begriffe wie „feindliche Propaganda“. Die belgische Historikerin Anne Morelli veröffentlichte 2001 „Principes élémentaires de propagande de guerre“, Deutsch: „Die Prinzipien der Kriegspropaganda“.

- Morelli formulierte für ihr Buch zehn Gebote der Kriegspropaganda:
- Wir wollen keinen Krieg!
 - Der Führer des feindlichen Lagers wird dämonisiert.
 - Der Gegner ist allein für den Krieg verantwortlich!
 - Wir verteidigen ein edles Ziel und keine besonderen Interessen!
 - Der Feind begeht wissentlich Grausamkeiten, wenn wir Fehler machen, geschieht dies unbeabsichtigt.
 - Der Feind benutzt unerlaubte Waffen.

- fen.
- Wir erleiden geringe Verluste, die Verluste des Feindes sind erheblich.
- Anerkannte Kulturträger und Wissenschaftler unterstützen unser Anliegen.
- Unser Anliegen hat etwas Heiliges.
- Wer unsere Propaganda in Zweifel zieht, arbeitet für den Feind und ist damit ein Verräter.

„Das erste Opfer eines jeden Krieges ist die Wahrheit.“ Wenn dem so ist, dann müsste man sich diesen einen letzten Moment vor Beginn eines Krieges vergegenwärtigen, will man der Wahrheit näherkommen. Und hier ist zweifellos der 24. Februar 2022 das herausragende Datum. Bundeskanzler Olaf Scholz nannte diesen Tag in seiner Regierungserklärung eine „Zeitenwende“ für Europa: „Mit dem Überfall auf die Ukraine hat der russische Präsident Putin kaltblütig einen Angriffskrieg vom Zaun gebrochen. Aus einem einzigen Grund: Die Freiheit der Ukrainerinnen und Ukrainer stellt sein eigenes Unterdrückungsregime infrage. Das ist menschenverachtend. Das ist völkerrechtswidrig. Das ist durch nichts und niemanden zu rechtfertigen.“

Russisches Militär begann am 24. Februar ukrainisches Territorium anzugreifen. Die deutsche Verteidigungsministerin Lambrecht veröffentlichte auf der Internetseite des

Verteidigungsministeriums einen „Tagesbefehl“ der mit folgenden Worten begann:

„Soldatinnen und Soldaten (...) seit heute Nacht greifen russische Truppen das Staatsgebiet der Ukraine an. Das, was wir mit Diplomatie verhindern wollten, ist eingetreten.“

Der Angriff ist zweifellos passiert und wahr. Aber der Nachsatz könnte bereits Anlass für Spekulationen geben. Möglicherweise empfindet insbesondere der ukrainische Präsident die diplomatischen Verhinderungsversuche heute nicht so, wie die Bundesregierung sie ihm verkaufen will.

In den sozialen Netzwerken bekriegen sich unterschiedliche Erzählungen zur Vorgeschichte des Krieges in der Ukraine. Kaum eine These würde hier unbeschadet den Lügendetektortest überstehen.

Und damit sind wir dann bei der Mutter der modernen Kriegspropaganda angekommen, die, als der Pulverrauch verzogen war, hunderttausende zivile Opfer gekostet hat:

Die Rede ist von Colin Powells Auftritt vor dem UN-Sicherheitsrat, als der Außenminister der USA mit einer faustdicken Lüge über Massenvernichtungswaffen im Irak eine Massenvernichtung in Gang setzte: Das angesehene Medizinfachblatt „Lancet“ errechnete schon 2006 die Zahl von über 650.000 „zusätzlichen Todesfällen“.

Diese personifizierte Lüge hat sich bildhaft ins kollektive Gedächtnis der Weltgemeinschaft eingegraben: Powell bei seiner Rede vor dem Welt-sicherheitsrat der UN am 5. Februar 2003.

Die Deutsche Welle schrieb dazu: „Sechs Wochen vor Kriegsbeginn stimmte Powell 76 Minuten lang die Weltöffentlichkeit auf den Krieg ein. Zentraler Inhalt seiner Rede: Saddam Hussein sei im Besitz von

biologischen und chemischen Massenvernichtungswaffen; sein Regime unterstütze den internationalen Terrorismus und strebe den Bau von Atomwaffen an.“

„Das erste Opfer eines jeden Krieges ist die Wahrheit“ - Der Opfergang findet aber viel früher statt. Präziser oder ergänzend müsste es heißen: „Wer die Wahrheit opfert, will den Krieg.“

Und zuletzt noch einmal die Bundesregierung mit einem Tipp an russischstämmige Menschen in Deutschland, hier zitiert vom Handelsblatt:

„Die Bundesregierung hat in Deutschland lebende Menschen mit russischen Wurzeln aufgefordert, sich vernünftig über den Krieg in der Ukraine zu informieren. „Die Bundesregierung bittet die russischsprachigen Menschen in Deutschland, sich umfassend in den verschiedenen nationalen und internationalen Medien zu informieren“, sagte der stellvertretende Regierungssprecher Wolfgang Büchner, am Montag in Berlin. „Niemand sollte der Desinformationskampagne der russischen Staatsmedien mit ihren zynischen und verarmlosen Darstellungen Glauben schenken“, fügte er hinzu.“

Alexander Wallasch
Weitere Informationen unter www.alexander-wallasch.de.
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Gebratenes Kasseler in Kraut mit Fingernudeln

- Zutaten für 4 Personen:**
- 1 kg Kasseler-Nacken
 - 600 g Sauerkraut
 - 2 EL Butterschmalz
 - 1 l Fleischbrühe
 - 500 ml dunkles Bier
 - 2 Zwiebeln
 - 2 Lorbeerblätter
 - 4 Wacholderbeeren
 - 1 EL Zucker
 - 500 g Kartoffeln Mehlig kochend
 - 150 g Mehl und etwas Mehl zum Verarbeiten des Teiges
 - 2 Eier
 - Muskat gemahlen
 - 2 EL Öl
 - 50 g Butter
 - Salz, Pfeffer

Zubereitung:
Kasseler trocken tupfen, derweil in einem Bräter das Butter-

schmalz erhitzen und dann das Fleisch darin von allen Seiten gut anbräunen; danach herausnehmen.

Die Zwiebeln schälen, in Streifen schneiden und im übrigen Fett im Bräter anschwitzen.

Dann mit Bier ablöschen und einkochen. Anschließend die Fleischbrühe, Zucker, etwas Salz und Pfeffer und das Kraut hineingeben. Lorbeerblätter und Wacholderbeeren hinzufügen und den Braten darauflegen. Zugedeckt bei 180 Grad im Backofen 90 Min. schmoren lassen.

In der Zwischenzeit können die Fingernudeln gemacht werden. Dazu die Kartoffeln mit Schale in Salzwasser weichkochen. Anschließend abschüt-

ten, gut ausdampfen lassen und schälen.

Die abgekühlten Kartoffeln durch eine Presse in eine Schüssel pressen. Mehl, Eier, Salz und eine Prise Muskat hinzufügen und zu einer glatten Masse verarbeiten. Eventuell mehr Mehl hinzugeben, wenn die Masse zu klebrig sein sollte. Diese auf einer bemehlten

Arbeitsfläche zu einem Strang mit 3-5 cm Durchmesser formen. Mit einem Messer 1 cm dicke Stücke abschneiden und mit den Händen zu länglichen, spitz zulaufenden Nudeln formen.

Die Fingernudeln in Salzwasser 2 Min. leicht köcheln und anschließend 5 Min. ziehen lassen. Danach kurz in kaltem



Gebratenes Kasseler in Kraut mit Fingernudeln. Foto: Netto

Wasser abschrecken und abtropfen lassen.

In einer Pfanne etwas Öl und Butter erhitzen und die Fingernudeln darin bei mittlerer Hitze goldbraun braten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Wenn das Fleisch fertig ist, den Bratensaft aus dem Bräter mit etwas Speisestärke binden.

Den Kasseler-Braten dünn aufschneiden und zusammen

mit dem Kraut und den Fingernudeln anrichten. Mit der Bratensoße nappieren und servieren – ein Festtagszauber zum Genießen! **Guten Appetit!**

FLEISCHEREI

98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 11.04. bis 16.04.2022

UNSER FEIERTAGS-SPEZIAL-ANGEBOT:

6 Dosen mitnehmen
> 5 Dosen bezahlen

Schweinelende, gefüllt und geräuchert, 100 g 1,45 EUR

Kalbsfleisch, 100 g ab 1,19 EUR

Schweinekamm, ohne Knochen 100 g 0,79 EUR

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Für Ihre **Familien- oder Betriebsfeiern** stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

FLEISCHEREI STEINER

Genuß aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot **15. KW: 12.04. bis 16.04.2022**

Frisches Schweinefilet, auch gefüllt 100 g, 1,29 €

Gehacktes vom Schwein, gewürzt 100 g, 0,72 €

Bauernsülzwurst, 100 g, 0,99 €

Knacker, frisch oder abgehangen 100 g, 1,39 €

Rotkrautsalat, 100 g, 0,75 €

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebuletten mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Landmetzgerei & Partyservice

Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

> Qualität direkt vom Erzeuger <
• kontrollierte Produktion •

ANGEBOT DER WOCHE

(Angebot gültig vom 12.04. bis 16.04. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Kamm, mit Knochen 100 g 0,75 €

Rollbraten, gefüllt oder ungefüllt. 100 g 1,10 €

Bockwurst, 100 g 1,10 €

Wiener, 100 g 1,15 €

Urlaub: vom 19.04. bis 25.04.2022
Ab dem 26.04.2022 sind wir wieder für Sie da.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Wir wünschen all unseren Kunden ein schönes Osterfest.

Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

OSTERN

auf der Burg

16.-18. April



täglich 10 - 18 Uhr Eintritt: 10,- € p.P.

FRÜHLINGS- & PFLANZENMARKT

OHRDRUF

www.gartenkoenig.com
info@gartenkoenig.com • 03681 - 45 29 80

Bunte „Oster-Markt“-Premiere auf Burg & Park Ohrdruf!

Familiäre Markterlebnis an den Osterfeiertagen vom 16. bis 18. April

Anzeige: Ohrdruf. „Ostern auf der Burg“ heißt der „Große bunte Spezialitätenmarkt“, der dieses Jahr erstmals an den Osterfeiertagen vom 16. bis 18. April auf dem Gelände des „Kupferschlösschen“ in Ohrdruf stattfinden wird. Täglich ab 10 Uhr wird insbesondere das familiäre Markterlebnis im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Bereits jetzt haben sich schon über 70 Händler für die Premiere dieses besonderen Open air-„Osternestes“ angekündigt. Die Besucher erwartet, bei hoffentlich schönem Wetter, ein Osterspaziergang der besonderen Art auf dem fast 9 Hektar großen Gelände im Park der Burg Ohrdruf.

Die zahlreichen Aussteller bieten pünktlich zu Beginn der Gartensaison insbesondere Pflanzen und Gartengeräte sowie Dekorationen und Accessoires an. Bunt und farbenprächtig wird es zugehen zwischen Burg Ohrdruf und dem Kohlbach mit dem idyllischen Parksee. Natürlich kommen vor allem die Pflanzenliebhaber zum Zuge: Frühjahrsblüher, Rosen, Stauden, Sträucher und vieles andere kann bestaunt und natürlich auch gekauft werden. Es fehlen nicht die vielen Ideen und Anbieter für Dekorationen aus den verschiedensten Materialien, wie Keramik, Terrakotta, Eisen, getöpferte Pflanzgefäße oder Korbwägen.

Im Foyer der Burg ist eine große Orchideen- und Kakteen-schau geplant, außerdem finden Sie die Experten, die Ihnen auch auf Wunsch eine Umtopfaktion für Ihre mitgebrachten Pflanzen anbieten.

Selbstverständlich können Sie bei Ihrem Rundgang auch viele praktische Gegenstände, wie zum Beispiel Gewächshäuser, Brunnen, Gartenschere, Grillkamine oder rustikale Gartenmöbel bestaunen.

Und natürlich fehlt auch nicht der beliebte Messerschleifer und die Glaskünstlerin, die ihre Handwerke vor Ort demonstrieren.

Verschiedene Bioprodukte, Lebensmittel, Gemüse, Obst, regionale Spezialitäten, Felle, Mode und Schmuck werden ebenfalls auf dem Markt vertreten sein.

Ein buntes Rahmenprogramm



Ein vielfältiges Angebot an Pflanzen, Gartendekorationen und Nützlichem wartet auf die Besucher zum bunten Ostermarkt.

Foto: Arcos GmbH Suhl

wird für die ganze Familie vorbereitet. Unter anderem kann auch wieder die Hüpfburg von den kleinen Gästen genutzt werden.

Ein Highlight bei der diesjährigen Premiere des Ostermarktes im „Burg & Park Ohrdruf“ ist die Horus-Falknerei, die mit Adlern, Eulen, Falken, Bussarden und Windhunden erstmals auf der Burg gastieren wird. Dem Besucher werden täglich Flugshows sowie eine Windhundpräsentation geboten, was sicherlich ein Erlebnis für Groß und Klein sein wird. Gerne können Sie auch Erinnerungsfotos mit den beeindruckenden Tieren erhalten.

Die einmalige Atmosphäre mit dem besonderen Ambiente, welches es regelmäßig zu den Veranstaltungen des Gartenkönigs zu erleben gibt, lockt jährlich zahlreiche Besucher nach Ohrdruf.

Selbstverständlich ist, dass sich die Gäste auch an den Feiertagen auf der Burg von den reichhaltigen kulinarischen Angeboten verwöhnen lassen können. So wird es unter anderem Flammkuchen, Wilddöner, Fisch und Speisen aus der Gulaschkanne geben. Aber auch die traditionellen Angebote wie Bratwurst, Steak, Pommes oder Kaffee und Kuchen werden erhältlich sein. Für die Verköstigung wird also von den beteiligten Gastronomen bestens gesorgt, so dass man bei einem Besuch durchaus auch mal auf den gewohnten heimischen Lamm-Braten verzichten könnte.

Und wer möchte, wird genug Platz finden, um seine private Ostereiersuche auf dem Gelände selbst zu organisieren.

Alle Informationen im Kurzüberblick:
- **Öffnungszeiten:** Samstag, 16. April bis Montag 18. April jeweils 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr),
- **Eintritt:** 10 Euro pro Person (ermäßigt 8 Euro pro Person), Kinder bis 12 Jahre frei!
- **Hunde** sind ANGELEINT willkommen!
- **Parken:** ausgeschilderte Besucherparkplätze vor Ort.
Änderungen vorbehalten! Stand der Information: 21.3.22.

THEATER VOM RABENBERG am 9. April zu Gast in Heldburg Pettersson und Findus - Eine Geburtstagstorte für die Katze

Figurentheater nach einem Stück von Sven Nordquist

Heldburg. Tim Sperlich und sein THEATER VOM RABENBERG aus Burgpreppach sind am Samstag, dem 9. April 2022, um 16 Uhr im Stadtsaal Heldburg, Rödelsweg 255 zu Gast und bringen das Stück „Pettersson und Findus - Eine Geburtstagstorte für die Katze“ als Figurentheater zur Aufführung.

Zum Inhalt der Geschichte:
Jedes mal, wenn seine Katze Geburtstag hat, backt der alte Pettersson eine Geburtstagstorte. Und er muss oft backen, denn Findus, so heißt der Kater, hat nicht nur einmal, sondern gleich dreimal im Jahr Geburtstag. Einfach, weil das lustiger ist.

An diesem Geburtstag jedoch geht einiges schief. Bis Findus endlich seine geliebte Pfannkuchentorte bekommt, muss er sich

mit streikenden Hühnern und einem wild gewordenen Stier herumärgern.

Die markanten Figuren und die wunderschönen handgemalten Kulissen lassen ein eindrucksvolles Live-Erlebnis für die kleinen, aber auch für die großen Zuschauer entstehen.

Das Stück ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren und dauert ca. 50 Minuten.

Eintrittskarten zum Preis von 9 Euro/Person sind an der Tageskasse - 30 min vor Beginn der Vorstellung - erhältlich oder können unter Tel. 0151/70 18 11 09 reserviert werden.

Der Veranstalter Tim Sperlich freut sich auf zahlreiche kleine und große Besucher aus nah und fern.



Vielen Kindern bekannt aus dem Fernsehen: Pettersson und Findus. Foto: Tim Sperlich (Veranstalter)

Einwohnerversammlungen der Stadt Heldburg

Heldburg. Die Stadtverwaltung Heldburg gibt nachfolgende Termine für Einwohnerversammlungen bekannt:
- **Ortsteil Poppenhausen:** Freitag, 8. April 2022, 19 Uhr, Vereinshaus/Saal,
- **Ortsteil Albingshausen:** Samstag, 9. April 2022, 19 Uhr, Gemeindehaus,
- **Ortsteil Völkershäuser:** Montag, 11. April 2022, 19.30 Uhr, Gemeindehaus.
Alle Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Ortsteile sind recht herzlich zum entsprechenden Termin eingeladen.

Fußballplatzeröffnung - Ein superschöner Schulfreitag

Brattendorf. Endlich war es soweit, lange haben wir auf diesen Tag gewartet.

Am 25. März 2022 wurde in der Grundschule Brattendorf der neue Fußballplatz eröffnet. Viele Kinder, besonders die Fußballfreunde, waren sehr aufgeregt.

Alle Schüler unserer Schule versammelten sich nach dem Frühstück vor der Bühne auf dem Schulhof. Herr Erdenbrecher vom Landratsamt stand mit der Schulleiterin Frau Mitzenheim auf der Bühne.

Nach einer Rede von Frau Mitzenheim gab es für jede Klasse einen tollen Fußball. Die haben uns sehr gefallen. Wir klatschten viel Beifall.

Aber nicht nur der Fußballplatz, sondern auch der Spielplatz mit den neuen Spielgeräten wurde eröffnet.

Dann durften wir den neuen Fußballplatz ausprobieren. Jeder wollte erster sein. Es war ein tolles Gefühl für uns.

Klassen 4a/b
Grundschule Brattendorf



Dem Tag der Fußballplatzeröffnung haben die Grundschüler in Brattendorf lange herbeigesehnt und konnten es gar nicht erwarten, den Rasen mit den „Runden Leder“ zu erobern.

Foto: Grundschule Brattendorf

FrankenTherme

BAD KÖNIGSHOFEN



Das Gesundheits- und Erlebnisbad



Der 1. Natur-Heilwassersee Deutschlands hat ab Mitte April wieder für Sie geöffnet!

10 % Osterbonus auf alle Wertkarten im April

Informieren Sie sich über unsere zahlreichen individuellen Pauschal- und Wellnessangebote!

Kur-Betriebs GmbH Bad Königshofen
Am Kurzentrum 1 • 97631 Bad Königshofen
Telefon 09761 / 9120-0 • Fax 09761 / 9120-40
www.frankentherme.de • info@frankentherme.de

Saisonbeginn im Natur-Heilwassersee der FrankenTherme

Anzeige: Bad Königshofen. In der Karwoche, pünktlich zum Osterfest wird in der FrankenTherme mit der Eröffnung des Heilwassersees bereits die Sommer-Freibad-Saison eingeleitet. Die Jahreszeit, zu der der einzigartige Natur-Heilwassersee seinen jährlichen „Winterschlaf“ beendet und die Gäste der FrankenTherme wieder im chlorfreien Heilwasser der Regius-Quelle baden können, wird immer mit großer Vorfreude erwartet.

Die Badegäste können sich mit dem Start der 18. Heilwassersee-Saison zusätzlich auf einige wohltuende Attraktionen freuen, wie z.B. den Wasserfall von der Felsengrotte oder die Schwanenhäule, die mit ihrem Wasserstrahl für eine sanfte Massage der Hals- und Schulterregion sorgen. Die positive Wirkung des natürlich belassenen Heilwassers der Regius-Quelle ist unstrittig. Seit rund fünfzig Jahren wird das Wasser nicht nur für Trinkkuren, sondern auch bei Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt – und zusätzlich erfahren Menschen mit Haut- oder auch Atemproblemen im Heilwassersee einen chlorfreien und natürlichen Badespaß. Aufbereitet

wird das Heilwasser über Bio- und Pflanzensfilter, wo die Vegetationszeit der Pflanzen eine wichtige Rolle spielt – darum wird ein „Winterschlaf“ eingehalten. Schwimmteiche mit Süßwasser werden immer häufiger angeboten, ein See aber mit einhundert Prozent Mineralheilwasser ist nach wie vor einmalig in Deutschland.

Ein weiteres Highlight im April 2022 bietet die FrankenTherme in Form der jährlichen Wertkarten-Aktion. Auf den Kaufpreis der Karten für den Eintritt in die Therapie und das Saunadach werden zusätzlich zehn Prozent Nachlass gegeben. Vom 1. April bis 30. April 2022 besteht also die Möglichkeit, neue Wertkarten besonders günstig zu erwerben bzw. vorhandene Wertkarten besonders günstig „nachzutanken“.

Die Information/Kasse der FrankenTherme ist werktags geöffnet von 8 bis 19 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr.

Auskünfte und weitere Informationen: FrankenTherme, Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen, Tel: 0 97 61 / 9 12 00, E-Mail: info@frankentherme.de, www.frankentherme.de

Schotten-Folk zweimal in Kühndorf



Im Foto von links: Dave Gilfillan, Grant Simpson und Ronnie MacDonald. Fotograf: Steven Parry Donald

Kühndorf. Noch gibt es einige Restkarten für das Folk-Konzert mit der Edinburgher Band North Sea Gas in der Kühndorfer Johannerburg.

Bereits im März 2010 traten die Musiker Dave Gilfillan, Ronnie MacDonald und Grant Simpson hier im Saal auf, der ausverkauft war.

Nachdem die Veranstaltung vor zwei Jahren wegen Corona ausfallen musste, spielen auch diesmal die Hygieneregeln mit:

Es gilt 3G, die Maske gehört zur Ausstattung und die Platzkapazität ist begrenzt. Deshalb gibt es neben der Veranstaltung ab 18.30 Uhr eine, die bereits 15 Uhr beginnt, so dass auch Kinder die begeisternden Rhythmen erleben können. Einen Imbiss sowie Burgführungen gibt es und Gerd Holland-Nell aus Thüringen spielt am späten Nachmittag den Dudelsack.

Resttickets gibt es unter der Tel. 0174/4 95 49 38.



ESCHENBACH.

hagebaumarkt®

HIER HILFT MAN SICH.

Verkaufsoffener Sonntag

am 10.04.2022, von 13 bis 18 Uhr

15% Rabatt*

auf einen Einkauf!

* 15% Rabatt einmalig auf einen Einkauf, nur gültig am 10.04.2022. Tabakwaren, Zeitschriften, Gutscheine, Pfand sowie Streckengeschäfte, Dienstleistungen, Mietgeräte, Transporterverleih und Palettenwaren sind nicht rabattfähig. Kein Rabatt auf hagebau Online-Artikel. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht auf bestehende Aufträge.

Aktionen im Zoo



Hundebär

- Bar for Dogs
- Bar pour chiens
- Bar per cani
- Voerstandaard
- Matbar
- Hundebär
- Soports Comed'ros Perro
- Soports Duplo
- Miski ni stojaku
- Psi bar
- Стойка



TRIXIE Hundebär
höhenv., Melamin/Edelstahl,
+ **Hundespielzeug**
von Hunter im Wert
von 12,99 € **GRATIS**

2 x
1,6 Ltr.
Ø 21 cm ~~64,99~~ **49,99**

2 x
2,4 Ltr.
Ø 25 cm ~~74,99~~ **59,99**

... und viele
weitere
attraktive
Angebote!



Für das leibliche Wohl sorgt sich unser Bistroteam

I Tasse Kaffee und
frischgebackene Kräppel

€ **3,50**



selbstgemachte Waffeln und vieles mehr

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

NUR solange Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Irrtümer und Druckfehler vorbehalten! Angebot nur gültig am 10. April 2022 - Ohne Einsatz der Kundenkarte.



Hildburghäuser Frühlingsmarkt

am **Sonntag**, dem **10. April 2022**
die Geschäfte haben von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

**... mit verkaufs-
offenem Sonntag**



Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —

Wir haben für Sie am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

Nur am Sonntag 10% auf Alles.



Wir haben geöffnet

„Wir beraten beide Ohren und den Menschen dazwischen!“

HÖRGERÄTE MÖCKEL

Audiologie und Hörakustik

Untere Marktstr. 15 • Hildburghausen • ☎ 03685 7819966

Bei uns war schon der Osterhase da!

Am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr erhält jeder Kunde ein kleines Präsent.



Damen & Herrenmode **Boutique Regina**
Inhaber: Carla Hennlein

Die neue Sommerkollektion ist eingetroffen

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Osterfest.

Markt 11 • Hildburghausen • Tel. & Fax: (03685) 70 30 84

Wir haben am „Verkaufsoffen Sonntag“ von 13-17Uhr für Sie geöffnet!

einfach gut!

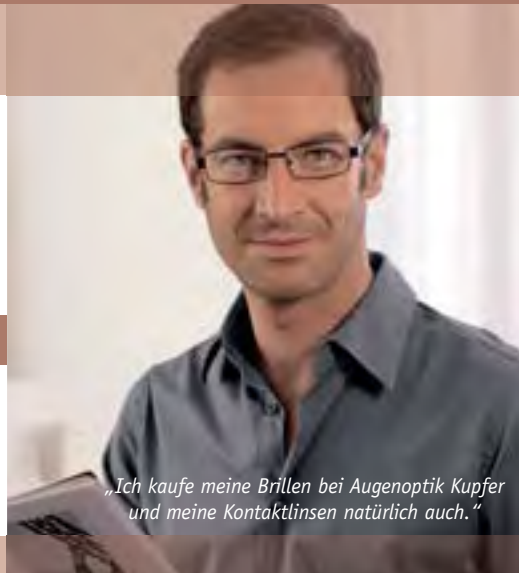
Wir messen Ihren Augendruck

ohne Tropfen und besonders sanft mit modernster rebound Tonometrie.

Exklusiv in der Region bei:



Markt 13 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 03685/79130
Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr
www.augenoptik-kupfer.de



„Ich kaufe meine Brillen bei Augenoptik Kupfer und meine Kontaktlinsen natürlich auch.“

Abbildungen beispielhaft Druckfehler vorbehalten © by Kupfer Augenoptik e.K.

Bitte nutzen Sie den **verkaufsoffenen Sonntag** am 10.04.22 und unterstützen Sie unsere heimische Geschäftswelt



Der Werberingvorstand wünscht allen Mitgliedern, Förderern, Freunden und Bekannten sowie allen Bürgern ein frohes Osterfest.

www.werbering-hbn.de

Hildburghäuser Werbering e.V.
Verband für Kaufleute, Gewerbetreibende und Freiberufler in Hildburghausen

Bad Hersfeld • Bad Langensalza • Brilon • Burg • Eisenach • Gemünden/Wohra • Hennef/Bröl • Herne • Hildburghausen • Kassel • Korbach
Leimbach • Martinroda • Melsungen • Mühlhausen • Witzhausen • Xanten

MÖBEL Piraten
Ihr **günstiger Wohn- & Küchendiscounter!**

SONNTAG VERKAUFSOFFEN!
Von 13-18 Uhr!

10. April

19% MEHRWERTSTEUER GESCHENKT! AUF FAST ALLES!



FINANZIERUNG
ab 10 € monatlich
0%
• keine Anzahlung
• keine Gebühren
• keine Zinsen
• bis zu 12 Monate Laufzeit
13-60 Monate Laufzeit zu 3,9%*

HILDBURGHAUSEN
Eisfelder Straße 60
www.moebelpiraten.de

1) Dieses Angebot gilt nur am 10.04.22 für neu abgeschlossene Kaufverträge, bereits vorliegende Bestellungen sind ausgenommen, und ist nicht mit anderen Preisreduzierungen kombinierbar. Ausgenommen sind die in der Ausstellung bereits als preisreduziert ausgewiesenen Waren. Beim Kauf am So. 10.04.22 gewährt Ihnen MÖBELPIRATEN einen Rabatt in Höhe des MwSt.-Anteils. Allerdings kann MÖBELPIRATEN aus gesetzlichen Gründen nicht die MwSt. als solche erlassen. Der Kassabonus wird daher weiterhin eine MwSt. ausweisen, jedoch bezieht sich diese auf einen entsprechend reduzierten Betrag. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassabonus ausgewiesenen MwSt.-Anteils zu verlangen. 19% MwSt. = MÖBELPIRATEN Verkaufspreis abzgl. 15,97%. SB Möbelkauf Robert Simon GmbH, Berliner Str. 52, 37247 Großalmerode.

* Finanzierung ab 100,00€: Kaufpreis entspricht dem Nettokreditbetrag. Beispiel Finanzierungsbetrag 240,00€. Vertragslaufzeit wählbar zwischen 6-12 Monaten. Vertragslaufzeit 12 Monate. Gebundener Sollzinssatz (jährlich) und eff. Jahreszins 0,00%. 12 Monatsraten à 20,00€. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 12 Monaten: 240,00€. **Finanzierung ab 100,00€: Kaufpreis entspricht dem Nettokreditbetrag. Beispiel Finanzierungsbetrag 240,00€. Vertragslaufzeit wählbar zwischen 13-60 Monaten. Vertragslaufzeit 24 Monate. Gebundener Sollzinssatz (jährlich) 3,83% und eff. Jahreszins 3,90%. 24 Monatsraten à 10,40€. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 24 Monaten: 249,60€. Angaben zuzüglich repräsentatives Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngG. Kreditvergabe nur an natürliche Personen mit Wohnsitz in der BRD. Aufgrund von Auf- bzw. Abänderungen kann die erste Rate um wenige Cent von der angegebenen Rate abweichen. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10 40213 Düsseldorf.

Ein Fest für Alle



Foto: privat

Schnett. Unter dem Motto „Ein Fest für Alle“ wird am Samstag, dem 9. April 2022 ab 17 Uhr recht herzlich in die St. Oswald Kirche nach Schnett eingeladen.

Neben zahlreichen tollen Künstlern wird „Heaven´s Gate“ - die christliche Kultband - mit rockigen Klängen für beste musikalische Unterhaltung sorgen und die Schnetter Kids werden mit einem Theaterstück auf der Bühne zu erleben sein.

Der Veranstalter freut sich auf viele Gäste aus nah und fern.

Wertstoffhof geschlossen

Heldburg. Die Stadt Heldburg gibt bekannt, das am Samstag, dem 16. April 2022 (Karsamstag) der Wertstoffhof in Heldburg geschlossen bleibt.

Um Beachtung wird gebeten.

Einbrecher ertappt

Eisfeld (ots). Sonntagnachmittag (3.4.) rief ein Mann die Polizei, weil er zwei Einbrecher auf einem Firmengelände in der Straße „Zur Sandgrube“ in Eisfeld bemerkte. Als die Beamten am Ort des Geschehens ankamen, trafen sie auf eine 44-jährige Frau und einen 34 Jahre alten Mann. Beide verschafften sich über den Zaun Zutritt zum Gelände und durchwühlten danach Gitterboxen, die mit den unterschiedlichsten Metallen gefüllt waren, nach Verwertbarem. Ohne Beute ging es für beide zur Polizeinspektion und danach mit einer Anzeige nach Hause.

Keine Langeweile in den Osterferien.

Erlebniswelt „LASERTAG ARENA SUHL“

Anzeige: Suhl. Die „LASERTAG ARENA SUHL“ ist eine der modernsten ihrer Art und bietet auf ca. 600 m² auf 2 Etagen maximalen Spielspaß. Gleichzeitig können bis zu fünf Gruppen bzw. 24 Personen spielen.

In der Spielarena mit abgedunkelten Labyrinth, sphärischer Musik, Nebel und fluoreszierenden Bildern sind aktionsgeladene, sportliche Spiele und jede Menge Spaß für jung und alt garantiert.

Ausgerüstet mit einer Weste und einem Phaser geht es auf die Jagd nach Punkten. Hier sind Ausdauer, Konzentration und taktisch kluges Vorgehen gefragt. Ziel des Spiels ist das Sammeln vieler Punkte. Diese können durch das Markieren von Spielern und Sonderzielen (Targets) erreicht werden. Gespielt wird in abgedunkelten Räumen, die mit Hindernissen und Verstecken labyrinthisch aufgebaut sind.

Die „LASERTAG ARENA SUHL“ ist für Feiern und Team-events der ultimative Ort, ob Klassenfahrten, Vereinsfeiern, Geburtstagsfeiern, Junggesellen-/Jungesellinnenabschied, Firmenfeierlichkeiten, oder einfach nur mit Freunden eine Abwechslung, Action und Fun zu erleben.

Wir freuen uns auf Ihren



Besuch, das Team der „LASERTAG ARENA SUHL“. Schneekopfstraße 72 98528 Suhl
Telefon: 03681/4523036
Mail: info@lasertag-suhl.de
Internet: www.lasertag-suhl.de

Nutzt unser Ferienangebot!



Foto: Privat

Winterschlaf auf der Tennisanlage in Hinternah beendet



Nicht mehr lange, und es kann nach den Arbeitseinsätzen wieder auf hergerichteten Tennisplätzen gespielt werden. Foto: Verein

Hinternah. Der Tennisplatz des SV Nahetal-Hinternah wurde wie alle Jahre wieder auch 2022 durch die Abteilung Tennis aus seinem Winterschlaf erweckt.

Am vergangen Mittwoch befreiten die Mitglieder die Platzlinien von ihrem Winterverdeck.

Nun ist es wieder an der Zeit, das alte Ziegelmehl beim nächsten Arbeitseinsatz zu entfernen. Das neue Ziegelmehl ist bereits bestellt und wird bei entsprechender Witterung durch die Abt. Tennis aufgebracht.

Dann ist geplant, am 1. Mai den Tennisplatz mit einem Vereinsspiel zu eröffnen.

Wer sich einmal im Tennis ausprobieren will, meldet sich unter

Tel. 015116117949 oder auf der Internetseite des SV Nahetal-Hinternah einfach an.

Gern gesehen sind auch sportlich interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Für die aktiven Tenniskinder des SV Nahetal-Hinternah, welche zur Zeit noch in der Turnhalle in Hinternah ihr Tennisspiel perfektionieren, findet die Freiluftsaison ab Mai bei entsprechendem Wetter auf dem Tennisplatz in Hinternah Nahe Sportanlage statt.

Auch ein Abend oder Nachtspiel ist bei entsprechender Flutlichtbeleuchtung dank der freiwilligen Arbeitsstunden der Tennismitglieder dann wieder möglich.



Buchcover „Zwei Frauen“.

Foto: Gemeinde Henfstädt

Henfstädt. Am Samstag, dem 7. Mai 2022 wird um 20 Uhr die szenische Lesung: „Zwei Frauen“ nach dem Roman von Diana Beate Hellmann geboten.

Für die junge Balletttänzerin Eva Martin bricht die Welt zusammen, als sie die Diagnose erfährt: Krebs! In der Strahlengklinik muss sie das Zimmer mit einer jungen Frau teilen, die in allem ihr Gegenbild zu sein scheint: frech, selbstbewusst und ungebildet. Aber dann beginnt eine Freundschaft von ungewöhnlicher Tiefe

Die Lesung findet im Saal des Dorfgemeinschaftshauses Henfstädt statt. Der Eintritt kostet 15 Euro pro Person.

Aber auch für die „Kleinen“ hat das Ensemble La Vie etwas im Gepäck. „Henriette und Onkel Titus“ von Peter Hacks wird erzählt.

Henriette und Onkel Titus sind ein tolles Team; sie hat

mehr Phantasie, er mehr Verstand, „aber jeder hat genug von beidem“. Gemeinsam erleben sie die abenteuerlichsten Dinge. Sie machen aus Sand einen leckeren Kuchen, bekommen von der Königsfamilie Besuch oder lassen einer Wassernixe ein Bad ein.

Denn Onkel Titus weiß: „Nichts ist verwirrender als das normale, alltägliche Leben.“

„Peter Hacks` Märchengeschichten von Henriette und Onkel Titus sind irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit angesiedelt und verzaubern Jung und Alt.“ (Drei Masken Verlag GmbH München). Zu sehen ist das Stück am Sonntag, dem 8. Mai 2022, um 11 Uhr im Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Henfstädt.

Der Eintritt kostet 5 Euro pro Person.

In beiden Stücken spielen Rike Wagner und Karina Schiwietz. Gitarre spielt Christian Stoltz. Regie führt René Rothe (Dresden/München).

Die Vorstellungen werden durch die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen gefördert. Das Ensemble La Vie ist ein gemeinnütziger Verein, der seit vielen Jahren deutschlandweit aktiv ist und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung eines lebendigen Kulturlebens in Deutschland. Und dieses Mal wieder in Henfstädt. Lassen Sie sich überraschen!

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Besucherzahl beschränkt. Eintrittskarten gibt es in der Touristinformation Themar, Markt 1, unter der Tel. 036873/69732, per Email: touristinfo@themar.de oder per WhatsApp unter 0160/1663172.

Abzocke vor der Haustür

Dreister Betrug bringen 80-Jährige um ihr Ersparnis

Schmalkalden (ots). Schon wieder waren Betrüger im Bereich der Landespolizeiinspektion Suhl unterwegs. Dieses Mal traf es eine 80-Jährige aus dem Raum Schmalkalden. Drei ihr unbekannte Männer standen am Montag (28.3.) vor ihrem Haus und boten vermeintlich notwendige Dachdeckerarbeiten an und machten sich nach einem kurzen Gespräch ans Werk. Die 80-Jährige begab sich sodann zu ihrer Hausbank und hob 12.500 Euro ab, um die „Handwerker“ zu bezahlen. Eine Bankmitarbeiterin wies, nachdem sie davon erfahren hatte, wofür die Seniorin das Geld benötigte, auf einen möglichen Betrug hin. Doch die

ältere Dame ließ sich nicht beeindrucken und bestand auf die Geldauszahlung. Nachdem das Geld übergeben wurde, informierte die Mitarbeiterin die Polizei, welche sich sofort zur Wohnanschrift der Geschädigten begab. Doch da war es schon zu spät. Die Betrügerbande war bereits mit dem Geld in einem weißen Mercedes Sprinter in unbekannte Richtung geflüchtet. Trotz eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen konnten sie nicht mehr festgestellt werden.

Die 80-Jährige verlor nicht nur einen Großteil ihrer Ersparnisse, sondern vermutlich auch den Glauben an das Gute im Menschen.

Im Hennebergischen Museum Kloster Veßra den Frühling begrüßen

Kloster Veßra. Am Sonntag, dem 10. April 2022 heißt es im Hennebergischen Museum Kloster Veßra von 11 bis 17 Uhr „Hasenohren aufgestellt! Frühlingserwachen im Museum“. Es gibt Vieles rund um das Osterfest zu entdecken: In den Gebäuden des Fachwerkensembles erwarten frühlingsbunte Präsentationen und Mitmachaktionen die großen und kleinen Gäste. Natürlich ist mit verschiedenen süßen wie herzhaften kulinarischen Angeboten auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Im historischen Ambiente der Fachwerkhäuser gibt es Anregungen zur Verzierung von Ostereiern (bitte ausgeblasene Eier mitbringen!) – es wird gefilzt, gemalt und dekoriert. Die museumseigene „Färbeküche“ hat bereits mehrjährige Tradition. Seit Jahren sieht man hier am Palmsonntag erstaunte Gesichter, denn die Mitarbeiterinnen des Museums zaubern mit natürlichen Materialien wie Kamille, Rotkohl und Holunder ungeahnte und immer einzigartige Farben auf Eierschalen. Seifenherstellung und Laubsägearbeiten stehen ebenfalls auf

dem Programm.

Auf die kleinen Museumsgäste wartet außerdem eine Hühner-Hasen-Oster-Rallye, an deren Ende eine Basteltüte winkt, die mit nach Hause genommen werden darf.

Auch Kunstinteressierte kommen an diesem Tag auf ihre Kosten, denn in der Ausstellung „NOCH DA! Kunst in Zeiten von Corona“ werden zusätzliche Pop-up-Ateliers eingerichtet. Die Kunstschaaffenden Claudia Katrin Leyh, Andrea Magdalena Molter und Christian Sachs zeigen zusätzliche Kunstwerke aus ihren Werkstätten. Eine gute Gelegenheit, hautnah mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Wer ein blumiges Stück Frühling mit nach Hause nehmen möchte, findet am Gärtnerstand das Richtige und ein Leierkastenmann sorgt für einen beschwingten Rahmen. Tickets kosten 6, ermäßigt 4 Euro und Familienkarten 12 Euro.

Öffnungszeiten:

- Oktober – April: 10 bis 17 Uhr; Dienstag bis Sonntag geöffnet
- Mai – September: 9 bis 18 Uhr; täglich geöffnet
- Letzter Einlass 1 Std. vor Schließung.



Am Sonntag, dem 10. April heißt es von 11 bis 17 Uhr im Hennebergischen Museum Kloster Veßra „Hasenohren aufgestellt“.

Foto: Museum

Thüringer Landtag stimmte mehrheitlich gegen Fortführung der meisten Corona-Maßnahmen

Erfurt. In der Sondersitzung des Thüringer Landtags am 31. März stimmte eine Mehrheit der Abgeordneten gegen die Weiterführung eines Großteils der Corona-Maßnahmen und gegen einen Antrag der Fraktionen Die Linke, SPD und Grünen, Thüringen zum sogenannten Hotspot zu erklären.

Leider fand ein Antrag unserer Fraktion für den Wegfall aller Maßnahmen keine Mehrheit, aber zumindest konnte die Opposition die Landesregierung etwas in die Schranken weisen (AfD-Antrag: <https://parldok.thueringer-landtag.de/ParlDok/>

[dokument/86078/feststellung_des_vorliegens_einer_konkreten_gefahr_einer_sich_dynamisch_ausbreitenden_infectionslage_im_freistaat_thueringen_gemaess_28a_abs_8_des_inf.pdf](#)).

Damit gibt es in Schulen und im Handel keine Maskenpflicht mehr, 3G-Regeln werden aufgehoben. Thüringen findet endlich ein Stück zurück zur Normalität, die Bürger erlangen Freiheiten wieder. Wir werden weiter dafür kämpfen, dass, wie in anderen Ländern, alle Restriktionen abgeschafft werden.

Nadine Hoffmann MdL
Fraktion AfD

- ANZEIGE -

Hörgeräte Möckel in Hildburghausen feiert 1-jähriges Jubiläum

Wir haben am verkaufsoffenen Sonntag ab 13 Uhr für Sie geöffnet.

HÖRGERÄTE MÖCKEL

Audiologie und Hörakustik

„Wir beraten beide Ohren und den Menschen dazwischen!“

ANZEIGE: Hildburghausen. Im April 2021 eröffnete das Fachinstitut für Hörakustik der Firma HÖRGERÄTE MÖCKEL in der Unteren Marktstraße 15 in Hildburghausen seine Türen. Seit mehr als 30 Jahren ist das Traditionsunternehmen erfolgreich am Hörgeräte-Markt etabliert und hat einer stetig wachsenden Zahl an Kunden zu gutem Hören verholfen. 2022 zeichnete die BILD die Firma MÖCKEL mit dem Preis



Das kompetente Team von HÖRGERÄTE MÖCKEL erwartet Sie: V.l.n.r. Constanze Lurz, Jürgen Popp und Amanda Hartwig.

Foto: Hörgeräte Möckel

Das Hildburghäuser Team von Hörgeräte Möckel im Interview

Rundschau: Guten Tag Frau Lurz, Frau Hartwig und Herr Popp.
Hartwig/Lurz/Popp: Hallo!
Rundschau: Ein Jahr in Hildburghausen. Sind Sie gut angekommen?
Jürgen Popp: Absolut. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Wir wurden von allen freundlich

begrüßt und unser Fachgeschäft herzlich aufgenommen und gut besucht. Darüber haben wir uns sehr gefreut.
Rundschau: HÖRGERÄTE MÖCKEL wurde in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet. Von „Hohe Empfehlung“ oder „Hohe Kompetenz“ ist zu lesen. Wie erklären Sie sich das?
Constanze Lurz: Wir beraten unsere Kunden sehr persönlich und nehmen uns die nötige Zeit, bis sie wirklich mit

ihren Hörsystemen und ihrer Hörgeräte-Einstellung zufrieden sind. Ich würde sagen, wir setzen neue Maßstäbe in der Einstellung der Hörgeräte. Das scheint sich bereits positiv in Hildburghausen und Umgebung herumgesprochen zu haben. Viele neue Kunden kommen wegen einer persönlichen Empfehlung aus dem Familien- oder Bekanntenkreis.
Rundschau: Was genau meinen Sie mit „Hörgeräte-Einstellung“?
Amanda Hartwig: Die optimale Einstellung bzw. Anpassung von Hörgeräten auf die persönliche Hörsituation und die individuellen Höranforderungen spielt eine zentrale Rolle bei der Hörgeräteversorgung. Der meistgenannte Kundenwunsch an uns ist dabei immer: „Ich will einfach nur Hören wie früher.“ Mit unserem in der Region exklusiven und patentierten Anpassungsverfahren audiosus wird dieses „Hören wie früher“ nahezu erreichbar.
Jürgen Popp: Mit anderen Worten - Wir schaffen ein nahezu absolut natürliches Klangbild in allen Hörsituationen! Mit unserer Anpassung werden die technischen Möglichkeiten moderner Hörsysteme noch besser ausgeschöpft und individuelle Besonderheiten der Schallaufnahme & -übertragung direkt berücksichtigt. Die hohe Akzeptanz - vor allem bei Neukunden - spricht für sich. Unsere Hörgeräte-Anpassung mit audiosus ist auch perfekt für Musiker und alle, die ganz besondere Ansprüche an ihre Hörsysteme haben. Auch bereits erfahrene Hörgeräteträger sind positiv überrascht, wenn wir ihre Hörsysteme neu einstellen haben.
Rundschau: Das heißt, wenn man bereits Hörgeräte trägt, aber nicht ganz zufrieden ist, kann man sich die Hörgeräte bei Ihnen neu einstellen lassen?
Constanze Lurz: Ganz genau. Wir optimieren die bisherige Einstellung der Hörgeräte mittels audiosus oder überneh-

men ganz und gar die Betreuung bereits vorhandener Hörsysteme – je nachdem, was sich der Kunde wünscht.
Rundschau: Gibt es denn auch technische Neuheiten in der Hörgeräte-Welt?
Amanda Hartwig: Generell sind die neuesten Hörgeräte heutzutage smarte Alltagsbegleiter mit zahlreichen Funktionen, die auch manch Normalhörenden neidisch machen können. Dank Digitalisierung und fortschreitender Technik gleichen sie eine Hörminderung nicht nur aus, sondern steigern die Lebensqualität für die Träger enorm. Dabei sind sie super klein und sitzen diskret hinter dem Ohr oder maßgeschneidert als Im-Ohr-Hörgerät direkt im Gehörgang. Es machen bereits moderne Begriffe, wie „Hearable“ und „Hearwear“ die Runde.
Constanze Lurz: Damit ist gemeint, dass sich unsere Kunden auf die neuesten Funktionen, wie moderne Akku-Technologie, automatische Erkennung und Anpassung an die jeweilige Hörsituation und natürlich beste Sprachverständlichkeit freuen können. Neueste Hörsysteme unterstützen obendrein die drahtlose Verbindung des Hörgerätes zu Smartphone und TV. Dadurch erinnern sie zunehmend an kabellose Kopfhörer, wie man Sie von Apple, Google & Co. kennt.
Jürgen Popp: Vor allem Akku-Hörsysteme sind sehr beliebt. Egal, wo sie sind oder was sie tun: Wiederaufladbare Hörsysteme machen das Leben in jeder Situation leichter. Denn endlich gehören mit neuen Lithium-Ionen-Akkus regelmäßige Batteriewechsel der Vergangenheit an. Wiederaufladbare Hörgeräte sind voll ausgestattete Hörsysteme und bieten mit nur einmal Aufladen 24 Stunden Hörgenuss. Einfach abends nach dem Tragen in die Ladestation stellen und der Aufladevorgang startet von selbst. Ein kleines Licht signalisiert, dass das Gerät geladen wird. Eine vollständige Aufladung dau-

ert nur wenige Stunden, dann sind die Hörgeräte wieder voll leistungsfähig.
Amanda Hartwig: Auch sehr beliebt sind unsere nahezu unsichtbaren Mini-Hörsysteme, die wir maßgefertigt anpassen und sie somit absolut diskret im Gehörgang sitzen.
Rundschau: Das klingt, als ob man die verschiedenen Hörsysteme erstmal testen sollte?
Constanze Lurz: Ja, unbedingt! Bei uns können Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich Zuhause testen. Und egal, wie man sich am Ende entscheidet: Durch neue Hörsysteme gewinnt man seine Unabhängigkeit zurück und steigert seine Lebensqualität. Und auch häufiges Nachfragen und Missverständnisse bei Familie, Freunden und Bekannten gehören der Vergangenheit an.
Rundschau: Das klingt sehr motiviert.
Constanze Lurz: Ja, es ist einfach eine Herzensangelegenheit. Viele unserer Kunden sind sehr glücklich über ihre Entscheidung für ein Hörsystem. Sie sagen uns oft, dass sie eine deutlich höhere Lebensqualität genießen, seitdem sie ein Hörgerät tragen. Diese Portion „Lebensglück“ möchten wir gerne den Menschen hier „wieder“ zurückgeben. Wir übernehmen auch die Betreuung vorhandener Hörsysteme, die gegebenenfalls woanders erworben wurden.
Jürgen Popp: Und wir haben noch viel vor und möchten möglichst vielen Kunden ein Lächeln ins Gesicht zaubern! Wir und die ganze Firma HÖRGERÄTE MÖCKEL sind voller Ideen. Wir bieten in Kürze auch einen neuen Service an, um Hörsysteme aus der Ferne anzupassen. Mit unserer Teleaudiologischen Lösung können wir Hörgeräte per Video- oder Audio-telefonat einstellen. Wir empfehlen lediglich den ersten Termin vor Ort, um einen exakten Hörtest und eine fundierte Entscheidung für das präferierte Hörsystem zu ermöglichen.
Amanda Hartwig: Und be-

reits 2021 ist unsere eigens entwickelte Service-App gestartet. Sie ist die Weiterentwicklung unseres bisherigen gedruckten Kundenhefts und bietet unseren Kunden viele Funktionen: Terminbuchung, Geräteübersicht und Audiogramm. Man hat eine einfache und schnelle Kontaktmöglichkeit und bekommt zudem regelmäßig Hörgeräte-Neuigkeiten und persönliche Angebote direkt aufs eigene Smartphone.
Rundschau: Wir danken Ihnen für das Gespräch, wünschen weiterhin viel Erfolg und sagen: „Auf Wiederhören“!

HÖRGERÄTE MÖCKEL in Hildburghausen
Untere Marktstraße 15
98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 7819966
E-Mail-Adresse: hildburghausen@hoergeraete-moeckel.de
Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag: 8:00-17:30 Uhr
Freitag: 08:00-14:00 Uhr

WEITERE FILIALEN FINDEN SIE IN:

HÖRGERÄTE MÖCKEL in Schleusingen
Kirchstraße 16b
98553 Schleusingen
Telefon: 036 841 / 43 82 7
schleusingen@hoergeraete-moeckel.de

HÖRGERÄTE MÖCKEL in Neuhaus
Sonneberger Straße 150
98724 Neuhaus
Telefon: 036 79 / 72 32 66
neuhaus@hoergeraete-moeckel.de

HÖRGERÄTE MÖCKEL in Suhl
Steinweg 14
98527 Suhl
Telefon: 0 36 81 / 80 41 580
suhl2@hoergeraete-moeckel.de

Terminbuchung auch ganz bequem Online unter:
www.hoergeraete-moeckel.de/termin

JUBILÄUMSANGEBOT

BEI HÖRGERÄTE MÖCKEL IN HILDBURGHAUSEN



Nur bis 30.04. in Hildburghausen

100€ Aktionsrabatt auf alle Akku-Hörsysteme

HÖRGERÄTE MÖCKEL

Audiologie und Hörakustik

JETZT SPAREN:

Bis zum 30.04.2022
6 Premium Hörgeräte-Batterien für 2,99€ (alle Größen)



98646 HILDBURGHAUSEN Untere Marktstraße 15 / Telefon 03685 / 7819966 / www.hoergeraete-moeckel.de / www.facebook.com/hoergeraetemoeckel

*Der 100€ Preisvorteil gilt für die Versorgung mit 2 neuen Akku-Hörsystemen und ist einlösbar auf den privaten Eigenanteil. Bei Versorgung mit 1 neuem Hörgerät sind 50€ einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Gültig bis 30.04.2022.

Der Leser hat das Wort

Osterleiden, Osterfeuer, Osterfreude



Jeden Tag sehen die Kinder und Jugendliche im Fernsehen, wie ihre Altersgenossen gepekt werden. Während Kinder sich einst über die Ostereier freuten, die der Osterhase versteckt hatte, steigen in ihnen nun die Bilder eines Corona angepassten Osterhasen auf wie bei der Schülerin Amy. Statt der Ostereier verstreut der Hase in Coronazeiten nur noch Spritzen.

Bild: Amy Hedges/Text: Ralf Koneckis

Leserbrief. Unser Osterbrauchtum barg ursprünglich viele Geheimnisse, die Jahr für Jahr die Jungen und die Alten, vor allem beim Osterfeuer, belebten. Es verwoben sich über die Jahrtausende kirchliche und heidnische Bräuche. Doch seit Corona wurde das Osterfeuer behördlich zweimal verboten, und es fiel kirchlicherseits das Osterfest nach einer rund 1.500-jährigen ununterbrochenen Tradition aus. Es durfte nicht gesungen, nicht über das Osterfeuer gesprungen werden. Die Osterfreude wurde behördlich verboten. Unfassbar. Unseren Pfarrer fragte ich: „Wenn Martin Luther heute leben würde, was meinen Sie, wie er den Ostergottesdienst gestalten hätte.“ Der Pfarrer lachte und antwortete: „Was meinen Sie dazu ?“ Nach meiner Antwort wurde der Pfarrer nachdenklich.

Seit mehr als zwei Jahren sehen und hören wir kaum etwas anderes als Zahlen, Übersichten und Bilder, die uns Schrecken einjagen sollen. Anfangs machte ich mir einmal die Mühe, die bloße Anzahl der täglich in den Nachrichten gezeigten Impfeinstiche zu zählen. Erst sahen wir ,wie die Alten und Schwachen vor die Kamera „gezert“ wurden und unter Beifall des versammelte Krankenhauspersonals ihren ersten „Pieks“ bekamen, dann waren es Menschen, die im Berufsleben standen. Jetzt sehen wir täglich Kinder, wie sie in Schulen, Praxen

und Krankenhäusern als Gesunde gepekt werden. Es wird aber nicht gezeigt, wenn sie nach einer Impfung oder den Corona-Maßnahmen als Kranke zu Hause oder in den Krankenhäusern ohne Fröhlichkeit schmachten müssen.

Die „Stichtage“ sind aus den Terminkalendern vieler Bürger nicht mehr wegzudenken und nehmen kein Ende. Auch Kinder und Jugendliche sehen tagtäglich im Fernsehen die Piekse. Während Kinder sich einst über die Ostereier freuten, die der Osterhase versteckt hatte, steigen in ihnen nun die Bilder eines Corona angepassten Osterhasen auf wie bei der Schülerin Amy. Statt der Ostereier verstreut der Hase nur noch Spritzen. Doch nach dem Osterleid kommt die Osterfreude. Und es ist das Osterfeuer, das uns von der Todesangst in das neu erwachende Leben hinüberführt. Eine Zeit mit reichem Brauchtum ist die Karwoche, die mit dem Palmsonntag beginnt. Die geweihten Palmen bestanden aus Weidenzweigen, die mit Haselnussgersten zu einem Bündel geflochten und auf einem weiß geschabten Haselnussstock gesteckt wurden, der später zum Rühren des Osterbreis diente. Auch gebundene Buchsbaumsträüße werden heute noch zur Weihe in die Kirche getragen.

Bleiben wir aber noch einen Augenblick beim Osterleid, das im Karfreitag seinem Höhepunkt zustrebt. Den schlimmsten „Pieks“ der Menschheitsgeschichte er-

hielt nämlich der Heiland, der nach dem christlichen Glauben für den Menschen gestorben ist, ja er hat, nach heutiger Lesart, seinen „Pieks“ stellvertretend für uns erdulden müssen. Zunächst wurde er an das Kreuz genagelt. Dazu benötigten die Soldaten drei Nägel, um vier Wunden schlagen zu können. Zwei Nägel wurden für das Annageln der beiden Hände benötigt, ein großen Nagel für die beiden übereinander gelegten Füße. Die fünfte Wunde fügte ihm eine Soldat mit einem Speer zu, wie der Evangelist Johannes in seinem Evangelium in Kap. 19 Vers 34 verkündet: „Einer der Kriegerknechte öffnete seine Seite mit einem Speer, und alsbald ging Blut und Wasser heraus.“ Die Heiden denken an Odin, der sich selbst am windigen Baum mit dem Speer opferte und neun Tage daran hing. Und die anderen Zeitgenossen? Für eine Schrecksekunde stieg in mir das Leiden Christi im Geiste auf, wobei in meiner Einbildungskraft die Lanze durch eine riesige Injektionsspritze ersetzt wurde. „Unfassbar!“, dachte ich. Einen Tag vor der Kreuzigung speiste der Heiland mit seinen zwölf Jüngern zum Abendmahl. Nach der Corona-Schutzverordnung hätte dieses Mahl wegen der Ansammlung von mehr als zwei Personen aus unterschiedlichen Haushalten überhaupt nicht mehr stattfinden dürfen. Zurück zum bauerlichen Brauchtum: Das einfache Volk feierte sein Abendmahl zu Hause. Als besonders heilkräftig galten bis in die sechziger Jahre hinein die am Grünen Donnerstag gelegten Eier, die man in den Gründonnerstagspfannkuchen schlug. Daneben kochten die Frauen die Neun-Kräuter-Suppe „Neegensärke“: „Denn wätt me dat ganze Johr nit krank.“ (Dann wird man das ganze Jahr nicht krank.)

Bis heute rätselhaft geblieben ist der Brauch mit den „Osterlämmken“. Vor 240 Jahren glaubten die Ostwestfalen, dass Osterlamm werde am Karfreitag geschlachtet und am ersten Ostertage tanze es bei der Sonne. Luise Witte, eine Bäuerin in Pottenhausen, wusste vor 80 Jahren noch zu berichten: „Dat gleiwet man, dat Austerlämmken, dat geiht vör de

Sunnen her.“ (Das glaubt nur, das Osterlämmchen, das geht vor der Sonne her.) Um das Osterwasser schöpfen zu können, sammelte sich die Jugend ab Mitternacht und ging mit Krügen und Eimern schweigend zum Bach, zum Brunnen oder zur Quelle. Der Heimatforscher August Meier-Böke konnte 117 Orte allein in Lippe nennen, in denen dieser Brauch einmal zur Freude der Jugend ausgeübt wurde.

Die Ostereier brachte in Ostwestfalen ursprünglich der Fuchs den Kindern, nicht der Hase. Warum das so war, ist bis heute ungeklärt. Das Osterfeuer musste auf Druck der Obrigkeit vom ersten Ostertag auf den Vorabend verlegt werden. Beim Osterfeuer lief die Jugend um oder über das Feuer und fitzte sich mit Haselstöcken, Weiden oder Birkenstöcken. Es herrschte helle Freude und Fröhlichkeit. An den Ostertagen waren Ballspiele wie Schlagball, Kreuzball und „Drücken“ (zu dreien) üblich. Getanzt wurde am zweiten Ostertag.

Seit vier Jahren haben wir den alten Brauch zu Gründonnerstag den Niegen-Krüter-Pannkaucken (Neun-Kräuter-Pfannkuchen) zu backen wiederbelebt. Wir ziehen an diesem Tage mit Familie und Freunden über die Wiesen und Wälder und pflücken die neun Kräuter für die Pfannkuchen. Die Pfannkuchen schmecken gut und sind gesund. Heißt es doch von ihnen: „Den kriegt man Kräfte we neegen Kerls.“ (Danach bekommt man Kräfte wie neun Kerle.) Diese Kräfte können wir gut gebrauchen. - Frohe Ostern? - Frohe Ostern!

Ralf Koneckis
Dortmund

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

SdS laden ein

Hildburghausen. Alle Seniorinnen und Senioren der Siedlung und der Stadt Hildburghausen werden recht herzlich zur nächsten Veranstaltung am Donnerstag, dem 7. April 2022 in die Gaststätte Erdbeere eingeladen.

An diesem Nachmittag ist die „Kontaktstelle Vorsorge“ mit Frau Müller vom Hospizverein zu Gast und wird über das Thema Vorsorge umfassend informieren.

Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr.

Die Linke tagt wieder

Hildburghausen. Aufgrund der neuen Festlegungen zur Corona Pandemie gibt es wieder öffentliche Versammlungen in den Basisorganisationen des Kreisverbandes der Linken.

Folgende Termine sind bisher vereinbart:

- Mittwoch, 6. April 2022, 16 Uhr: Masserberg, Hotel „Oberland“ ;
- Donnerstag, 21. April 2022, 18 Uhr: Hildburghausen, Gaststätte „RHODOS“;
Folgende Themen werden diskutiert:

- Krieg in der Ukraine und deren Ursachen;
 - Situation in der Corona Pandemie;
 - Kommunale Probleme vor Ort.
- Zu allen Versammlungen sind die Mitglieder und Sympathisanten recht herzlich eingeladen.

Rainer Juhrsch
Kreisgeschäftsführer

Neue Maschinen für das ROS-Spritzgusswerk in Ummerstadt

Ummerstadt. ROS investiert in die Zukunft! Das Werk in Ummerstadt erhält zwei neue Spritzgussmaschinen des Herstellers Engel. Die neuen Maschinen der Marke Engel Victory 260 und 200 stehen für den sukzessiven Ausbau der ROS-Werke. Mit 260 bzw. 200 t Schließkraft sind sie echte Krafttiere und sollen nun schnell in den Betrieb integriert werden. Die neuen energiesparenden Maschinen bringen eine höhere Sicherheit in der Fertigung. Die elektrischen Spritzaggregat haben im Vergleich zu hydraulischen Aggregaten eine höhere Präzision, dadurch erwartet ROS bei der Herstellung seiner individuellen Spritzgussteile weniger Prozessschwankungen.

„Die Anlieferung ist für uns der Start in das Investitionsjahr 2022“, erklärt Claudia Weigelt, Geschäftsführerin und Gesellschafterin bei ROS. „Es werden noch weitere Maschinen folgen und damit wollen wir auch ein klares Signal an unsere Kunden und Mitarbeiter senden. Wir investieren in die Zukunft und in unsere Standorte. So bleiben wir wettbewerbsfähig und können gemeinsam mit unseren Kunden

wachsen.“ Die Firma Ros erzeugt an den Standorten Ummerstadt, Coburg und Most (Cz) technisch hoch komplexe Funktionsbauteile für die Automobil-, Medizin-, E-Mobility- und technische Industrie.

Karriere machen bei Ros? Mehr Informationen unter: <https://www.ros-coburg.de/karriere/arbeiten-bei-ros/>

Das Familienunternehmen Ros

Bereits seit 1926 steht das Familienunternehmen Ros GmbH & Co. KG für Präzision in Kunststoff. Als Spezialist für hochpräzise technische Kunststoffspritzgussteile vertrauen führende Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Medizintechnik, Elektrotechnik und weiteren Industrien seit mehr als 90 Jahren auf die Qualität der Ros-Produkte. Mit rund 300 Mitarbeitern an zwei Standorten in der Region Nordbayern/Südthüringen kreiert und fertigt das Unternehmen mit eigenem Werkzeugbau hochpräzise Werkzeuge für die Verarbeitung von Hochleistungskunststoffen, woraus Funktionsteile entstehen.

<https://www.ros-coburg.de/>



Anlieferung der neuen Maschine bei der Ros GmbH und Co. KG in Ummerstadt. Foto: Ros GmbH

Rettungstat

Eisfeld (ots). Ein 41-jähriger Lkw-Fahrer befuhr Donnerstagmorgen (31.3.) kurz vor 10 Uhr die Hildburghäuser Straße in Eisfeld und bemerkte, dass ein anderer Lkw-Fahrer im Gegenverkehr regungslos in seinem Fahrzeug saß. Der Helfer stieg aus und begab sich zügig zum Lkw des 37-jährigen Geschädigten, um nach diesem zu sehen. Hierbei vergaß er jedoch seinen eigenen Lkw gegen Wegrollen zu sichern, sodass beide Fahrzeuge zusammenstießen. Der alarmierte Rettungsdienst brachte den Geschädigten anschließend zur medizinischen Behandlung ins Klinikum. An beiden Lkw entstand Sachschaden.

Automat aufgebrochen

Hildburghausen (ots). Einen in der Wiesenstraße in Hildburghausen aufgestellten Zigarettenautomaten knackten bislang unbekannte Täter unbemerkt auf. Dies wurde am frühen Mittwochmorgen (30.3.) festgestellt. Die Höhe der erbeuteten Waren ist bislang nicht bekannt.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

Vorfahrtsunfall

Rappelsdorf (ots). Mittwochnachmittag (30.3.) missachtete eine 37-jährige VW-Fahrerin in Rappelsdorf die Vorfahrt eines 16-jährigen Simson-Fahrers. Dieser erlitt beim Zusammenstoß leichte Verletzungen, lehnte eine ärztliche Behandlung jedoch ab. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Einbruch in Apotheke

Streufdorf (ots). Unbekannte Täter brachen in der Zeit von Dienstag (29.3.), 18 Uhr, bis Mittwoch (30.3.), 7.30 Uhr, in eine Apotheke in Streufdorf ein. Hierzu öffneten sie gewaltsam ein Fenster und durchwühlten anschließend sämtliche Schränke und Schubladen. Sie erbeuteten ca. 550 Euro Bargeld und verursachten einen Sachschaden von ca. 1.000 Euro. Eine Inventur soll nun klären, ob auch Medikamente entwendet wurden. Die Diebe konnten nach ihrer Beute-tour unbemerkt flüchten.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Hildburghäuser Polizei unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

„Erste Hilfe“-Kurse bei den Maltesern

Hildburghausen. Die nächsten „Erste Hilfe“ Kurse für alle Führerscheinklassen bei den Maltesern finden am Samstag, dem 7. Mai 2022 und am Samstag, dem 21. Mai 2022, jeweils um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13, statt.

Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel. 03685/79400.

Brandursache ermittelt

Schnett (ots). Die Brandursachen ermittler der Kriminalpolizei Suhl untersuchten am Dienstag gemeinsam mit einem Gutachter, welcher durch die zuständige Staatsanwaltschaft angefordert wurde, das Brandobjekt in Schnett. Am Sonntagabend (27.3.) kam bei einem Feuer eine 83-jährige Bewohnerin ums Leben. Brandursächlich war mit hoher Wahrscheinlichkeit der unsachgemäße Umgang mit sogenannten nachglühenden Stoffen, wie zum Beispiel eine glühende Zigarette oder eine brennende Kerze. Ein weiterer Bewohner im Alter von 57 Jahren kam mit dem Verdacht auf Rauchgasvergiftung zur Behandlung ins Krankenhaus. Der entstandene Schaden beläuft sich nunmehr auf ca. 150.000 Euro. Zudem ist das Haus fortan nicht mehr bewohnbar.

Neuer Beratungstermin zur SVLFG

Hildburghausen. Am Mittwoch, dem 6. April 2022, von 10 bis 13 Uhr führt der Regionalbauernverband Südthüringen e.V. in der Regionalgeschäftsstelle in Hildburghausen (Friedrich-Rückert-Str. 14, Hildburghausen – Gebäude Sparkasse) wieder eine Beratung zu Fragen und Anliegen rund um die Themen Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Landwirtschaftliche Kranken- und Pflegekasse und zur Alterskasse der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) durch.

Auskunft und Beratung erfolgen unter anderem zu Anmeldung, Änderungen oder Befreiungsanträgen und Klärung von Versicherungs- und Beitragspflichten. Wir beraten Sie bei Betriebsübergaben und informieren dabei zu den Auswirkungen auf Berufsgenossenschaft, Kranken-, Pflege- und Alterskasse. Wir übernehmen auch Unfallmeldungen und die Klärung bei Unfallangelegenheiten. Natürlich helfen wir auch gern bei der Beantragung von Leistungen und Renten und bei jeglichem Ausfüllen von Melde- und Antragsformularen.

Wir möchten alle Betroffenen aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg und Schmalkalden-Meinungen zu dieser kostenfreien Beratung einladen und bitten um Terminvereinbarung unter Tel. 03685/682528.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Dienstag, 12. April 2022, 14 Uhr: Offener Frauengesprächskreis – aktuelle Themen und Entwicklungen werden an diesem Nachmittag gemeinsam besprochen,
- Donnerstag, 14. April 2022, 14 Uhr: Entspannung in der Natur - gemeinsam durch die frühlingshafte Natur, entspannend und achtsam. Änderungen vorbehalten! Es gilt die allgemeingültige Coronaverordnung!

Hildburghäuser Tafel

Spenden Sie! Helfen Sie mit!

Wir brauchen Ihre Spende für monatlich: 240 Euro Miete, 200 Euro Diesel, 50 Euro Strom, 90 Euro Kfz-Versicherung, 50 Euro Hygiene- und Reinigungsmittel.

30 ehrenamtliche Helfer versorgen wöchentlich aktuell 230 Erwachsene und 110 Kinder mit Lebensmitteln - außerdem 23 Zuwanderungsfamilien, die in den letzten Monaten nach Hildburghausen gekommen sind.

Flyer mit Überweisungs-trägern gibt es in der Hildburghäuser Tafel, Obere Marktstr. 37 - am Eingang direkt zum Mitnehmen; Tel. 03685/4011533; Mail: info@hildburghaeuser-tafel.de



SCHLOSSGASTHOF
SCHWEICKERSHAUSEN

Schweickershausen, mehr als nur ein Ort ...

1. Ostermarkt

9. April 2022, ab 10 Uhr

Freuen Sie sich auf eine große Auswahl an Ausstellern, kulinarischen Köstlichkeiten...

Ab 13.30 Uhr spielt die Blaskapelle Pfaffendorf.

Eiersuche für die Kleinsten, u.v.m. ...

KEINE Einschränkungen in Bezug auf Corona-Regelungen!

Öffnungszeiten

Do - Sa 17:30 - 22:30 • sonntags und feiertags 11:30-14:00 und 17:30-22:30

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Familie Schneider

Dorfstraße 9 • 98663 Schweickershausen • Telefon 036871 - 16 00 13

info@schlossgasthof-schweickershausen.de • www.schlossgasthof-schweickershausen.de

Osterferien im Deutschen Burgenmuseum

Heldburg. In diesem Jahr kann das Deutsche Burgenmuseum zum ersten Mal seit zwei Jahren Pandemie wieder an Ostern Besucher empfangen. „Es ist prima, endlich wieder Veranstaltungen im Museum durchzuführen“, erklärt Direktorin Adina Rösch. „Unsere Online-Angebote, die wir im Lockdown entwickelt haben, wurden sehr gut angenommen, aber vor Ort Ausstellungen erkunden, Führungen besuchen oder an Kinderbastelaktionen teilnehmen bringt einfach mehr Freude.“

Daher stehen in den Osterferien auch vor allem die jüngeren Besucher im Vordergrund. Am Sonntag, dem 10. und Samstag, dem 16. April 2022 können sich Schulkinder zwischen 8 und 13 Jahren jeweils um 15 Uhr und 16 Uhr bei Mitmachführungen auf eine einstündige Expedition durch das Museum begeben. Anhand von kniffligen Quizfragen, bunten Spielkarten und spaßigen Spielen wie „Ich sehe was, was Du



Frühlingserwachen am Burberg der Veste Heldburg. Foto: Museum

nichts siehst“ erkunden die Expeditionsteilnehmer Rüstungen, Burgen, Bilder und vieles mehr. Aufmerksame Teilnehmer entdecken vielleicht sogar Museumsfledermaus Hubsi, die sich gerne in dunklen Ecken der Burg versteckt.

Am 10. und 24. April gibt es zudem jeweils von 13 bis 17 Uhr burgenmäßige Bastelaktionen. Jeder kann seine eigene Holzburg nach eigenen Vorstellungen gestalten. Ob rosa Prinzessinnenburg oder schwer einnehmbare Drachenfestung – jede Gestaltung ist möglich. Die Holzform sowie Farbe gibt es im Burghof. Kleiner Tipp: Die Veste Heldburg wäre ein gutes Vorbild für die Gestaltung.

Da die Führungen auf max. 10 Kinder (7 bis 12 Jahre) begrenzt sind, ist eine Voranmeldung bis 13. April 2022 erforderlich.

Auf die Teilnahme an der Mitmachführung und der Bastelaktion entfallen jeweils 2 Euro Teilnahmegebühr.

Erfolgreiche Schriftstellerin Marijana Dokoza stellt sich vor

Mainz. Marijana Dokoza, geboren im kroatischen Zadar, ist Chefredakteurin des Fenix Magazins und Gewinnerin des „Croatian Women of Influence Award“. Als Schriftstellerin konvertiert sie reale Schicksale nicht nur in journalistische Artikel, sondern immer wieder in semibiografische, zeitgenössische Romane. Beim traditionsreichen Dittrich Verlag erschien in deutscher Sprache ihr Mystery-Roman „Die Stimme“ (ISBN 9783947373154).

Ihr neuster Roman „Njegova žena“ (zu deutsch „Seine Frau“) zirkuliert aktuell als kroatische Originalfassung in der Literaturszene und thematisiert auf ergreifende Weise häusliche Gewalt in Mischehen. Dokoza scheut sich nicht vor intensiven Schilderungen, verzichtet dabei aber erfrischend auf plumpe Schuldzuweisungen und unrealistische Lösungsansätze.

Im Rahmen des Weltfrauentages am 8. März startete Dokoza eine Lesetournee, welche sie von Rheinland-Pfalz über Thüringen nach Berlin führte und über die Landesgrenze hinaus auch in Rom promoten ließ. Die physische Exkursion vereinte, was die strikten Corona-Maßnahmen unterbanden, aber dem Schriftstellerberuf eigen sein sollte, wenn kreativer Prozess und Produktion abgeschlossen sind: Das Bereisen, die Autorenlesung und die Interaktion mit Publikum. Diese Freiheit möchte sie zeitnah wieder genießen. Nach einer kurzen Vorbereitungsphase plant Dokoza eine Lesung im Raum Hildburghausen. „Ich freue mich darauf, nach Thüringen zurückzukehren. Die Lesungen werden nächstes Mal auch auf Österreich und die Schweiz ausgeweitet“, erklärt sie. Neben Auszügen aus „Die Stimme“, soll ihre ins Deutsch übersetzte Kooperation mit dem Dichter J.H. Macadom, ein Liebesdialog in Versen, vorgetragen werden.

Die Werke der erfolgreichen Schriftstellerin werden aktuell ins Englische übersetzt und die Planung der Promotion in den Vereinigten Staaten ist auch in vollem Gang.



Marijana Dokoza mit ihrem neuen Roman „Njegova žena“. Foto: credit by Aida Avdić

Vorankündigung: Riesenosternest im Tierpark!

Suhl. Der Tierpark Suhl und seine Mitarbeiter sind sehr froh, dass der Osterhase sie nach der langen Auszeit nicht vergessen hat und wieder den Weg in den Tierpark findet!

Auch im Tierpark haben sich die ersten grünen Spitzen und bunten Blüten hervorgewagt, die Osterlämmer sind schon kleine Halbstarke und die Loris brüten fleißig!

So sind Groß und Klein wieder zum traditionellen Riesenosternest am Ostermontag, dem 18. April von 10 bis 18 Uhr recht herzlich eingeladen!

Neben 1000 bunten Ostereiern warten kuschelige Plüschtiere-Schnäppchen, ein kleines Streichelgehege und der Verein



Mehrere Delikte

Hildburghausen (ots). Aus bislang ungeklärten Gründen verfolgte Donnerstagabend (31.3.) ein 27-Jähriger einen 77-Jährigen. Auf Höhe des Bernhardstores in Hildburghausen holte der junge Mann den Senior ein und schlug diesen unvermittelt mit der Faust ins Gesicht. Der Geschädigte hielt seinen Aktenkoffer noch schützend vor sich, konnte den Schlag allerdings nicht abwehren. Er fiel zu Boden und erlitt leichte Schmerzen. Als sich der Geschädigte anschließend zur Polizei begab und Anzeige erstatten wollte, traf er auf den Schläger, welchen er zweifelsfrei als Täter identifizieren konnte. Der 27-Jährige trat an diesem Tag bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung, sodass er in Gewahrsam genommen wurde. Die Polizei ermittelt unter anderem wegen Körperverletzung, Diebstahl und Sachbeschädigung.

Osterwanderung
rund um Gompertshausen

Ostersonntag, 17.04.2022

9 Uhr Treffpunkt und Anmeldung am Sportplatz in Gompertshausen (Voranmeldung erwünscht unter: 0157-396 214 57)

10 Uhr Begrüßung mit anschließendem Start

ab 12 Uhr Mittagstisch mit Kesseltulasch, Bratwurst und Steaks

ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen

Tour rot - Länge ca.: 7,5 km / Tour blau - Länge ca.: 9,0 km

Tourenplan am Sportplatz ersichtlich.

Schweickershausen, mehr als nur ein Ort...

1. Ostermarkt am 9. April 2022 ab 10 Uhr

Schloßgasthof Schweickershausen

Anzeige: Schweickershausen. Der „Schloßgasthof Schweickershausen“ lädt die Bevölkerung recht herzlich zum 1. Ostermarkt auf das herrliche Schloßgelände ein.

Besonders die Kleinen werden ihren Spaß haben, denn sie können sich auf dem Anwesen frei bewegen und an der „Ostereiersuche“ teilnehmen.

15 Aussteller präsentieren ihre Produkte. Mit dabei sind unter anderem Holzarbeiten, Schmuck, Strickereien, Messerhersteller, Olivenholzprodukte, Honig und noch vieles mehr. Bei diesem umfangreichen Angebot auf dem Schloßberg ist sicherlich für jeden Geschmack ein passendes Accessoire dabei.

Neben Thüringer Grillspezialitäten wie Bratwürste und Steaks werden auch eine herzhaft Gulaschsuppe sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Für musikalische Unterhaltung sorgt ab 13.30 Uhr die Blaskapelle Pfaffendorf.

Es wird zum 1. Ostermarkt auf dem Schloßgasthof Schweickershausen keine Einschränkungen in Bezug auf Corona-Regelungen geben.

Das gesamte Team vom „Schloßgasthof Schweickershausen“ freut sich auf Ihren Besuch.

Tag der offenen Tür

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN
UNSERER NEUEN PRODUKTIONSSTÄTTE

WANN? AM 30.04.2022
AB 15:00 UHR

WO? POLSTEREI ENDERS
DACHSBACHSTRASSE 30
98667 GIESSÜBEL

info@polsterrei-enders.de
www.polsterrei-enders-shop.de

Die Einnahmen von Speisen & Getränken werden an das Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz gespendet.

AUSLEGESTATIONEN

der

Südthüringer Rundschau

Adelhausen

Steiner Fleischerei; Profi Schmitt

Albingshausen

privat

Bad Colberg

Touristinformation

Bedheim

Dorfladen

Beinerstadt

Bushaltestelle

Bibersschlag

Fleischer Grimmer

Bockstadt

Bushaltestelle

Brattendorf

Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle

Breitenbach

Lenz Haarstudio

Bürden

Bushaltestelle

Crock

Pfötsch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH

Ebenhards

Feuerwehrhaus

Einöd

Countryscheune

Einsiedel

Kreuzel Fleischerei

Eisfeld

Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Norma; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; Frisör Haarmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy´s Zooladen

Eishausen

Igros / Agrar GmbH

Erlau

Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle

Gerhardtgereuth

privat

Gellershausen

Dorfladen

Gethles

Frühaufl

Gießübel

Fleischerei Brückner

Gleichamberg

Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring

Gleicherwiesen

Seifert

Gompertshausen

Gemeindehaus

Harras

Gaststätte „Grüner Baum“

Heldburg

Tankstelle; Batzner; tegut

Heilingen

Gemeinschaftshaus

Hessberg

Enzi

Heubach

Apothek Heubach; Eisdiel

Hildburghausen

Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Birkenfeld, Dorfplatz 7; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Car House Kernchen; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröter; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoostudio, Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner

Hindfeld

Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25

Hinternah

Fiedler Bäckerei; Tankstelle

Hinterrod

Am Steigerturm

Hirschbach

Café Orban

Holzhausen

Dorfplatz

Jüchsen

Bäckerei und Konditorei Eppler

Vorankündigungen:

Schwungvoll in die Rad- und Wandersaison 2022!

Die Initiative Rodachtal lädt zum traditionellen Anradeln und Anwandern ein

Rodachtal. Jetzt heißt es die Wanderschuhe abstauben und den Luftdruck im Fahrradreifen checken! Die Initiative Rodachtal startet in die Aktiv-Saison 2022 mit dem Anradeln am Sonntag, dem 24. April in Bad Rodach und am Sonntag, dem 8. Mai mit dem Anwandern im Eisfelder Ortsteil Friedrichshöhe. Gestartet wird an den beiden Sonntagen jeweils um 10 Uhr.

Anradeln: Die Teilnehmer können sich dieses Jahr auf eine 20 und 60 Kilometer lange Rundtour freuen. Der Startschuss fällt am Sonntag, dem 24. April um 10 Uhr am Brunnentempel, unterhalb der ThermeNatur Bad Rodach. Streckenpunkte auf den landschaftlich reizvollen Routen sind Stressenhausen, Seidingstadt (Abzweig kurze Strecke), Heldburg, Gemünda, Ummerstadt, Bad Colberg, Gauerstadt und Bad Rodach. Unterwegs sind Versorgungsstationen eingeplant. Ortskundige Guides des ADFC Coburg führen, der ADFC Suhl bietet einen Technik-Check. Ein verkehrssicheres Rad wird vorausgesetzt und Helm ist erwünscht.

Am Ziel ist für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung bestens gesorgt. Den Radsportlern winken kostenlose Radlermassagen am Ende der Touren vor Ort am Brunnentempel und ein Gutschein „4 Stunden zahlen, 1 ganzen

Tag bleiben“, welcher in der ThermeNatur in Bad Rodach eingelöst werden kann.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung bei der Gästeinformation Bad Rodach möglich - Telefon: 09564/1550 und E-Mail: gaesteinfo@bad-rodach.de

Anwandern: Gastgeber des diesjährigen Anwandern der Initiative Rodachtal ist der Eisfelder Ortsteil Friedrichshöhe. Gestartet wird am Sonntag, dem 8. Mai um 10 Uhr an der alten Dorfllende. Der Tourismusverein „Blessberg Region e.V.“ hat zwei schöne Rundtouren ausgearbeitet. Eine Route für Senioren und Familien mit Kindern (Rundwanderweg Schweinsberg) hat nur wenige Anstiege und ist 3,5 Kilometer kurz. Die zweite Tour über 7,5 Kilometer (Rennsteig - Eisfelder Aussparne mit Pausen) erfordert etwas Fitness. Unterwegs werden die Tourenführer den Teilnehmern Interessantes und Wissenswertes über die Region berichten. Am Ziel erwartet die Gäste der verdiente Einkehrschwung bei musikalischer Unterhaltung und fränkischen Spezialitäten! Keine Anmeldung erforderlich.

Für das Anradeln und Anwandern gelten jeweils die aktuellen Corona-Regeln.

Informationen zu beiden Veranstaltungen: www.initiative-rodachtal.de oder Telefon 036871/30317

Der Leser hat das Wort

„Zweierlei Maß in der Sanktionspolitik“

Leserbrief. Bei all der verständlichen Empörung über den Ukraine-Krieg ist ein Rückblick auf Ereignisse der jüngeren Vergangenheit sehr aufschlussreich.

1999 bombardierte die NATO ohne UN-Mandat und somit völkerrechtswidrig 650 Ziele in Serbien, darunter sogar die chinesische Botschaft.

2003 gab es die große Lüge angeblicher Massenvernichtungswaffen im Irak, um einen brutalen Angriffskrieg durch die USA und Großbritannien zu rechtfertigen, der letztendlich nur dem Zugriff auf die Erdölfelder galt. In diesem Krieg, in dem tonnenweise panzerbrechende Uranmunition verschossen wurde, kamen hunderttausende Zivilisten ums Leben, ganz zu schweigen von Leukämie, anderen Krebserkrankungen und Missbildungen bei Kindern. In den Folgejahren gab es im Gefängnis Abu-Ghuraib den einzigartigen Folterskandal, - USA-Soldaten misshandelten, vergewaltigten und folterten bestialisch bis zum Tode Zivilisten, die zu 90% unschuldig waren - und sie filmten diese Untaten sogar noch stolz!

Obwohl hier weit größere Verbrechen als derzeit in der Ukraine begangen wurden, kann ich mich an keine wirklich entschiedenen Proteste der deutschen Regierung erinnern, ganz zu schweigen von eventuellen Sanktionen gegen die Aggressoren. Angesichts dieser nur wenigen Beispiele stellt sich zwangsläufig die Frage, ob es der deutschen Politik und ihrer Berichterstattung nur an Ehrlichkeit und Objektivität fehlt, oder ob Attribute wie „verlogen“ und „heuchlerisch“ den Sachverhalt treffender beschreiben.

Seit Ende des 2. Weltkrieges hat kein Land der Welt mehr Kriege vom Zaun gebrochen, mehr Kriegsverbrechen begangen und auch nur einen Bruch-

teil der unschuldigen Menschen getötet wie die USA, aber das wird hierzulande systematisch totgeschwiegen oder unter den Teppich gekehrt, um die Bevölkerung regelrecht zu verdummen und zu manipulieren.

Wehmütig denkt man an Zeiten zurück, als es in der deutschen Politik noch verantwortungsvolle Charaktere wie Brandt und Genscher gab, die sich für eine friedliche Welt einsetzten. Aber wer erwartet schon intelligente Politik von Leuten, die es bekanntlich mit der Wahrheit nicht so genau nehmen, wie z.B. Kanzler Scholz (Skandale um Wire-card und Cum-Ex) oder gar Außenministerin Baerbock, die ihren Lebenslauf gefälscht hat?

Die derzeitige auf primitive Konfrontation und wahnwitzige Aufrüstung ausgerichtete Politik kann definitiv nicht im Interesse des deutschen Volkes sein, das nicht nur an der Zapfsäule die Rechnung für ein politisches Totalversagen zu zahlen hat. Auf der anderen Seite des Atlantiks werden jedoch Rüstungskonzerne und die Lieferanten von „schmutzigem“ Erdgas über die charakterlosen Helfershelfer in Deutschland jubeln!

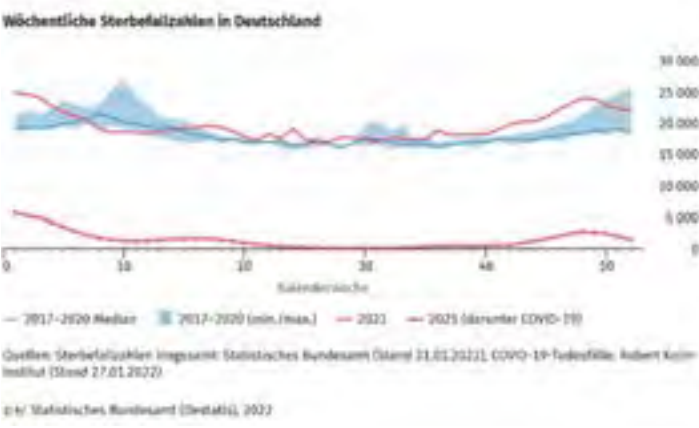
Klaus Ehrhardt
Schleusingen
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Wie lange noch...

Leserbrief. „Wie lange noch“, fragte Jürgen Weller in einem Leserbrief, der in der Ausgabe der „Südthüringer Rundschau“ vom 30.03.2022 veröffentlicht wurde. In diesem äußert er „seine persönliche Meinung zu den für ihn derzeit wichtigen Problemen“. Zum besseren Verständnis für Leser, die Wellers Leserbrief nicht kennen: dessen Ausführungen sind kursiv geschrieben. Glücklicherweise kann die Rundschau noch verteilt werden, auch wenn es in den letzten Wochen Einschüchterungsversuche gab, deren Erscheinen zu verhindern. Zu oft musste ich mir in einigen Gesprächen anhören, das die Rundschau sowieso nur Unwahrheiten verbreitet. Wenn ich dann Denjenigen jedoch frage, was denn in den von mir eingereichten Leserbriefen nicht den Tatsachen entsprochen hat, kommt man keine Antwort, denn er hat sie gar nicht gelesen.

Jeder erinnert sich an die Anfang 2020 verbreiteten Horrorzahlen über Corona-Sterbefälle. Um Panik zu schüren, wurden Fotos mit Hunderten von Särgen veröffentlicht, die allerdings nach einem Schiffsunglück in Italien aufgenommen wurden. Der Rechtsmediziner Klaus Püschel lieferte im April 2021 Erkenntnisse zu Corona-Todesfällen in Hamburg. Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf obduzierte über 100 Corona-Tote. Demnach hatten alle Coronavirus-Todesopfer „in der Regel mehrere“ schwere Vorerkrankungen. Die Ergebnisse der Obduktionen der Pathologen aus Hamburg werden eindrucksvoll durch die Zahlen des Statistischen Bundesamtes bestätigt.



Die meinungsbildenden Medien verbreiteten aber noch im Oktober 2021 weiter die Panik Lauterbachs: „Ungeimpfte bis März „geimpft, genesen oder leider verstorben“! Dessen Aussagen kann man keinen Glauben schenken, zumal sie sich öfters widersprechen und sich in der Vergangenheit oft nicht bewahrheitet haben.

Wer soll daran glauben, dass „lebensnotwendige Operationen verschoben werden müssen, wenn Ärzte, medizinisches Personal in unseren Krankenhäusern am Limit arbeiten“. Kann man wirklich so naiv sein, dass eine Endoskopie des Magens im Krankenhaus Hildburghausen bzw. eine Knieoperation in Rhönklinikum Bad Neustadt verschoben wird, weil dort auch nur ein an Corona Infizierter behandelt werden muss? Das sind Spezialabteilungen, denen einfach das Personal fehlt. Die „Südthüringer Rundschau“ hat zu den tatsächlichen Ursachen der Personalnot in den medizinischen Einrichtungen bereits umfangreich berichtet.

Zur Problematik Impfpflicht vermögen sich bestimmt andere Leserbriefschreiber, die über das entsprechende Fachwissen verfügen, besser auseinanderzusetzen. Mir ist aber klar, dass in der DDR mit ausreichend und auch international erprobten Impfstoffen gearbeitet wurde. Der/ die Hersteller dieser Impfstoffe wurden freilich zu keinem Zeitpunkt von ihrer Verantwortung für Impfschäden freigesprochen, wie aktuell bei Covid. Auch gab es keinen Hersteller, der Milliar-

den Dollar Gewinn am Impfstoff erzielen konnte.

Über einen Irrtum zum Komplex Klima/Umwelt/Energie möchte ich doch noch Weller aufklären. Den Ausstieg aus der Atomkraft hat nicht die Bundesregierung, sondern allein Merkel festgelegt. Und das auch kurz nachdem vorher die Bundesregierung die Laufzeit der Atomkraftwerke nochmals verlängert hat. Die Havarie in Fukushima ist mit der Situation der Kernkraftwerke in Deutschland absolut nicht vergleichbar. Dort war es ganz einfach so, dass die Notstromaggregate unterhalb des Meeresspiegels angeordnet waren und die Reaktoren nach der Überflutung der Notstromaggregate nicht mehr gekühlt werden konnten. Die Entscheidung Merkels hat aber dafür gesorgt, dass die Betreiber der Atomkraftwerke mit einem äußerst fragwürdigen Kompromiss von deren Pflichten zur Beseitigung des radioaktiven Abfalls entlastet wurden und die Deutsche Regierung wegen „entgangenem Verdienstausschlag“ verklagt werden konnte. Jetzt brauchen wir nur noch zu warten, bis die an Nordstream 2 beteiligten Unternehmen wegen „entgangenem Verdienstausschlag“ klagen. Ich wundere mich dann auch nicht mehr, wenn die Betreiber von Nordstream 1 und der Drushba-Trasse den gleichen Klageweg gehen. Deutschland hat dann zwar immer noch kein billiges Gas, aber das dringend erforderliche Geld „zum Wohl unserer Bürger“ fehlt trotzdem.

Und mit welchen Problemen die deutsche Wirtschaft, der deutsche Mittelstand und der deutsche Bürger in den nächsten

AUSLEGESTATIONEN

der

Südthüringer Rundschau

Käblitz

Gaststätte

Kloster Veßra

Auto Turbo

Leimrieth

Getränke Nagel

Langfeld

Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt

Linden

Bushaltestelle

Lindenau

Landgasthof

Masserberg

Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus

Mendhausen

Irmgard Neumann (privat)

Milz

Milzer Floristik; Bäckerei Kühn

Oberstadt

privat

Pfersdorf

Büro Agrar Genossenschaft

Poppenhausen

Verteilung

Reurieth

Fleischer Agrar

Rieth

Gasthaus Beyersdorfer

Römhild

Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank;

Sachsenbrunn

Bäckerei Langguth; Poststelle

Schleusingen

Edeka; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt

Schmeheim

Bushaltestelle

Schnett

Mein Markt

Schönbrunn

tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm

Seidingstadt

Bushaltestelle

Siegritz

Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz

Simmershausen

Friedrich Autoservice, Grüner Baum

St. Bernhard

Kindertagesstätte

St. Kilian

Autohaus Fledi

Steinfeld

Spindler Gärtnerei

Stressenhausen

Frisör Hair Style

Streufdorf

Bistro am Straufhain; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“

Schweickershausen

Jugendclub / Bushaltestelle;

Themar

Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen

Ummerstadt

Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé

Veilsdorf

Trier Bäckerei; Milchland; Stillein Gärtnerei; Sagasser

Völkershhausen

Gemeindehaus

Waffenrod

Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei

Waldau

Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop

Weitersroda

Fleischer Sauerbrey

Westhausen

Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter

www.rundschau.info

Steinmeier, Schröder, Merkel & Co. – Ein Abgrund von Landesverrat?

Merkwürdige Informationen in Moskau über Merkel und den KGB



Foto: <http://kremlin.ru/events/president/news/51557/photos>

(br). „Wir haben einen Abgrund von Landesverrat im Lande“ – dieser Satz von Bundeskanzler Konrad Adenauer am 7. November 1962 im Rahmen der Spiegel-Affäre um Spiegel-Gründer Rudolf Augstein (FDP) und Verteidigungsminister Franz Josef Strauß (CSU) ging in die Geschichte ein. Und er ist bis heute mehr als umstritten.

Mir kamen diese Worte in den Sinn, als ich das Interview des Berliner Tagesspiegel mit dem ukrainischen Botschafter Andrij Melnyk las. Die Vorwürfe, die er da gegen den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier (SPD) erhebt, sind mehr als ungeheuerlich. Und decken sich leider mit meinen Informationen aus anderen Quellen. Ich kann mich nicht erinnern, dass ein ausländischer Botschafter in Berlin in derart klaren Worten das Staatsoberhaupt attackierte. Steinmeier ist für seine überaus engen Kontakte mit der russischen Führung bekannt. Ein hochrangiger ausländischer Politiker erzählte mir, wie der damalige Außenminister in Gesprächen regelrecht verhöhnt wurde von Putins Außenminister Sergej Lawrow, in vulgärer Fäkal Sprache – und das mit freundlichem Lächeln quittiert. „Ich habe mich in meinem Leben nie so fremdgeschämt“, so der Politiker. Auch aus anderen Quellen ist von peinlicher Unterwürfigkeit Steinmeiers zu hören, der in jungen Jahren für eine von der DDR finanzierte, linksradikale Zeitung schrieb.

Melnyk wirft Steinmeier nun vor, sein Bruch mit der bisherigen Russland-Politik sei nicht ernst gemeint. „Für Steinmeier war und bleibt das Verhältnis zu Russland etwas Fundamentales, ja Heiliges, egal was geschieht, auch der Angriffskrieg spielt da keine große Rolle“, sagte Melnyk in einem Interview mit dem Tagesspiegel (am 3. April 2022), das hinter einer Bezahlschranke steht. Aus Putins Sicht gebe es „kein ukrainisches Volk, keine Sprache, keine Kultur, und daher auch keinen Staat. Steinmeier scheint den Gedanken zu teilen, dass die Ukrainer eigentlich kein Subjekt sind“, so Melnyk weiter. Als Beispiel nannte er ein Ukraine-Solidaritätskonzert des Bundespräsidenten, bei dem auch russische Musiker auftraten – und das Melnyk deshalb boykottierte.

„Das Konzert war aus meiner Sicht ein klares Signal Richtung Moskau, vielleicht sogar, um Putin zu zeigen: Ich halte hier die Stellung“ – das ist die ungeheuerlichste Aussage in dem Melnyk-Interview. Faktisch bezeichnet er den Staatschef damit als einen Mann Moskaus. Was sich wiederum, leider, mit meinen Informationen aus gewöhnlich gut informierten Quellen deckt. Steinmeier, Schröder, Merkel und mit Abstrichen auch Scholz sind demnach die „Kreml-Connection“ in Berlin. Die ersten drei haben aktiv dafür gesorgt, dass Deutschland von Moskau abhängig und faktisch nicht mehr wehrfähig ist. Schröder steht faktisch im

Sold des Kreml, Steinmeier war als sein Kanzleramtschef der Architekt seines Anschleim-Kurses gegenüber Moskau und in engem Austausch mit dem Kreml. Bei Merkel war schon der Vater eng mit dem KGB-Umfeld verknüpft und auch ihre Biographie vor der friedlichen Revolution weist zahlreiche Verdachtsmomente auf – auch wenn sie sorgsam bereinigt wurde. „Mit ihrer Vita wäre die selbst bei der Sicherheitsprüfung für eine Anstellung als Pfortnerin bei jedem Staatsunternehmen durchgefallen“, sagte mir einmal ein hochrangiger Politiker.

In Moskau wurde ich aus Sicherheitskreisen auf enge Kontakte von Merkel zum KGB angesprochen. Mir wurden von einem Offizier in wichtiger Funktion im Sicherheitsbereich nach ein paar Gläsern sogar brisante Details berichtet, voller Stolz: Von einer Anwerbung in jungen Jahren bis hin zu einem „Kontaktmann“, der nun hermetisch abgeschottet würde, weil er zu viel wisse. Der genaue Begriff, den mein Gesprächspartner aus dem Geheimdienst-Umfeld für den „Kontaktmann“ verwendete, hatte etwas mit Führung und Offizier zu tun, was ich aber nicht wiedergeben möchte. Ich hielt diese Angaben, die unabhängig voneinander aus verschiedenen Quellen zu hören waren, damals für Desinformation, weil sie aus dem Umfeld des Kremls kamen. Über Schröder hieß es aus einer anderen kremlinahen Quelle: „Boris, du sagst immer, bei euch gebe es kaum Korruption. Da muss ich lachen. Schau dir doch an, wie einfach man ehemalige Regierungschefs von euch kaufen kann!“ Die gleiche Quelle hatte mir schon von Schröders Gazprom-Plänen erzählt, als er noch amtierender Kanzler war. „Merkel hat Deutschland bewusst in eine Abhängigkeit von Russland und China geführt“, schrieb erst kürzlich Ex-Verfassungsschutz-Chef Hans-Georg Maaßen (Südthüringer Rundschau, Ausgabe 12 vom 23. März 2022).

Olaf Scholz war als Jungsozialist eng mit Ost-Berlin und machte daraus keinen Hehl. Laut Stasi-forschern war er damals auch ins Visier der Stasi geraten. Meinen Quellen zufolge war er Moskaus Wunschkandidat für das Kanzleramt. Weil man Druckmittel gegen ihn habe, wie es hieß. Zu überprüfen ist das nicht. Fakt ist: Dass Merkel offenbar versuchte, ihn zum Nachfolger zu machen und ihrem Parteifreund Laschet massiv Steine in den Weg legte. Auch die stets kremlkritische Baerbock wurde von den großen Medien, auf die Merkel maßgeblichen Einfluss hat(te), mit weggeschossen.

Scholz ist zwar jetzt nach außen hin stramm auf Kurs und kritisiert Putin genauso wie Merkel in seinen Reden. Sieht man genauer hin, spricht viel dafür, dass es sich um eine Potemkinsche Fassade handelt, die in den Medien kaum hinterfragt wird. Bis etwa auf die „Welt“, die recher-

chierte, wie das Kanzleramt in Wirklichkeit hinter den Kulissen Waffenverkäufe in die Ukraine sabotiert (siehe etwa den Artikel 'WAFFEN FÜR UKRAINE – Die seltsame Untätigkeit des Olaf Scholz vom 28. März 2022). Darin heißt es: „WELT-Recherchen legen nahe, dass vor allem das Kanzleramt bremste. Unionsfraktionschef Friedrich Merz (CDU) hatte Olaf Scholz am Mittwoch im Bundestag aufgefordert, zu den schleppenden Waffenlieferungen an die Ukraine Stellung zu beziehen. Der Kanzler sprach das Thema mit keinem Wort an.“ Weiter steht in dem Artikel: „CDU-Außenpolitiker Roderich Kiesewetter kritisierte Scholz am Sonntag scharf. ‘Bis jetzt schien es im Kanzleramt das Denken gegeben zu haben: Wir wollen den Krieg kurzhalten und liefern keine Waffen’, sagte Kiesewetter. ‘Das ist auch die Stimmungslage in weiten Teilen der Fraktionen von SPD und Grünen.’ Er forderte die Ampel-Koalition auf, ein Denken zu entwickeln, mit dem die Ukraine ‘diesen völkerrechtswidrigen Krieg gewinnen’ könne.“

Die Liste ließe sich fortsetzen. Aktuell auf der Seite der Welt (vom 4. April 2022 - leider erneut wie so viele brisante Artikel hinter einer Bezahlschranke): „Bundesregierung verweigert der Ukraine die Lieferung von Panzern aus Deutschland. Kiev bat Verteidigungsministerin Lambrrecht um 100 Schützenpanzer vom Typ Marder. Die Bitte wurde zunächst abgelehnt. Zugleich verweist die Ministerin auf das Kanzleramt – und gibt plötzlich die strikte Geheimhaltung auf.“

Bezeichnend ist auch das zynische Lächeln, mit dem Scholz im Bundestag auf die Aufforderung von Unions-Fraktionschef Friedrich Merz reagierte, er solle doch, wie vom ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in der direkten Zuschaltung in den Bundestag erbeten, auf dessen Rede antworten – zumal er in dieser direkt angesprochen wurde.

Doch nicht nur das Lachen von Scholz war verräterisch. Berlin bremst bei der Lieferung von Waffen, blockiert Sanktionen und harte Schritte gegen Moskau, finanziert mit den deutschen Zahlungen für Öl und Gas nach Moskau weiter den Krieg mit. Die Doppelzüngigkeit, mit der heute Scholz, Steinmeier & Co. in Worten die Ukraine unterstützen und ihr mit Taten das Messer in den Rücken stechen, hat fast schon DDR-Niveau.

Botschafter Melnyk, der beziehungsweise im Kanzleramt laut FAZ „eine Art Hausverbot“ hat, hatte offengelegt, was ihm Finanzminister Christian Lindner unmittelbar nach Beginn des russischen Angriffs sagte. Lindner wollte nicht über Hilfe für das angegriffene Land, sondern über eine künftige russische Marionettenregierung sprechen. „Euch bleiben nur wenige Stunden“, habe er gesagt. Es sei daher sinnlos, der Ukraine Waffen zu liefern oder Russland vom internationalen Zahlungssystem SWIFT auszuschließen. „Das war das schlimmste Gespräch in meinem Leben“, so Melnyk laut FAZ. Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) sei angesichts der Waffenwünsche wiederum nur über ihr öffentliches Bild besorgt gewesen.

Die großen, rotgrünlichen getrimmten Medien vermeiden das heikle Thema Landesverrat. Für sie klingt wohl allein schon der Begriff rechtsextrem. Nur die üblichen Verdächtigen trauen sich. „Wer hat uns verraten? Schröder, Steinmeier, Schwesig – bitte in den Zeugenstand“, so der Titel eines Artikels am 4. April

Jagdgenossenschaft informiert!

Veilsdorf. Die Jagdgenossenschaft „Werra-Grund“ Veilsdorf führt am Donnerstag, dem 21. April 2022 ihre nichtöffentliche Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Linde“ in Veilsdorf durch. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Hierzu sind alle Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkungen Veilsdorf, Kloster Veilsdorf, Schackendorf und Hetschbach recht herzlich eingeladen.

Pächter und Beijäger sind ebenfalls mit eingeladen.

Die zum Versammlungstermin geltenden Infektionsschutzregeln sind unbedingt einzuhalten.

Der Einlass erfolgt nach der 3-G-Regelung. Ein gültiger Nachweis ist vorzulegen.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Jagdvorstand

2022 von Jan Fleischhauer im Focus. Seine These: „Deutschland braucht einen Untersuchungsausschuss, um zu klären, wie es geschehen konnte, dass das Land von Putin abhängig gemacht und so die nationale Sicherheit aufs Spiel gesetzt wurde. Wer waren die Profiteure?“

Quelle unter QR-Code:

Man kann ihm nur zustimmen. Und hoffen, dass der Union und unserer Gesellschaft im Ganzen dazu nicht der Mut fehlt. Denn sollte ein solcher Untersuchungsausschuss zu dem Ergebnis kommen, dass hier tatsächlich absichtlich Deutschland geschadet wurde zum Nutzen einer Diktatur, könnte das die Bundesrepublik in ihren Grundfesten erschüttern. Ein Wegsehen und Wegkehren allerdings wäre für unsere Demokratie und das Vertrauen in sie noch weitaus gefährlicher. Der erste Schritt müsste sein, dass außer den „üblichen Verdächtigen“ wie Fleischhauer und der Welt auch die großen Blätter den Mut aufbringen, das Thema nicht mehr weiter zu tabuisieren. Ich hätte viele Fragen, die ich in der Bundespressekonferenz gerne dazu stellen würde. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, dass ich ausgerechnet nach Putins Angriffskrieg ausgeschlossen wurde – nach monatelangem Hin- und Her.

Boris Reitschuster

Weitere Informationen unter reitschuster.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

SAŠO AVSENIK und seine

OBERKRÄNER

100% LIVE

Freitag, 02.12.2022

Theater **Hildburghausen**

Beginn: 19:30 Uhr Tickets: www.Live-Concerts.de | Tel. 09269/980500 sowie bei der Touristinformation Hildburghausen und bei allen bekannten Reservix- und Eventim-Vorverkaufsstellen!

Neues von der Bürgerstiftung Schloss Bockstadt

Gründung der Stiftung am 31. März 2022 in Eisfeld

Foto: wbs.werra-burgen-steig.de, Andreas Kuhrt

Bockstadt/Suhl. Fünf Wochen nach Veröffentlichung des Projektes Bürgerstiftung „Senioren-Ökohof Schloss Bockstadt“ wurde diese am Donnerstag, dem 31. März, in der Buchhandlung Eisfeld von acht Gründern aus der Taufe gehoben.

Klar mit dabei Bürgermeister und Mitinitiator Sven Gregor. In den Vorstand gewählt wurden Brigitte Schönfeld aus Suhl, Robert Ansoarg aus Haina und Julius Fleischhauer.

In das Kuratorium berufen wurden aus Eisfeld Katrin Rosenbaum und Gerd Braun, Beigeordneter im Stadtrat.

Weitere Mitgründer: Dr. Felix Vandergruyse, München; Architekt Frank Schneider, Hildburghausen.

Ein Kontakt mit dem Eigentümer aus Puchheim bei München ist hergestellt, dessen eigenes Interesse am Erfolg der Stiftung – so die Hoffnung der Gründer – Voraussetzung für Aktivitäten im Schlosspark Bockstadt ist.

Gleichwohl wird sofort die Zulassung und Eintragung einer gemeinnützigen Stiftung in Erfurt beantragt. Ebenso wurde das Projekt schon bei der Landesregierung vorgestellt.

Und nur vier Wochen nach Eröffnung des Spendenkontos bei der Stadtkämmerei ist bereits die Hälfte des erforderlichen Gründungskapitals von 25.000 Euro eingegangen oder verbindlich zugesagt; es herrscht Zuversicht, dass auch die zweite Hälfte von Freunden des Schlosses Bockstadt bis Ende April gespendet ist. Das müssen nicht die Beträge der avisierten Stifterbriefe sein (Gold 2.022 Euro, Silber 1.000 Euro und Bronze 500 Euro), sondern sollten auch kleinere sein ab 100 Euro. Jedenfalls sollen alle Spender für das Gründungskapital eine öffentliche Ehrung erfahren (sofern bei Überweisung der Namensnennung nicht widersprochen ist).

julius.fleischhauer@gmx.de
Spendenkonto Stadt Eisfeld:
IBAN: DE74 8405 4040 1120 1007 78
Verwendungszweck: Stiftung Schloss Bockstadt sowie Name und Adresse, damit nach Eintragung ins Register die Zusendung einer Spendenbescheinigung für die Steuererklärung möglich ist

Aktuelle Verkehrsinfos für die A 38/A 4

die Einrichtung der temporären Verkehrsführung.

Auf der A 4 ist am 5. April 2022 von 22 Uhr bis ca. 1.00 Uhr am 6. April 2022 auf der Richtungsfahrbahn Frankfurt a.M. die Ausfahrt der Anschlussstelle Gera aufgrund von notwendiger Umsetzungsarbeiten des Betonfertigers gesperrt. Davon betroffen ist auch die Umleitung für die gesperrte Auffahrt in Richtung Dresden an der Anschlussstelle Gera-Leumnitz und der Verkehr, der die A 4 an der Anschlussstelle Gera-Leumnitz in südlicher Richtung quert.

Als Umleitung ist die U1 über die A 4 zur Anschlussstelle Gera-Langenberg und von dort zurück über die A 4 in Richtung Dresden zur Anschlussstelle Gera ausgeschildert.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und eine angepasste Fahrweise im Bereich der Baustellenein- und -ausfahrten, um die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort während der Bautätigkeit zu gewährleisten.

Die Autobahn GmbH des Bundes

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südthüringer Rundschau info

Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südthüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —



Nur am Sonntag
10% auf Alles.

Wir haben für Sie
am **Sonntag**
von 13 bis 18 Uhr
geöffnet!



z o t t e r
SCHOKOLADE



BAVARIAN GIN
100% Handarbeit aus Bayern

Den Zeitungen steht das Wasser bis zum Hals

Teures Papier, hohe Mindestlöhne und der Streit um die „richtigen“ Corona-Positionen

(mh). Die Druck- und Verlagsbranche steht unter einem nie dagewesenen Kostendruck. Im Grunde werden die Printmedien von zwei Seiten in die Zange genommen. Das führt dazu, dass es für die Zeitungshäuser in Deutschland inzwischen um die nackte Existenz geht.

Verursacht durch die Anzeigenkrise wurden die Zeitungen und Zeitschriften in den vergangenen zwanzig Jahren immer dünner, die Auflagen sanken rapide, viele Druckerzeugnisse verschwanden ganz vom Markt.

Die Krise wurde durch die Lockdowns erheblich verschärft – mit der Folge, dass fast alle Mittwochs-Anzeigenblätter in Deutschland vom Markt verschwanden. Der „Märkische Markt“ ist (noch!) die große Ausnahme. Dazu gab es einen nie dagewesenen Einbruch bei den Werbeeinnahmen, weil fast alle Geschäfte monatelang geschlossen waren.

Das führte nicht nur zu erheblichen Umsatzausfällen bei den Tageszeitungen und Anzeigenblättern, sondern auch zu einem dramatischen Rückgang des Altpapiers. Altpapier ist gleichzeitig der Hauptbestandteil für die Herstellung des Zeitungsdrukppapieres. War der Papierpreis über viele Jahre halbwegs stabil, so änderte sich das Mitte 2021 radikal.

Papierpreis mehr als verdoppelt

Drastisch weniger Altpapier und deutlich weniger Nachfrage nach Zeitungspapier führten zu einer Verknappung und damit seit Juli 2021 zu einer explosionsartigen Verteuerung des Papiers und damit zu einem nie dagewesenen Kostendruck in den Verlagshäusern. Aktuell kommen noch die Russlandsanktionen hinzu. Dadurch, dass russisches Papier nicht mehr eingeführt werden darf, fehlt teilweise mehr als ein Drittel des eh schon raren Zeitungsdrukppapiers, was den Preis aktuell noch einmal dramatisch anheizt. Der Papierpreis hat sich innerhalb von acht Monaten verdoppelt – obendrauf kommt aktuell noch ein Energiezuschlag in Höhe von 25%.

Zustellung wird unbezahlbar
Ein weiterer Sargnagel ist der Mindestlohn, mit dem die Zeitungsboten bezahlt werden. Er führt direkt in die nächste Katastrophe für die Verlage. Ob die extrem hohen Stundenlöhne für Zeitungszusteller wirklich gerechtfertigt sind, ließe sich sicherlich diskutieren. Dass sie dem Zeitungsmarkt brachialen Schaden zufügen, steht fest.

Der Blick nach Brandenburg zeigt: Das Märkische Medienhaus stellt an jedem Wochenende mehr als neunhunderttausend Anzeigenblätter zu, in unserer Region den „Märkischen Sonntag“. In der Wochenmitte sind es noch einmal fast eine halbe Million, vor allem der „Märkische Markt“. Die Zustellung dieser riesigen Auflagen kostet enorme Summen.

Der Mindestlohn ist seit seiner Einführung bis heute extrem erhöht worden. Bis Ende 2021 lag er noch bei 9,60 Euro, aktuell bei 9,80 Euro. Über 10,45 Euro ab 1. Juli soll es ab dem 1. Oktober laut Kabinettsbeschluss auf 12,00 Euro gehen. Was auf den ersten Blick sozial klingt, wird dazu führen, dass sehr viele Jobs ersatzlos wegfallen. Ein Stundenlohn von zwölf Euro für die Zustellung ist nicht zu finanzieren. Vielleicht werden nicht sofort alle Zeitungsboten entlassen, aber es werden deutlich weniger werden. Außerdem kommen die Medienhäuser nicht umhin, jeden Arbeitsplatz auf seine Wirtschaftlichkeit zu untersuchen. Die Zahl der Verlagsmitarbeiter wird stark zurückgehen.

Man muss kein Prophet sein, um festzustellen: Der Mindestlohn von zwölf Euro wird für viele

Medienhäuser – insbesondere in Zusammenhang mit den explodierenden Papier- und Speditionskosten – wie ein Genickschuss wirken.

Aber nicht nur die Manager in den Medienhäuser machen sich Gedanken, wie das alles bezahlt werden soll. Auch die Werbewirtschaft steht vor der Frage, ob man einfach so weitermacht, als ob nichts wäre. Fast alle Lebensmittelketten werfen Woche für Woche jeweils (!) rund 40 Millionen Prospekte auf den deutschen Markt. Hinzu kommen die Beilagen der Baumärkte, Möbelhäuser und der anderen Werbetreibenden. Der stark steigende Papierpreis und spätestens die Mindestloohnerhöhungen könnten zu einem Umdenken führen.

Fallen die Prospekte weg?

Das hätte weitere fatale Auswirkungen auf die Verlagshäuser. Denn: wie kommen all diese Prospekte in die Haushalte? Durch die Anzeigenblätter! Fangen die Lebensmitteldiscounter an, die Auflagen der wöchentlichen Prospekte zu reduzieren oder die Prospekte gar ganz einzustellen und vielleicht durch den verstärkten Einsatz von Kunden-Apps zu ersetzen, dann muss es unweigerlich zum Kollaps der Anzeigenblätter und damit ganzer Medienhäuser kommen. Diese wegfallenden Einnahmen wären bei dem dramatisch steigenden Kostendruck nicht mehr zu kompensieren.

Versteckte Subventionen?

Die Bundesregierung weiß, wie wichtig die allermeisten Zeitungen für die Erläuterung ihrer Politik gegenüber der Bevölkerung sind und pumpt Geld in den Markt. Man achte auf die ganzseitigen wöchentlich wiederholten Impfanzeigen, die Millionen Euro in die klammen Kassen der großen Medienhäuser spülen. Dass es sich hier eher um eine versteckte Subvention handelt, wird deutlich, wenn man hinterfragt, was die Anzeigen bewirken sollen. Wer sich trotz eines halben Jahres Ausschlusses aus dem sozialen Leben („2G“), größten Drucks von Politik und großen Arbeitgebern nicht hat impfen lassen, wird es bestimmt nicht tun, weil er gerade eine riesige Anzeige zum Beispiel im „Märkischen Markt“ oder „Märkischen Sonntag“ sieht. Mit dieser dreistelligen Millionenkampagne werden die Mainstream-Medien unterstützt, die über zwei Jahre eine brave Unterstützung der Bundesregierung für ihre Coronamaßnahmen waren.

Seit mehr als drei Jahrzehnten bin ich als Zeitungsverleger geschäftlich tätig und habe in dieser Zeit viel erlebt – von der Blüte der Printmedien über ihren sukzessiven Niedergang. Was der

gesamten Branche aber aktuell widerfährt, ist völlig beispiellos. Das muss zu größten Verwerfungen und einem weiteren Verlags- und Zeitungssterben führen.

Mitte Januar dieses Jahres hat mich die Geschäftsführung des Märkischen Medienhauses darüber informiert, dass sie unsere Zusammenarbeit bei der Zustellung beenden möchte. Hintergrund dieser geschäftspolitischen Entscheidung des Monopolisten sind die kritischen Berichte zur Coronapolitik in unseren Zeitungen. Eine Rolle spielte auch unser Leserforum. Wir haben in den vergangenen knapp zwei Jahren rund 700 Leserbriefe zu dem Thema abgedruckt.

Gezwungen, neue Wege zu gehen

Ich habe dem Märkischen Medienhaus im persönlichen Gespräch gesagt, wie ich das sehe:

„Das aus einer Monopolstellung agierende Verlagshaus, das mit seinen Zeitungen seit zwei Jahren eine Überlastung des Gesundheitswesens durch Corona propagiert, obwohl es in Wahrheit in den Krankenhäusern und auf den Intensivstationen ein Allzeit-tief nach dem anderen gab, setzt den Verleger vor die Tür, der die tatsächlichen Tiefststände veröffentlicht hat. Derjenige, der alle auch noch so absurden Maßnahmen gerechtfertigt hat, will den ausschalten, der sie hinterfragt hat.“

Für die Zustellung hat der Hauke-Verlag einen nahezu sechsstelligen Betrag im Jahr an das Märkische Medienhaus überwiesen. Bemerkenswert, dass man sich angesichts der sich zuspitzenden Krise von einem solchen Geschäftspartner trennen wollte. Aber die politischen Erwägungen wogen für die Gesellschafter offensichtlich deutlich schwerer. Das nennt man heutzutage Haltung! Der Belehrungs- und Haltungsjournalismus hat das ganze Land überzogen. Insofern war der Wunsch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung nicht wirklich überraschend für mich. Für mich ist das Agieren des MOZ-Verlages der Versuch, eine Gegenstimme zu unterdrücken und passt daher in die Zeit. Vielleicht steht dahinter auch der Gedanke, sich des letzten Wettbewerbs im Anzeigenmarkt zu entledigen. Wenn das so sein sollte, ist der Schuss nach hinten losgegangen. Denn mit der Umstellung auf Ablagestellen sind wir im Verbreitungsgebiet sichtbar denn je. Die Wirkung der Anzeigen in unseren Zeitungen wird dadurch weiter steigen. Dazu kommt, dass diese Trennung unserem Verlag die Chance gibt, sich von den Verwerfungen in der Branche wenigstens teilweise loszulösen und

zukunftsfest zu machen.

Wie wird der Hauke-Verlag überleben?

Wir gehen neue Wege, die wir lieber heute als morgen beschreiben. Wir sehen trotz all der riesigen Probleme verhalten optimistisch in die Zukunft. Das hat auch damit zu tun, dass wir all die geschilderten Schwierigkeiten ohne das große Engagement unserer Leser nie hätten bewältigen

Kolumne von Sabine Weimershaus, Diplompsychologin

Was ist eigentlich Esoterik?

Anzeige: Eisfeld. Das Wort Esoterik wird vom altgriechischen „esoterikós“ abgeleitet. Es kann mit „innerlich“ oder auch „dem inneren Bereich zugehörig“ übersetzt werden.

Geschichtliches

Ursprünglich handelte es sich um eine philosophische Lehre, deren Inhalt nur wenigen Menschen zugänglich und verstehbar gemacht wurde. „Innerlich“ kann jedoch auch bedeuten, dass jemand in seinem eigenen Inneren nach Selbsterkenntnis, Weisheit und Heilung sucht. Heutzutage wird zum Teil von einer Art Geheimlehre gesprochen. In vielen Traditionen wird der Schüler vom Lehrer geprüft, ehe er Einblicke in „geheimes Wissen“ erhält. Unterschiedliche Quellen besagen, das Ziel der Esoterik bestehe darin, zu sich selbst zu finden und ein absolutes Wissen zu erlangen. Eine genaue Definition gibt es nicht. Häufig wird der Begriff im Zusammenhang mit Mystik und Spiritualität genannt. Manche Menschen glauben, Esoterik sei gefährlich oder unsinnig. Hier dürfen sicherlich die Erfahrungen im Einzelfall geprüft werden.

Gefahren

Dürfen wir vielleicht auch genauer darauf schauen, wer von wem als Esoteriker bezeichnet wird? Es kann sein, dass Menschen Wunder vollbringen oder in die Zukunft sehen können. Manchmal führt das dazu, dass Hilfesuchende das eigene Denken einstellen und sich völlig auf andere verlassen. Enttäuschung ist vorprogrammiert, wenn der „Heiler“ oder „Hellseher“ nicht das gewünschte Ergebnis liefert. Auch hier gilt wie überall: Alles ist eine Co-Kreation. Echte Esoterik bedeutet nicht, andere zu betrügen. Es geht vielmehr darum, innere Freiheit und Selbsterkenntnis zu erlangen und sich zu entwickeln. Nicht selten wird alles, was sich nicht wissenschaftlich erklären lässt, als esoterisch bezeichnet. Im Duden finden

können. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihren Spenden. Die Kosten rennen uns davon – die Unterstützung unserer Leser ist wirklich lebensnotwendig für uns. Dieser unvergleichliche Zusammenhalt zwischen Lesern und Verlag hat uns über die gesamte Zeit getragen. Herzlichen Dank an jeden Einzelnen, der mithilft, unabhängigen Journalismus zu erhalten.

Michael Hauke

Verleger

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

wir als Synonym: geheimnisvoll, irrational, mysteriös, rätselhaft, nebulös, sibyllinisch und dunkel. Es ist sicher interessant, wann, in welchem Zeitgeist und unter welchen (gesellschaftlichen) Einflüssen ein Duden entsteht.

Innen versus Außen

Im Gegensatz zur Esoterik ist die Exoterik das nach außen gewandte Wissen. Dieses wird durch Beobachtung der äußeren, sichtbaren Welt gesammelt und öffentlich zugänglich gemacht. Esoterik befasst sich also mit nicht-sichtbaren, seelischen und spirituellen inneren Vorgängen. Exoterik beschränkt sich auf das Äußere. Wenn wir nun noch die Quantenphysik hinzunehmen, die erklärt, dass der Beobachter das Beobachtete verändert, wird es noch interessanter und komplexer. Können wir dann überhaupt noch zwischen Esoterik oder Exoterik unterscheiden?

Ein Begriff für Vieles

Esoterik ist vielfältig. Unterschiedliche Philosophien, Kulturen, Rituale, Wissen aus aller Welt, Religionen und medizinische Praktiken fließen zusammen. Vom Wahrsagen, Hellsehen, Spiritualität, Kartenlegen, Kinesiologie, Geistheilung, das Erstellen von Horoskopen, Reiki, Channeln, Heilige Geometrie, Energiearbeit, Hermetik und vieles mehr bis hin zu Therapieformen, die zum Teil als esoterisch bezeichnet werden: Reinkarnationstherapie, Homöopathie, Akupunktur, Meditation und Yoga. Für einige Menschen bedeutet es aber vielleicht auch, verantwortungsvoll mit dem Leben und der Natur umzugehen und innerlich zu reifen.

Sinn der Esoterik

Könnte es also sogar ganz sinnvoll sein, intensiver in mich hineinzuhorchen, um meinen Geist und Körper in Einklang zu bringen. Könnte es mir helfen, dabei meditative Übungen zu nutzen? Was der Einzelne praktiziert und glaubt, hängt wohl ganz von ihm allein ab. Wenn ich die Sy-

Der Frühling ist mir hold

Dr. Gerhard Gatzert

Der Lenz ist angekommen, mit Freud´ hab´ ich´s vernommen.
Ich lausch´ der Finken Weisen, die dieses Glück lobpreisen.

Die Flur im Auferstehen, das schönste Wiedersehen: Soweit das Auge blicket, ein Teppich weiß und grün. Vom Frühling wohl gestrickt, die Anemonen blüh´n.

Ich reich´ dir heut ein Röschen, am Waldrand frisch gepflückt. Dich mit ihm überraschen, ich glaub´, es ist geglückt.

nonyme im Duden lese und mir die Definitionen anschau, kann Esoterik alles und nichts heißen. Was bedeutet es also, jemanden als Esoteriker zu bezeichnen? All das oben aufgeführte kann mir praktische Entscheidungshilfen im Leben geben. Alternative medizinische Praktiken können mein seelisches und körperliches Wohl verbessern. Durch Selbsterkenntnis kann ich vielleicht klarere Entscheidungen im Leben treffen. Das Glauben an eine unsterbliche Seele, Reinkarnation oder Karma verändert möglicherweise den Zugang zu meiner Angst vor dem physischen Tod, mein Verhalten gegenüber meinen Mitmenschen und mir selbst. Wenn ich glaube, dass meine Taten darüber entscheiden, als was ich wiedergeboren werde, könnte es durchaus sein, dass ich mich wohlwollender mir selbst und anderen gegenüber verhalte. Ist es also vielleicht gar keine so schlechte Idee, „Esoteriker“ zu sein?

Weitere Informationen finden Sie unter www.sabine-weimershaus.de



Foto: privat

Sabine Weimershaus
Diplompsychologin
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
Traumatherapeutin
Coach



TSV BAD KÖNIGSHOFEN
TISCHTENNIS



ttbl
TISCHTENNIS
BUNDESLIGA

Bayrisch-Thüringisches Derby

Mi. 13.04.2022

VS. POST SV MÜHLHAUSEN

BEGINN 19 UHR

EINLASS 17 UHR

Ballwechsel der Saison!

Gutschein über 500,-€

von Firma **SPANNDECKEN**

BAMBERGER zu gewinnen!

Weltklasse in Bad Königshofen

HASCHKE

EFFIZIENT BAUEN.

DIREKT NACH DEM SPIEL:

SPANNDECKEN BAMBERGER

TISCHTENNIS-TALK!

ANZEIGE

YUKIYA UDA SPIELT FÜR DEN TSV BAD KÖNIGSHOFEN!

Mit der Verpflichtung des japanischen Weltklassempielers gelingt den Grabfeldern ein echter Coup

(bek) Auf Grund des Datums der Vertragsunterzeichnung hätte man tatsächlich meinen können, dass es sich um einen Aprilscherz handelt. War es aber nicht! Über die ausgezeichneten Kontakte hauptsächlich von Geschäftsführer Andreas Albert zur japanischen Tischtennisszene gelang den Verantwortlichen des TSV Bad Königshofen ein ausgesprochener Coup: Yukiya Uda, japanischer Senkrechstarter am internationalen Tischtennistisch und auf dem Wunschzettel vieler internationaler Spitzenclubs, derzeit Nr. 30 der Welttrangliste, wird in der kommenden Saison beim TSV Bad Königshofen spielen! Eingefädelt hatte den Deal Bad Königshofens Cheftrainer K. Itagaki, der mit Yukiyas bisherigen Trainer befreundet ist. Uda besiegte vor Kurzem in Shanghai Timo Boll und wurde noch vor dem ehemaligen Bad Königshöfer Spieler Mizuki Okawa als Nr. 4 in die japanische Nationalmannschaft berufen. Mit entscheidend für den Wechsel ins Grabfeld war letztlich auch der Einfluss des japanischen Geschäftsmannes Akihiko Kotani, der als Sponsor den TSV Bad Königshofen seit Jahren unterstützt und ursprünglich auch für die Verpflichtung des japanischen Weltklasse-Trainers Koji Itagaki verantwortlich war. Koji Itagaki wiederum war auch der Wunschtrainer von Yukiya Uda. Wie in einem Puzzle fügte sich so ein Teil zum anderen und Bad Königshofen und sein TSV waren und

sind das Gesprächsthema der nationalen wie internationalen Tischtennisszene. Im Spanndecken-Bamberger-Tischtennis-Talk nach dem Spiel gegen den noch um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft spielenden Post SV Mühlhausen werden die beiden Geschäftsführer des TSV, Andreas Albert und Udo Braungart, unter dem Stichwort „Rückblick und Ausblick“ zu diesem Thema Stellung beziehen. Zahlreiche Mühlhausener Fans werden an diesem Abend in der Shakehands-Arena erwartet und sich sicherlich mit den „Ping-Pong-Ultras“ des TSV ein lautes Anfeuerungsduell liefern. Die Bad Königshöfer wollen natürlich die Saison mit einem Sieg abschließen, die Thüringer werden sich für die Vorrunden-Niederlage revanchieren und sich mit einem Sieg vor allem unter den vier ersten Plätzen der Tabelle und somit für das Endturnier um die deutsche Meisterschaft qualifizieren wollen. Spannung pur und ob der Verpflichtung von Yukiya Uda vor allem viel Gesprächsstoff...

Letzte Meldung: Die TTBL hat die Medienrechte der 1. Bundesliga für die nächsten sechs Saisons an Spontent und S Nation Media und somit an Axel Springer und Christian Seifert, dem ehemaligen sehr erfolgreichen und anerkannten Geschäftsführer der DFL, vergeben.

Der Leser hat das Wort

Was passiert eigentlich gerade in diesem Land?

Lesermeinung zu Coronamaßnahmen

Leserbrief. Lange schien der 20. März so etwas wie eine Verheißung zu sein, die spätestmögliche, dann aber zumindest garantierte Rückkehr zu so etwas wie Freiheit und Normalität, eine Art Brunnenvision für Dürstende auf der Wüstenreise durch den Wahnsinn von Freiheitsbeschränkungen und Grundrechtseingriffen. Jetzt ist klar: Die Vision war höchstens eine Halluzination. Der 20. März wird für freiheitlich gesinnte Bürger ein Schlag ins Gesicht. Die Unerträglichkeit wird ins Unendliche verlängert, der Ausnahmezustand zementiert und die trotz allem bislang noch irgendwo tief vergraben vorhanden geglaubte Sicherheit, irgendwann müsse all das ja einmal zu Ende sein, die schmilzt gerade dahin wie Eis in der Sommersonne, die wir noch sehr lange nicht werden unbeschwert genießen dürfen. Wir bleiben also im Würgegriff von Lauterbach, Wüst, Ramelow & Co.? Sicher, an der Oberfläche. Aber schließlich ist es viel, viel entsetzlicher.

Was passiert eigentlich gerade in diesem Land? Was das Offizielle, das Politische, das Rechtliche angeht, ist die Sache offenkundig. Mit dem 19. März laufen die bisherigen Bestimmungen aus und die bundesweite Nachfolgeregelung fällt deutlich milder aus. Das an sich sagt schon eine Menge, nämlich dass mit dem Rest an rechtsstaatlichem Anstand, der noch herrscht, etwas anderes überhaupt gar nicht möglich wäre. Denn ein Lauterbach gibt die Machtmittel der vergangenen zwei Jahre nicht freiwillig aus der Hand, sondern nur, weil die Gesetze dieses Landes eine willkürliche Fortsetzung des Kurses bei allem politischen Verbiegungswillen einfach nicht mehr hergeben. Glücklicherweise pocht darauf Herr Buschmann, der seine Aufgabe, die Rechtssicherheit dieses Landes zu hüten, zumindest ernstzunehmen scheint. Auf dem Papier heißt es nun, dass ab dem 20. März die meisten Einschränkungen wegfallen sollen und lediglich ein zum niedrigschwelligen Basisschutz verharmloster „Instrumentenkasten“ bereitstehen soll. Grund zum Jubel, würde man meinen. Stattdessen energischer Protest von allen Seiten und zwar keineswegs dahingehend, dass man sich den Befreiungsschlag befreiender wünschen würde, sondern ganz im Gegenteil: Die Länderchefs beklagen bitterlich die neue Freiheit und sind empört, dass ihnen das Verboten, Einschränken und Bestrafen nun schwerer gemacht werden soll. Nicht nur im europäischen Vergleich ein einzigartiger, verblüffender und verstörender Reflex. Ich schaue auf die ausgelassene Freude unserer Nachbarn angesichts deren jeweiliger Freedom Days und mir kommen die Tränen.

Parallel dazu läuft eine abgedrehte und der Realität schon längst völlig entrückte Impfpflichtdebatte, die der Öffnungsfurcht an Verquertheit um nichts nachsteht. Es wird noch immer ernsthaft von einer zumindest nicht gerade kleinen Zahl an Abgeordneten wirklich und wahrhaftig gefordert, eine solche Pflicht solle in irgendeiner Form kommen. Ich mache mir nicht die Mühe, für die nun folgenden kurze Zusammenfassung die jeweiligen Zahlen und Studien noch einmal nachzuschlagen, denn die sind mittlerweile nun wirklich kein Geheimwissen mehr: Die Impfstoffe schützen kaum vor Infektion und Weitergabe, der Booster boostert beileibe nicht so lange, wie man sich das erhofft hatte, vor ständiger Weiterboosterung warnen inzwischen zahlreiche Fachleute, Omikron verläuft weit aus milder als die bisherigen Varianten, weder die Intensiv- noch die Normalstationen sind wegen Corona auch nur in der Nähe irgendeiner Überlastung (höchstens durch unsinnigerweise krampfhaft aufrechterhaltene Quarantänere-

gelungen), der mit Abstand größte Teil der sogenannten Coronapatienten im Krankenhaus hat einen positiven Test lediglich als diagnostischen Beifang und das Spital ursprünglich wegen eines gebrochenes Armes oder eines Herzinfarkts aufgesucht, die Impfstoffe haben Nebenwirkungen und zwar teils schwerwiegende, längst nicht jeder Verdachtsfall einer Impfnebenwirkung oder auch nur jeder Besuch beim Hausarzt aufgrund von Beschwerden im Zusammenhang mit einer Impfung werden auch an das Paul-Ehrlich-Institut übermittelt und auch unsere fortwährend als rekordverdächtig niedrig geschmähte Impfquote ist eine Mogelpackung: Sogar das RKI gibt zu, dass nicht alle verabreichten Impfungen auch erfasst sind und räumt ein, dass die tatsächlichen Zahlen höher liegen dürften, zudem ist schon die offizielle Zahl in der besonders relevanten Gruppe der über-60-Jährigen alles andere als schlecht. Dazu kommt, was man in Deutschland irgendwie kommentarlos hat unter den Tisch fallen lassen: Die Impfstoffe haben nach wie vor nur eine bedingte Zulassung, die Frist, zu der das hätte geändert werden sollen, wurde ohne große Öffentlichkeit einfach verlängert und bis heute haben die Pharmaunternehmen entscheidende Daten nicht vorgelegt und bleiben auf Nachfrage wichtige Antworten schuldig. Unter diesen Voraussetzungen eine Pflicht? Das erscheint nicht nur wahnsinnig, sondern wird vom Rest Europas gottlob auch ganz selbstverständlich so gesehen, bis auf den unrühmlichen Ausreißer unserer Alpennachbarn, der sich gerade eifertig korrigiert. Was ist da also los bei uns? Haben unsere Politiker sich vergaloppiert, sind sie dem Machtrausch verfallen, haben sie zu viel Gefallen gefunden am Genuss von Demokratien gewöhnlicherweise unerhörter Machtfülle? So einfach ist es nicht, denn in Deutschland ist der Souverän noch immer der Bürger und wer glaubt, der wäre entmachteter worden, der irrt sich gewaltig. Ganz im Gegenteil geschieht offensichtlich gerade sein Wille.

Das ist das eigentlich Verstörende und zugleich zutiefst Gefährliche an der Sache: Es ist der Bürger selbst, der hier beim drohenden Anblick von Freiheit empört um fortgesetzte Gängelung bettelt. Das zeigt sich nicht nur darin, dass weiterführende Maßnahmen und Impfpflicht zugleich von zahlreichen führenden Politikern gefordert werden, die schließlich nur allzu gerne das fordern, wofür sie vom Wahlvolk Zuspruch erhalten, sondern das zeigen auch aktuelle Umfragen: Eine Mehrheit wünscht eine Fortsetzung der Grundrechtseingriffe, eine Mehrheit fordert eine Impfpflicht. Und bei allem, was die letzten zwei Jahre schon an Unschönem über meine Gesellschaftsgenossen hervorgebracht wurde, ist das doch ein Höhepunkt, der mich fassungslos macht. Man muss sich diese Tatsache in ihrer ganzen Bitterkeit einmal auf der Zunge zergehen lassen: Während der Rest Europas mit Lebensfreude und Bewegungsdrang seiner Befreiung entgegenfiebert und sie endlich, endlich in herrlicher Ausgelassenheit wieder in Empfang nimmt, fordert der Deutsche in weinerlicher Ängstlichkeit, Papa Lauterbach solle ihn nun gefälligst nicht in die grässliche Unwägbarkeit der Eigenverantwortung hinausstoßen, sondern sein panisch gemachtes Kind weiterhin an strenger Hand durch die Zumutung des Lebens führen. Dazu haben wir Deutsche uns machen lassen. Zu einem unselbstständigen, hysterischen Kind, das es nicht ertragen kann, ab morgen die FFP2-Maske ganz ohne Androhung von Bußgeldern freiwillig aufzusetzen.

Was zum Teufel ist los mit den Menschen, mit denen ich diese Gesellschaft teile? Wie können sie

solche Angst haben, woher schöpfen sie die denn noch, wenn sich doch gerade jeder um sie herum das Virus einfängt und sie ständig aufs Neue sehen: Nichts. Passiert nichts. Es passiert verdammt nochmal in den allerallermeisten Fällen einfach nichts. Bisschen Husten, bisschen Halsweh, womöglich gar ein Tag Fieber – wann haben sie gelernt, zu vergessen, dass so etwas zum Leben dazugehört? Die Krankenhäuser? Funktionieren. Intensivstationen? Da liegen wieder brav nur diejenigen, die sich dort gesellschaftskonform und sozial akzeptiert hingebracht haben, also durch Fettleibigkeit, Rauchen, Alkoholkonsum oder gnadenlose Selbstüberschätzung beim Kirschbaumschneiden. Und wenn ich mir den Bürger im Alltag so ansehe, gerate ich noch mehr in Verwunderung, denn: Er verhält sich gar nicht so ängstlich, wie man das erwarten würde. Ganz im Gegenteil rotet er sich im Supermarkt wieder vor der Kühltruhe zusammen, um schnell noch eines der unverschämt günstigen Suppenhühner abzugreifen und dabei trägt er die Maske gerne in nachlässiger Entspanntheit irgendwo weit unter der Nase. Abstand? Fehlangezeigt. Maske? Irgendwo zwischen Ohren und Kinn und auch längst nur noch da, wo wirklich Ermahnung zur Maskendisziplin gefürchtet werden müsste. Gastronomie und Vergnüglichkeiten? Gerne frequentiert, keine Spur von freiwilliger Zurückhaltung aus Sorge vor Ansteckung. Altersgruppe? Alles 30+, in Scharen, absurderweise sind die Einzigen, von denen ich mitbekomme, dass sie sich freiwillig und sicherheitshalber testen, Studenten Anfang 20, denen man in zwei Jahren Pandemieirrsinn so nachdrückliche Schuldgefühle eingepflichtet hat, dass sie es selbst mit Erlaubnis kaum wagen, ohne schlechtes Gewissen eine Bar zu betreten. Stattdessen kenne ich Senioren, die mir mit verschwörerischem Grinsen von der Raffinesse berichten, einfach nie zu testen, weil, was man nicht wisse, mache einen nicht heiß und sonst müsste man ja womöglich vom Gruppensport mal daheim bleiben. Insgesamt eine positive Entwicklung, wie ich eigentlich fände, aber da bleibt ja eben dieser groteske Bruch mit der Realität: Wehe, ihr lockert uns hier einfach die Regeln!

Und angesichts dieser Diskrepanz keimt in mir langsam ein verstörender Verdacht auf, der ebenfalls aus dem beobachtbaren Verhalten resultiert. Es sind – ganz offensichtlich – genau die Menschen, die nach Fortsetzung der Beschränkungen brüllen, die selbst keine Beschränkungen erleben. Eine Mehrheit in Deutschland ist schließlich geimpft, geboostert und womöglich auch noch aufgefrischt und eine ähnliche Mehrheit verlangt nach der Aufrechterhaltung des Freiheitsentzugs. Wessen Freiheitsentzug? Na, natürlich des Ungeimpften. Und das können sie längst nicht mehr tun, weil sie ernsthaft noch an die „Pandemie der Ungeimpften“ glauben, auch wenn Lauterbach, der in Auftreten und Erscheinungsbild mehr und mehr zum fanatischen Sektenführer verkommt, sich ab und an noch immer entblödet, dergleichen zu behaupten. Ganz im Gegenteil: Die aktuelle Riesenwelle ist ja tatsächlich noch aus einer Situation der heftigsten Einschränkungen für Ungeimpfte entstanden und ich weiß sehr gut, wovon ich spreche, denn ich habe die letzten Monate quasi im Lockdown zugebracht. Ich durfte nicht zum Sport, nicht in die Sauna, nicht ins Café, nicht in die Bar, Weihnachten nicht mit all meinen Geschwistern verbringen, unsere Nachbarn nur ohne meinen Partner besuchen, ja zeitweise durfte ich nicht einmal eben kurz in einen dieser Billigläden, um einen billigen Holzkochlöffel zu erstehen, nachdem meiner gebrochen war. Ich und all die

anderen armen ungeimpften Teufel, mit denen ich – jeder isoliert für sich – das Schicksal der Einzelhaft geteilt habe, haben zu den sich auftürmenden Inzidenzen sehr wenig beigetragen, denn wir hatten schlicht nicht einmal die Gelegenheit dazu. Nein, der Großteil dieser Infektionszahlen geht aufs Konto der Geimpften und das wissen sie natürlich. Sie wissen also auch, dass es sie kein bisschen vor was auch immer schützt, wenn sie nun danach plätern, man möge die Ungeimpften weiterhin hinter Schloss und Riegel halten oder zumindest bei wahrgenommenem Bedarf sofort wieder dorthin zurückschicken. Wollten sie tatsächlich die Ansteckungszahlen reduzieren, müssten sie sich als allererstes sich selbst vornehmen, aber merkwürdigerweise wird danach weder verlangt, noch wird es aus Freiwilligkeit praktiziert. Deswegen frage ich mich, ob die Ungeimpften hier nicht einfach nur eine perverse Art der Alibifunktion erfüllen müssen. Ob die Regeln, nach deren Aufrechterhaltung der Bürger so eifrig verlangt, nicht in erster Linie zu einer Art Ritual geworden sind, eine religiöse Handlung etwa, mit der man sich von einer launischen Virengottheit oder Karl Lauterbach oder sonstwem Absolution erbetteln möchte nach dem Motto: Ich will mich sicher fühlen können, aber mich nicht einschränken. Und wenn ich in den letzten Jahren etwas gelernt habe, dann, dass ich ganz sicher Sicherheit erhalte, wenn ich nur brav und anstandslos jede noch so absurde Regel befolge und mit genau dieser Kritiklosigkeit nehmen sie dann auch jede neue Verordnung achselzuckend hin. Vielleicht haben wir es in den vergangenen zwei Jahren tatsächlich geschafft, den Bürger so weit von der Realität zu entfremden, dass er seinen persönlichen Infektionsschutz nicht mehr als logische Konsequenz angemessener Handlungsweisen wahrnimmt, sondern als eine Art Belohnung, die bei klagloser Fügsamkeit von übergeordneten Mächten gewährt wird. Man muss sagen, dass wir wirklich alles unternommen haben, um diese Schlussfolgerung zu fördern: Kaum eine Regel war unseren Gesetzgebern zu haarsträubend, zu absurd, zu albern, um sie zu verhängen und wenn zu Beginn noch einige Bürger klar genug im Kopf waren, um über die verrücktesten Posen (nicht auf einer Parkbank sitzen!) den Kopf zu schütteln, so war zu beobachten, dass der geistige Widerstand gegen Schwachsinn sehr schnell und immer bereitwilliger aufgegeben wurde. Das haben wir nun davon. Einen Bürger, dem der Infektionsschutz zur willkürlich zugeteilten Belohnung für abstrahierte Kulthandlungen geworden ist. Der Schnelltest ist ihnen zum Rosenkranz geworden, so entkoppelt von der Wirklichkeit wie ein rasches Kreuzzeichen. Und wie der Katholik es nicht lassen kann, bei der Kirchenbesichtigung im Urlaubsort sicherheitshalber noch kurz ins Weihwasserfass zu patschen, so will der Coronabürger sich die Sicherheit durch ritualisierte Verbotsstrukturen nicht einfach so nehmen lassen. Schon gleich gar nicht, wenn sie angehörerweise auf dem Rücken anderer ausgetragen wird.

Eng damit verknüpft ist eine andere Betrachtungsmöglichkeit, die nicht minder abstoßende Ergebnisse bringt: Die ewige Verlockung des Sündenbocks. Ich habe mir nicht selten gedacht, dass ein paar arme ungeimpfte Schweine eigentlich das sind, was diese Gesellschaft am allerdingendsten braucht und dass eine Impfpflicht die Katastrophe schlechthin sein müsste, denn wenn es keinen Ungeimpften mehr gibt, wem sollte man dann noch die Schuld für die ganze Misere in die Schuhe schieben? Schließlich ist klar: Selbst wenn alle geimpft wären,

verschwände das Virus einfach nicht, weil siehe oben unter „Impfung“. Die Menschen wissen das längst und trotzdem gibt ihnen das Festhalten am Sündenbock eine dringend benötigte Gewissheit, die man umso leichter aufrechterhalten kann, je mehr Menschen sie teilen und je eifriger man sie ständig aufs Neue reproduziert. Warum das so wichtig ist und man es nicht einfach alles lassen kann? Nun ja, irgendwann kämen dann vielleicht doch die wirklich unangenehmen Fragen auf. Etwa, ob angesichts der Tatsache, dass Übergewicht den größten vermeidbaren Risikofaktor für einen schweren Verlauf darstellt und gleichzeitig die deutsche Bevölkerung in großen Teilen überfettet ist, eine Impfpflicht, die hinter jungen sportlichen Menschen herjagt, wirklich die effizienteste Methode ist, um das Gesundheitssystem zu entlasten. Ob statt einer Impfpflicht rein hypothetisch nicht vielleicht eine Sportpflicht helfen würde oder ob man statt des Impfausweises im Club künftig beim Süßkramkauf an der Kasse das BMI-Zertifikat vorlegen sollte. Ob sich vielleicht die Lage auf den Intensivstationen viel erheblicher, grundsätzlicher und langfristiger entspannen würde, wenn die rauch-, übergewichts- oder alkoholbedingten Herz-Kreislauf-Fälle reduziert würden. Und ob vielleicht, nur ganz vielleicht, auch die eigenen acht Kilo zusätzliches Wohlfühlgewicht doch eigentlich deutlich ungesünder sind als man gerne glauben möchte, Body Positivity hin oder her. Gegenwärtig hat man es da leicht: Mit dem zum Piks verniedlichten medizinischen Eingriff der Impfung hat sich noch der adipöseste Raucher seine Absolution geholt und darf mit blütenweißer Weste in den empörten Chor derer einstimmen, die die ungeimpften Sünden-

böcke verteuflern. Womöglich ist jedoch alles noch viel einfacher. Ich habe mich bislang immer geweigert, derlei Verallgemeinerungen Glauben zu schenken und sie abgetan als quasifolkloristische Erzählungen, die manchen Menschen merkwürdigerweise Freude bereiten, aber man sagt uns im Ausland – und zwar offensichtlich quer über die Kontinente hinweg – ja doch mit einiger Beharrlichkeit nach, dass wir, also wir Deutschen, nichts so sehr lieben wie Regel, Gesetz, Disziplin und Ordnung. Das ist in den letzten Jahren etwas aus der Mode geraten, aber nur oberflächlich; es ist nicht trendy, sich die unstillbare Sehnsucht nach strenger Führung ins Instagram-Profil zu pinseln, aber tief drinnen im Deutschen, da steckt sie vielleicht immer noch. Und in den letzten beiden Jahren hat sie eine solch umfassende Befriedigung erfahren, wie seit sehr Langem nicht mehr und diese wohlige Obrigkeitstügsamkeitstuglück verteidigt der Deutsche jetzt mit Zähnen und Klauen. Am Ende ist es womöglich nicht komplexer als das. Dann besteht allerdings leider auch wenig Hoffnung.

Carmelita Schubert
Schleusegrund/ OT Gießbübel

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu- und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Hahn Caruso und Hündin Kia auf der Suche nach neuen Aufgaben



Kia, ein zweijähriger Australian-Shepard-Mix und Hahn Caruso mit seinen drei singenden Damen.

Foto: Südthür. Tierschutzverein e. V.

Hildburghausen. Kia ist eine junge Dame – ein zweijähriger Australian-Shepard-Mix mit einer wunderschönen Fellzeichnung. Leider hatte sie es bisher in ihrem Leben nicht leicht, ihr fehlte es an Bewegung und Beschäftigung. Aufgrund eines Trauerfalls kam sie zu uns ins Tierheim und wir alle hier waren sofort von ihr und ihrem freundlichen Wesen begeistert. Sie braucht noch etwas Erziehung und im Moment muss sie auch noch ein wenig sportliche Fitness auf- und Kilos abbauen. Langfristig ist Kia ein Hund, der eine Aufgabe braucht – Langeweile findet sie so gar nicht gut. Dabei ist Hunderfahrung bei ihrem zukünftigen Bezugsmenschen sehr wichtig. Beim Spaziergehen ist sie jedoch heute schon die reine Freunde. Wir wünschen uns für Kia, dass der perfekte Mensch für sie bei uns anruft und sie gerne kennenlernen möchte – bei gemeinsamen Spaziergängen und beim Check, ob das neue Zuhause und alle seine Bewohner und Kia sich zu einer optimalen Wohngemeinschaft zusammenfinden. Sie werden – wie wir – viel Freude mit unserem Sonnenschein haben, Kia wartet schon sehnsüchtig auf die Terminvereinbarung für einen ersten Beschnupper-Spaziergang.

Unserem Hahn Caruso mit seinen drei singenden Damen gefällt es hier im Tierheim eigentlich recht gut. Die Tiere sind nach einem Trauerfall, der sie ihrer Heimat beraubt hat, medizinisch grundversorgt worden und haben unsere schöne Wiese langsam aber sicher zu ihrem Revier gemacht. Das mit den Eiern klappt auch ganz gut, nur leider eignet sich das Tierheim am Wald nicht für dauerhafte Hühnerhaltung. Die kleine Gruppe soll also gemeinsam und möglichst zügelig zu netten Menschen umziehen. Ihr großer zukünftiger Auslauf zum Scharren sollte gegen mögliche Feinde wie Fuchs oder Greifvögel gut geschützt sein mit Zugang zu einer hühnergerechten Unterkunft für nachts. Sind Sie Freund oder Freundin des lieben Federviehs? Können Sie sich vorstellen, Caruso und seinen Damen Unterschlupf zu gewähren?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 0170/7375758.

Ute Poerschke und Nicole Stephan danken allen Tierfreunden für Ihre Unterstützung für das Tierheim und die große Bereitschaft, unseren Samtpfoten, Fellnasen und gefiederten Freunden ein neues Zuhause für immer zu bieten.

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirche Römhild

- Sonntag, 10. April 2022, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Stiftskirche Römhild,
- Donnerstag, 14. April 2022, 18 Uhr: Gottesdienst in Römhild.
Wiederkehrende Termine:
- immer dienstags, 19.45 Uhr: Kirchenchorprobe im Pfarrhaus,
- immer mittwochs, 17 Uhr: Christenlehre in Römhild (neg. Nachweis erforderlich);
18 Uhr: Konfirmandenkurs Kl. 8 in Römhild,
- immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr Krabbelkreis (mit 2G+) im Pfarrhaus Römhild, Voranmeldung bei Yvonne Seeber, Tel. 0151/22809985.
Hinweis: Die Stiftskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kirchspiel Brünn/Bratendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 10. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 10. April 2022, 10 Uhr: Familien-Gottesdienst in Sachsenbrunn.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 10. April 2022, 17 Uhr: Musikalische Andacht in der Christuskirche Hildburghausen,
- Donnerstag, 14. April 2022, 19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche.
Wiederkehrende Termine:
- immer montags um 16 Uhr: Kinderchor in der Christuskirche;
17 Uhr: Gottesdienst in den Helios Fachkliniken Hildburghausen, Andachtsraum;
19.30 Uhr: Stadtkantorei, Christuskirche,
- immer mittwochs um 19 Uhr: Collegium musicum, Christuskirche.

Kirchspiel Heldburg

- Sonntag, 10. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Poppenhausen,
- Donnerstag, 14. April 2022, 19 Uhr: Gottesdienst in Käflitz.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 10. April 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Eisfeld.

Evang. Kirche Schleusingen

- Donnerstag, 7. April 2022, 14 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2 im Gemeindezentrum,
- Freitag, 8. April 2022: Teenietreff im Gemeindezentrum,
- Sonntag, 10. April 2022, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Johanniskirche Schleusingen.
Wiederkehrende Termine:
- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Chor in der Johanniskirche.
Hinweise: Die 3-G-Regelungen sind entfallen. Es gilt aber weiterhin für die Gottesdienste im Pfarrbereich (Schleusingen und Gerhardtsgereuth) die Verpflichtung, eine qualifizierte Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen.

Kirche St. Wigbert Häselrieth

Wiederkehrende Termine:
- Kirchenchorprobe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr - herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger.
Die Festschrift und die Ortschronik Häselrieth zum 19. Juni 2021 sind im Pfarramt und bei den Gemeindegemeinderäten oder unter Tel. 03685/4044585 zum Preis von 5 Euro/Stück käuflich zu erwerben.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 10. April 2022, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Westhausen

- Fr., 8. April 2022, 19.45 Uhr: Taizé-Andacht in Westhausen,
- So., 10.04.22, 10.30 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen; 14 Uhr: Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden in Rieth,
- Do., 14. April 2022, 17.30 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl in Schweickershausen; 19 Uhr: Gottesdienst im Tischabendmahl in Rieth.

Kirchgemeindenverband Streudorf-Eishausen

- So., 10.04.22, 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst in Streudorf, Kirche; 14 Uhr: Predigt-Gottesdienst in Stressenhausen; Kirche.

Evang. Kirche Gerhardtsgereuth

- So., 10. April 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.
Hinweise: Die 3-G-Regelungen sind entfallen. Es gilt aber weiterhin für die Gottesdienste im Pfarrbereich (Schleusingen und Gerhardtsgereuth) die Verpflichtung, eine qualifizierte Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen. Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://kirche-gerhardtsgereuth.jimdosite.com/>

Betrug durchschaut

Heßberg (ots). Vorbildlich handelte ein 67-jähriger Heßberger, als ein Betrüger per Nachrichtendienst Kontakt zu diesem aufnahm und sich aus vermeintliche Tochter ausgab. Mit der Legende einer neuen Handynummer bat der Täter den Senior, ein Bild seiner Kreditkarte zu übersenden. Dieser Aufforderung kam er jedoch nicht nach, sondern bemerkte recht schnell, dass es sich um einen Betrug handeln muss. Dies bestätigte die Tochter auch in einem Telefonat. Glücklicherweise durchschaute der Mann das kriminelle Vorhaben. Doch dies ist leider nicht immer der Fall.
Nochmals ergehen nachfolgende Hinweise, um möglichen Betrugern nicht auf den Leim zu gehen:
- Seien Sie bei Nachrichten von unbekannten Nummern besonders misstrauisch.
- Speichern Sie die unbekannte Nummer vorerst nicht ab.
- Halten Sie Rücksprache und vergewissern Sie sich, ob Sie tatsächlich von Familienangehörigen kontaktiert wurden.
- Geben Sie keine persönlichen Daten heraus.



Rückgrad Hildburghausen e.V.
Rehabilitationsport Orthopädie
(alle Kassen / DRV - auch für Ältere und Senioren) alle G's
Reaktives Gesundheitstraining
(zur Stärkung und Regulation der Selbstheilungskräfte)
Reaktiv-Faszien-Kurs
(Training zur Förderung eines muskulären Bindegewebes)
Infos und Termine bei Fr. Krech
Tel. 0171 / 4 78 17 38 oder 03685 / 4 19 84 31

Kampagne Begegnungen zwischen Jung und Alt

Einladung zum einem themenbezogenen Gottesdienst am 10. April

Eisfeld/Hildburghausen. Eindringlich soll damit das Thema der zunehmenden Einsamkeit in unserer Gesellschaft beleuchtet werden.
Für viele Menschen ist das leider tägliche Realität.
Die Kreisdiakoniestelle und das Kreissenorenbüro wollen in einer gemeinsamen Kampagne Begegnungen zwischen Jung und Alt schaffen, um dieser Einsamkeit entgegenzuwirken.
Als Auftakt der Kampagne laden wir Sie gemeinsam mit Herrn Pfarrer Pospischil, sehr herzlich zum themenbezogenen Gottesdienst am Sonntag, dem 10. April 2022 um 9.30 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche Eisfeld, Kirchplatz 3 ein.
Für viele Menschen ist das leider tägliche Realität.
Die Kreisdiakoniestelle und das Kreissenorenbüro wollen in einer gemeinsamen Kampagne Begegnungen zwischen Jung und Alt schaffen, um dieser Einsamkeit entgegenzuwirken.
Als Auftakt der Kampagne laden wir Sie gemeinsam mit Herrn Pfarrer Pospischil, sehr herzlich zum themenbezogenen Gottesdienst am Sonntag, dem 10. April 2022 um 9.30 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche Eisfeld, Kirchplatz 3 ein.
Eindrücklich soll damit das Thema der zunehmenden Einsamkeit in unserer Gesellschaft beleuchtet werden.
Dazu sind generationsübergreifend mehrere Akteure beteiligt.
Bringen Sie gerne Ihre Partner und Freunde mit!
Für den Nachmittag haben wir mit der Amateurbühne und der Tafel Hildburghausen ein buntes Frühlingsprogramm vorbereitet, dazu einen kleinen Flohmarkt, Kaffee und Kuchen.
Beginn hier ist um 14.30 Uhr an der Wohnanlage Am Rosengarten 1 in Eisfeld.
Michelle Komorowski
Kreisdiakoniestelle
Heike Sittig
Kreissenorenbüro

Erinnerung nach 40 Jahre

von Lothar Götz aus Streudorf

In den Grundschulen der DDR waren Arbeitsgemeinschaften erwünscht. Jedes Jahr durften sich die Schüler in einer der angebotenen AG einschreiben. So auch an der Grundschule Hellingen. Fast alle Kinder machten davon Gebrauch. Die beliebtesten AGs waren Sport, Historiker und Chor. Doch auch jedes Jahr schrieben sich so sechs bis acht Kinder in die Arbeitsgemeinschaft „Junge Imker“ ein. Diese hatte einen guten Ruf, da sie ganzjährig lief, interessant war und es jedes Jahr einen überörtlichen Ausscheid gab.
Ich habe die AG 11 Jahre geleitet, das war ein Glücksfall für alle. Die Schule war für die Organisation zuständig und vom Kreisschulamt kamen finanzielle und materielle Unterstützung, von der LPG wurden ich freigestellt und auch von ihr gab es Zuwendungen, als Vorsitzender der Sparte Imker des VKSK (Vereinigung der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter) konnte ich leicht Anleitungsmaterial besorgen und Veranstaltungen organisieren. Von Frühjahr bis Herbst gab es genügend Arbeiten an den Bienen, bei denen die Kinder praktisch und theoretisch viel lernen konnten.
Im Winter durften wir die Werkräume der Schule benutzen. Dann wurden meistens Gerätschaften für die Imkerei, wie Rähmchen, Ablegekästen und vieles mehr gebaut. Aber auch Nistkästen für Vögel wurden angefertigt, die dann im Frühjahr gemeinsam an Ort und Stelle gebracht wurden. Doch vor Weihnachten wurden auch immer Geschenke für die Eltern gefertigt, wie Schneidbrettchen, Blumenampeln und ähnliches.
In dem besagten Jahr waren es sechs AG Mitglieder und es sollte etwas Besonderes sein. Wir entschieden uns für einen Schwibbogen. Mit Begeisterung und einfachen Werkzeugen, wie Laub- und Lochsäge, gingen die Kinder ans Werk. Jedes Kind bastelte so einen Leuchter, der den Vorbildern aus dem Erzgebirge nahe kam. Bei den Eltern kam dieses Geschenk so gut an, so dass es die meisten jedes Jahr zur Adventszeit wieder aufstellten. Und heute, nach 40 Jahren, stand wieder auf den Klavier bei Familie Schmidt in Hellingen der Schwibbogen, den die Tochter damals gebaut hat.



Der selbst gebaute Schwibbogen, der seit 40 Jahren bei Familie Schmidt in Hellingen zur Weihnachtszeit auf dem Klavier steht.
Foto: privat

In stiller Trauer und Verbundenheit



Sc hneidermeister
Wilhelm Müller
* 08.12.1937 † 04.04.2022

In stiller Trauer:

**Deine Ehefrau Rosemarie
Dein Sohn Jürgen Müller
Deine Tochter Kathleen Müller mit Andy
Deine Enkel Robert, Lukas,
Beatrice mit Eric und Oliver
sowie alle Verwandten und Bekannten**

Reurieth, Exdorf und Hildburghausen, im April 2022

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 13. April 2022, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Reurieth mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir recht herzlich.

In den April schicken

Eine Geschichte zum Aprilanfang von Dr. Gerhard Gatzner

Das kenne ich noch aus meiner Kinder- und Jugendzeit: Nämlich Jemanden ahnungslos anzuführen, ihn meist mit lächerlich machenden Aufträgen irgendwohin zu schicken. Auch mich hat dieser uralte Brauch ab und zu einmal getroffen. So, als mir mein Nachbar fast feierlich offerierte, dass die „Postfrau“, die damals noch die Zeitungen und Briefe mit dem Fahrrad im Dorfe austrug, ihn gebeten habe, mir zu sagen, dass ein großes Paket bei ihr Zuhause für mich zum Abholen bereit stünde.
Aber die Postfrau lachte sich kaputt und sagte doch mit ernster Stimme: Von einem Paket weiß ich nichts, da hat dich wohl

dein Nachbar „in den April geschickt“. So nannte man einen solchen Aprilscherz, der auf keltisches Heidentum zurückgeht, zu dem auch Possen, Späße und lustige Schwänke gehören, mit dem der Beginn des Aprils begangen wurde.
Ich war wohl auf die verlockende Offerte des Nachbarn hereingefallen. Aber am Ende wetterte und schimpfte ich nicht etwa, nein, mit einem Lächeln schloss ich den außergewöhnlichen Postgang ab.
Über den Namen „April“ habe ich lange gerätselt, bis ich entdeckt habe, das sein Wesen mit „Öffnen“ zu tun hat, denn die ganze Natur „öffnet“ sich, das junge Jahr, der Frühling „öffnet“

im April alles zu neuem Leben, in dem Monat also, der an 4. Stelle im Jahreslauf steht. Noch weiter zurück in der Geschichte nahm der April im römischen Kalender den zweiten Platz ein, was seinem Charakter „Öffner des Jahres“ zu sein, noch deutlicher zum Tragen brachte.
Karl der Große gab ihm den schönen Namen „Ostermonat“ oder „Ostermond“, weil das Osterfest fast immer im April begangen wird. Gleichwohl wird diese Bezeichnung für den April noch heute gerne gebraucht, auch bei uns Zuhause. Das trügerische, ständig wechselhafte Wetter hat diesem Monat den Ruf beschert, ein launenhafter Abgesandter des Jahres zu sein. Die alte Bauernregel „April, April, er macht, was er will!“ zeugt von dieser Eigentümlichkeit.

Mein Großmütterchen hatte dazu einen tiefsinnigen Spruch auf den Lippen, der das Besondere dieses Monats so wunderschön ins Bild setzt und der mir immer wieder in den Sinn kommt: „April, nun Frühling weder halb und ganz, wie jedes Jahr ein Ringeltanz!“ Deshalb hieß bei ihr der Monat auch „Launing“ oder „Wandelmonat“.
Und doch steht mir dieser Monat besonders nah: Überall in Feld und Wald, in der ganzen Flur, wenn auch noch im Verborgenen, spürt man „Aufbruch“, „Auferstehung“, das Erwachen zu neuem Leben.
Auch mir geht es in dieser Zeit nicht anders: Ich fühle Auferstehung und Aufbruch in mir. Das nährt meine Seele, mein Hoffen auf baldigen Lenz, auch auf viel Frühling in meinem Denken und Tun.

Reich

Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER

GMBH

BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da.

Tag und Nacht,

an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68

Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER

BESTATTUNGEN

Hildburghausen

Schleusinger Straße 20

Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:

Telefon 03685 70 98 98



Eigentlich war alles selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen, gemeinsam
nachdenken, zusammen lachten und glücklich waren.
Eigentlich war alles selbstverständlich, nur das Ende nicht.

Danke allen, die uns mit liebevollen und einfühlsamen Worten, Gesten,
Karten und Zuwendungen Trost und Halt geben.

Unser besonderer Dank gilt

- allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und Schulkameraden,

- dem „Café im Hof“ in Streufdorf für ihre gute Bewirtung,

- der Gärtnerei Stillein für den schönen individuellen Blumenschmuck,

- dem Team von KNOLL Bestattungen.

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Heidemarie mit Kindern und Familie

Manfred Schubarth

Streufdorf, im April 2022

Knoll Bestattungen

In stillem Gedenken



Bring uns die Zeit zurück.
Unser Herz ist traurig und unsere
Tränen werden irgendwann zur Erinnerung.

Danke für die schöne Zeit mit dir. Für Momente
im Leben, die uns immer in Erinnerung bleiben werden.
Nun haben wir uns im kleinen Kreis verabschiedet
von unserer lieben

Ingetraud Wacker

† 22. Oktober 1934

† 21. März 2022

Du wirst uns immer unvergessen bleiben
Deine Kinder mit Familien

Herzlichen Dank allen,
die sich in stiller Trauer um unsere
liebe Ingetraud mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise
zum Ausdruck
brachten.



Heßberg, im März 2022

Knoll Bestattungen



Traurig sind wir, dass wir Dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit Dir leben durften.
Getröstet sind wir, weil Du in Gedanken bei uns bist.

Mit dankbarem Herzen fühlen wir uns mit allen verbunden, die uns beim
Abschied von meinem über alles geliebten Mann, Vater, Opa und Uropa zur
Seite standen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten.

Das Mitgefühl, das wir durch gesprochene und geschriebene Worte,
stumme Umarmungen, Blumen und Geldspenden erfahren durften,
hat uns tief berührt und ist uns Trost und Hilfe.

Danke

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn sowie ehemaligen Schul-
kameradinnen und -kameraden, Arbeitskolleginnen und -kollegen,
seinem Hausarzt Dipl.-Med. Martin Seyffert und Frau,
Dr. med. Johannes Milz und Team in Eisfeld,
Christina Knoll von Knoll Bestattungen für die fürsorgliche Betreuung,
Silke Armann für ihre zu Herzen gehenden Abschiedsworte,
der Gärtnerei Stillein Veilsdorf für den wunderschönen Blumenschmuck,
dem Team des Stadtcafés um Tripi Hoda für die ausgezeichnete Bewirtung.

Hans Winkler

* 24.10.1935

† 11.03.2022

Hildburghausen, im März 2022

Irmgard Winkler
im Namen der Familie

Knoll Bestattungen



Gar einfach war dein Leben,
du dachtest nie an dich;
nur für die Deinen streben,
das war dein höchstes Glück.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Pate

Irene Ruck

geb. Reif

* 09.05.1929

† 26.03.2022

In stiller Trauer
Rolf Ruck
Roland und Rita Ruck
Klaus-Dieter Ruck
ihre Enkel Dirk und Ricardo mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Grub, im April 2022

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und dankbaren Erinnerungen nehmen wir am Montag, dem 11. April 2022 um 13 Uhr
in der Friedhofskapelle in Hildburghausen Abschied von unserer lieben

Ursula Wieden

geb. Dötsch

* 20. April 1940

† 28. März 2022

In unseren Herzen wirst du immer bleiben.

Dein Ehemann Horst
Deine Töchter Birgit und Diana mit Familien
Deine Geschwister mit Familien
und alle Verwandten, Freunde,
Bekannten die dich gerne hatten.

Wir bitten von Blumengebinden Abstand zu nehmen.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer
um unsere liebe Ursula mit uns verbunden fühlen.

Hildburghausen und Poppenwind, im März 2022

Knoll Bestattungen

Leise kam das Leid zu ihm, trat an seine Seite,
schaute still und ernst ihn an, blickte dann ins Weite.
Leise nahm es seine Hand, ist mit ihm geschritten,
ließ ihn niemals wieder los, er hat viel gelitten.
Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel
und uns wär's, als wüchsen still seiner Seele Flügel.

Gerhard Klett

* 21. November 1942

† 31. März 2022

Für immer in unseren Herzen:
deine Ehefrau Isolde
deine Tochter Kerstin mit Steffen
dein Sohn Heiko mit Karola
dein Sohn Enrico mit Christine
deine Enkel Martin mit Sina,
Florian mit Theresa, Emely,
Johann, Benjamin, Jonathan,
Lukas und Tilman
deine Geschwister
Dieter, Sonja und Marita mit Familien
dein Schwager Siegbert mit Familie
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst
findet am Freitag,
den 8. April 2022, um 14.00 Uhr
in der Kirche zu Westhausen
mit anschließender Beerdigung statt.

Westhausen, Rieth, Gera,
Wilhelmshaven, Hetschbach,
Brünn, Meiningen, im März 2022

Hypnose-Hildburghausen.de

Beziehungen glücklicher gestalten



DACH + WAND

6⁹⁹

Netto ab €/m²

Trapezbleche

70 verschiedene Profile

Welle, Pfanne, Stehfalz, Trapez

Aktionen & Sonderposten bis zu 30 % reduziert

Stahl Ziegelbleche Braun ab 8,95 -

Stahl Trapez 35- 0,75 mm in 8012 ab 9,95 -

Sandwichplatten Dach & Wand ab 19,95 -

Wellfaserzement Lichtplatten ab 8,95 -

Stegplatten farblos ab 11,50 -

Lieferprogramm:

- Lichtfirste, Lichtplatten, Lichtbänder

- Sandwichplatten (Ziegel-/Trapez-/Welle)

- Wellfaserzementplatten

- Wellplatten Aluminium & Polyester

- Fassadenplatten, Fassadenpaneelen

Carl GmbH & Co. KG

Tel. 036875 / 69050

Fax 036875 / 69051

www.Carl-DWT.de

www.Carl24.Shop

service@carl-dwt.de



Ritterturnier

Mittelalter-Markt

9.-10.4.

Burg & Park

Ohrdruf

Täglich 11:00 - 19:00 Uhr

www.sundentfeld.de

Hausmeisterdienstleistungen

Steffen Goebel

Haus. Garten. Grundstück.

Ebenhardser Dorfstr. 5 • Hildburghausen • ☎ 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

OSTERN 2022.

Ein Geleitwort hin zum Fest - von Dr. Gerhard Gatzner

Ostern steht vor der Tür, wohl das brauchreichste Fest des Jahres, das die Menschen begehen und das mit seinen Traditionen wesentlich weiter zurückreicht als Weihnachten. Nicht der österliche Auferstehungsmythos, der den jubelnden Sieg des Lebens über den Tod symbolisiert, war der eigentliche Ursprung des Festes, sondern heidnischer Brauch, die Ankunft des Frühlings zu feiern.

Der Name „Ostern“ soll von „Ostera“, dem Namen der germanischen Frühlingsgöttin, hergeleitet sein. Auch das althochdeutsche Wort „Ostra“, die Bezeichnung für die Zeit, die nach den langen Winternächten folgt und die mit der aufgehenden Sonne genau im Osten in Verbindung steht, kann für die Namensgebung Pate gestanden haben.

Johann Wolfgang von Goethe hellt mit seinem „Osterspaziergang“ die tiefsten Sehnsüchte der Menschen auf, die mit diesem Fest verbunden sind: Auferstehung, die wir im Frühling wünschen, Erwachen der ganzen Natur. Eben ein „an das Licht Kommen der Menschen“, ein Auferstehen „aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern, aus Handwerks- und Gewerbebanen, aus dem Druck von Giebeln und Dächern, aus der Straßen quetschender Enge“, wie es Goethe so schön ins Bild setzt.

Wir freuen uns, dass nun Frühling einzieht. Es ist die Jahreszeit des Erwachens, des Blühens und Wachsens. Die Natur trägt ihr

schönstes Gesicht. Jeden Tag wird neue Schönheit geboren. Wie der Kirchturm schlägt der Kuckucksruf die Morgenstunden. Drosseln, Stare, Finken singen ihre Weisen, stimmen in den Chor ein, wenn der Specht seinen Taktstock schwingt. Das Leben wächst in den Himmel. Wir lassen uns anstecken, genießen den beginnenden Frühling in vollen Zügen, in uns und um uns.

Das Jahr 2022 macht uns alle für die österlichen Sehnsüchte und Hoffnungen noch befindlicher, macht sie uns besonders wichtig, weil sich die Welt, Europa, vor allem die Ukrainer nach Frieden sehnen, nach einem friedvollem Miteinander mit allen Nachbarn.

„Auferstehung“ aus Krieg und Zerstörung, aus den fürchterlichen Widrigkeiten für die Menschen, wünschen wir uns heuer zu Ostern. Stärken wir deshalb zum Osterfest und darüber hinaus unsere Sinne, unser Tun, damit der politische Frühling wieder erwacht, aufersteht, uns beflügelt, damit vor allem das ukrainische Volk wieder in Frieden leben kann. Möge - gerade jetzt zu Ostern - die menschliche Nächstenliebe neue Blüten treiben und der erwachenden Solidarität mit den Ukrainern eine würdige menschliche Krone aufsetzen.

Ostern 2022. Leben und feiern wir ein Tun für das friedliche Miteinander. Das macht in diesem Jahr Ostern zu einem besonderen Fest.

WILLKOMMEN in der

St. Oswald Kirche in Schnett

Ein Fest für Alle

mit der christlichen Kultband

Heaven's Gate,

einem Theaterstück von den

Schnetter Kids und zahlreichen

weiteren tollen Künstlern.

Samstag 9. April 2022 ab 17 Uhr

SV Falke Sachsenbrunn feiert 100-jähriges Vereinsjubiläum

Zum Fest gibt es ein eigenes Sticker-Sammelalbum

Sachsenbrunn. Wer erinnert sich nicht an die Fußball-Stickeralben von früher? Gerade zu den großen Turnieren wurden eifrig getauscht und geklebt und das Gefühl, den letzten fehlenden Sticker ins Album zu kleben war unbeschreiblich.

Ab Samstag, dem 9. April 2022 sind die Mitglieder des SV Falke Sachsenbrunn wieder im Sammelieber, nur werden diesmal Stars gesammelt, die ihnen aus ganz anderen Gründen am Herzen liegen. Denn die Spieler und Spielerinnen müssen hier nicht erst eine Weltkarriere hinlegen, um ihren eigenen Sticker in der Hand zu halten - von der G-Jugend bis zu den alten Herren sind alle Teams im Fußball sowie die Abteilung Kinderturnen im vereinseigenen Album vertreten. 189 Sportler und Sportlerinnen, die Trainerteams und Funktionäre galt es für die Aktion abzulichten, wofür eigens ein professionelles Fotoshooting im Verein organisiert wurde. Nun können die Mitglieder wie die Großen gesammelt, getauscht und geklebt werden - und sogar Autogrammkarten mit ihrem Sticker bestellen. Der SV Falke Sachsenbrunn stellt sich auf den 55 Seiten aber nicht nur mit den aktuellen Teams vor, auch eine kleine Chronik der 100-jährigen Vereinsgeschichte mit historischen Bildern findet ihren Platz.

Was selbstverständlich auch nicht fehlen darf, ist der Glitzersticker mit dem Vereinslogo. Christoph Bauer, Trainer der E-Jugend im Verein, hat die Aktion mit dem Zukunftsteam vom SV Falke Sachsenbrunn als besonderes Event zum 100-jährigen Jubiläum organisiert und erwartet ein reges Sammeln und Tauschen der rot-weißen Sticker. Neben dem Sammelspaß und der großartigen Erinnerung freut den Verein natürlich auch,

dass ein Teil der Einnahmen aus den Verkäufen der Vereinskasse zugute kommt. Ermöglicht wird die Aktion durch den lokalen Partner des Vereins, den REWE Markt Susan Geißler in Eisfeld, bei dem die Sticker und Alben in den nächsten acht Wochen erhältlich sind, sowie die Münchner Firma stickerfive, die die Alben produziert und gemeinsam mit dem Verein gestaltet hat. Verkaufsstart ist Samstag, der 9. April 2022. Und wer sich nicht sicher ist, ob er wirklich im richtigen Markt steht: die Dekoration lässt unschwer errahnen, dass hier eine Aktion des SV Falke Sachsenbrunn stattfindet, denn die Mitglieder haben dekoriert - rot-weiß überall und Girlanden mit den Porträts der Stars begrüßen jeden, der den Markt betritt.

SV Falke Sachsenbrunn
Der SV Falke Sachsenbrunn wurde 1922 gegründet bietet die Sparten Fußball und Kinderturnen an, mit besonderem Fokus auf die Förderung des Nachwuchses. Über 150 Kinder trainieren und spielen im Verein verteilt auf die Nachwuchsteams, die in allen Altersklassen vertreten sind. Weiterhin sind zwei Herrenteams in einer Spielgemeinschaft aktiv sowie das Team der Alten Herren.

Für die Gestaltung der Vereinszukunft wurde im vergangenen Jahr ein internes Team „Falke.Zukunft“ gegründet.

www.svfalkesachsenbrunn.de
stickerfive
stickerfive gestaltet und produziert Sticker-Sammelalben für Vereine und Gemeinschaften jeder Art. Neben einem Sammelalbum für die Ewigkeit bietet das Unternehmen den Vereinen die Möglichkeit, sich positiv abzuheben und das gelebte Gemeinschaftsgefühl nach außen zu tragen, während wie nebenbei die Vereinskasse aufgebessert wird.
www.stickerfive.de



Fotoshooting für das Sticker-Album des SV Falke Sachsenbrunn.
Foto: Verein

www.rundschau.info

Information aus dem Landratsamt:

Zeitweises Aussetzen der Untersuchungskosten auf Trichinen läuft aus

Hildburghausen. Die Kosten der Trichinenuntersuchung für Schwarzwildproben, die von zur Probenahme berechtigten Jägern entnommen und an die bekannten Untersuchungsstellen im Landkreis Hildburghausen übergeben werden, betragen ab 1. April 2022 wieder 6 Euro.

Nach Evaluation der Untersuchungszahlen und Streckenlisten für den befreiten Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 31. März 2022 wird über eine mögliche Aussetzung der Untersuchungskosten zur Hauptjagdsaison des Schwarzwildes im September entschieden.

Warum in die Ferne schweifen? Möbel nach Maß gibt es bei uns!

Einrichtungs-Treffpunkt

über 700 m² Ausstellungsfläche

tirol

Stuhlfabrik

Deutschlandweiter Vertrieb

von Eckbankgruppen und Stühlen in großer Auswahl!

Ca. 300 Holzstuhlmodellvarianten

mit passenden Tischen und Eckbänken nach Maß, in jedem Farbton (ohne Aufpreis)

Weitere Angebote: Eckbänke, Nischenbänke, Sitzgruppen und Tische

Bänke zentimetergenau mit/ohne Truhenkasten, Tische in allen Größen

mit 5 verschiedenen Auszugstechniken, Echtholz, Furnier, Dekor in verschiedenen Holzvarianten/-farbtönen, Bezugstoffen

Immer in höchster Verarbeitungsqualität zu bezahlbaren Preisen.

Aufpolsterungen, Schaum- und Reststoffverkauf.

Eckbankgruppen in allen Holzfarbtönen

und jeder Größe nach Maß Lieferbar.



Jedes Maß - cm-genau möglich!

300 Bezugstoffe - auch kundeneigene Stoffe möglich!

Weitere Top Angebote finden Sie in unserer Ausstellung

Wir beraten Sie gern!

Stühle • Essplätze • Tische • Gaststätteneinrichtungen

Untere Marktstr. 24a • 98646 Streufdorf • Tel.: 03 68 75 / 6 19 90 • www.tirol-deutschland.de

Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Samstag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

60 JAHRE
expert
BEST FOR
THE NEST



hp
Notebook
15s-eq2659ng
• AMD Radeon™-Grafikkarte
• Wi-Fi a/b/g/n/ac (1x1), Bluetooth 4.2
Web-Code: 17045017414

Full-HD
DISPLAY
39,6 cm
(15,6 Zoll)

**Windows 11 – Holen Sie sich
eine neue Perspektive**

AMD
RYZEN
5
S000 SERIES
6
CORE
KOSTENLOS
UPGRADE
Windows 11

AMD Ryzen™ 5 5500U
Mobil-Prozessor
mit Radeon™ Grafikeinheit
16 GB Arbeitsspeicher
1000 GB SSD-Festplatte



GRATIS*
WEBCAM

599,-
18 Monatsraten à 33,27

*1) Der Einführungsplan wird derzeit fertiggestellt und soll Ende 2021 beginnen und bis 2022 fortgesetzt werden. Der genaue Zeitplan variiert je nach Gerät. Bestimmte Funktionen erfordern spezielle Hardware, siehe <https://www.microsoft.com/de-de/windows/windows-11-specifications>.



HD+
DISPLAY
43,9 cm
(17,3 Zoll)

AMD Athlon Gold 3150U Prozessor
(2,4 / 3.3 GHz, 4 MB)
AMD Radeon Grafikkarte
8 GB DDR4 Arbeitsspeicher
1000 GB Festplatte (5400 U/min)



Notebook 17-cp0617ng

- WLAN(a/c), Bluetooth 4.2
- 1x USB-C, 2x USB-A, 1x HDMI, 1x Kopfhörer/Mikrofon kombiniert
- Windows 10 Home (64-Bit)

Web-Code: 17045028414



419,-
18 Monatsraten à 23,27



Full-HD IPS-Level
DISPLAY
35,6 cm
(14 Zoll)

Ergolift Scharnier und beleuchtete Tastatur
Innovatives NummerPad 2.0
zur komfortablen Zahleneingabe

Windows 10
Intel® Core™ i5-1035G1 Prozessor
(bis zu 3,60 GHz, 6 MB Cache)
Intel® UHD Grafik
8 GB Arbeitsspeicher
Intel
CORE i5

ASUS

Zenbook 14 UX425JA-HM094T
• 11TB PCIe Gen3 M.2 SSD
• 8GB DDR4 Arbeitsspeicher
• 1x USB 3.2, 2x Thunderbolt 3, 1x HDMI 2.0
• Windows 10 Home
(kostenloses Windows 11 Upgrade verfügbar)
Web-Code: 17044157125

25% SPAREN
666,-
18 Monatsraten à 37,00

Die Finanzierungsbedingungen finden Sie auf der Titelseite.

BOSCH
Technik fürs Leben
Standmixer
VitaStyle MMBM700MDE
• Kraftvolle 350 Watt
• 6-Klingen-Edelstahlmesser, abnehmbar
• 2 Geschwindigkeitsstufen
• Geeignet für Eiswürfel und gefrorene Früchte
Web-Code: 36303014010

Schnelle Zubereitung von Getränken
direkt in der 500ml Tritan 260-Flasche

UVP 84,99
64 % SPAREN
29,99

KRUPS
Handmixer
3 MIX 7000
F-608-14
• Antispritz-Funktion
• Stufenlose
Geschwindigkeitsregulierung
• Turbostufe
Web-Code: 36302045034

Leistungsstarke
500 Watt

UVP 76,99
35 % SPAREN
49,99

**Der Klassiker für lang-
anhaltenden Kaffeegenuss**

POWENTA
**Thermo-
Kaffeautomat**
CT 3818
Milano Thermo
• 10-15 Tassen
Fassungsvermögen
• Schwenkfiter mit
herausnehmbarer Einsatz
• Tropf-Stopp
• Automatische
Abschaltung
Web-Code: 36406025051

UVP 96,99
43 % SPAREN
54,99

**Edelstahl-
Thermokanne**

NESPRESSO ORIGINAL
ESPRESSO, CAPPUCCINO & LATTE MACCHIATO
Die Nespresso-Maschinen sind erhältlich
in den Nespresso Boutiquen und an N'Points
im Internet auf nexpresso.com
Telefonisch unter: 0800 18 18 444

Alle Maschinen mit: Prother Kapseln

Better Everyday
NESPRESSO
Kapselsystem
EN 124.S Pixie
• Thermoblockheizelement –
Betriebsbereit in 25 Sekunden
• Flow-Stop-System – programmierte Kaffeemenge
• Abnehmbarer Wassertank 0,7 Liter
• Automatische Abschaltung nach 9 Minuten
Web-Code: 36413029248

UVP 139,99
35 % SPAREN
89,99

**Direktnachsten für
Espresso und Lungo**

**Bis zu
100*1
Kapseln GESCHENKT**

**Ohne
Deko**

*1) Erhalten Sie vom 10.03. - 27.05.2022 beim Kauf einer Nespresso Original Maschine die ersten 100 Kapseln beim Abschluss eines Order & Care Services geschenkt. Alternativ ohne Abschluss eines Order & Care Services erhalten Sie 20 Kapseln Ihrer Wahl beim Kauf einer Original geschmekt. Weitere Informationen und die genauen Angebotsbedingungen finden Sie unter: <https://www.nespresso.com/willkommen>

SAMSUNG
**Einbau-
Geschirrspüler**
DW60R7050SS/EG
• 14 Maßgedecke
• Höhenverstellbarer Oberkorb
• Leise-Funktion – Geräus-
schpegel um bis zu 2dB(A)
senken
• Hygiene Funktion – reduziert
Keime und Bakterien
Web-Code: 31110007743

Automatische Türöffnung
für schnelles Trocknen

UVP 1199,-
50 % SPAREN
599,-
18 Monatsraten à 33,27

Energy Star
Class D

Amica
for living
Einbaugerät
EHC 60 Ex
• Heißluft mit Ringheizkörper
für Backen auf mehreren Ebenen
• Versenkbare Knebel • 2-fach-Teleskopsauszug
• 11 Backofenfunktionen
Web-Code: 31450040143

**SteamClean: Reinigen
leicht gemacht**

UVP 789,-
49% SPAREN
399,-
18 Monatsraten à 22,16

**Energie-
effizienzklasse**
A
Spektrum
A+++ bis D

Intel, das Intel Logo, das „Intel Inside“ Logo und Intel Core sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften.

Jetzt kaufen und Zugaben sichern.*4

16,3 cm (6,43") 60 Hz AMOLED Full-HD+ DotDisplay

Android 11, Octa-Core-Prozessor (bis zu 2,05 GHz), 6 GB Arbeitsspeicher

Quad-Hauptkamera (64 MP + 8 MP + 2 MP + 2 MP), 13 MP Frontkamera



Redmi
Note 10S

onyx gray

ocean blue



Smartphone

Xiaomi Redmi Note 10S 6 GB + 128 GB

• 128 GB Speicherkapazität, erweiterbar durch microSD-Card

• 5.000-mAh-Akkukapazität, 33W Fast-Charge, WLAN(ac), NFC, LTE

Web-Code: 15075745489

219,-
18 Monatsraten à 12,16 €

SAMSUNG

Schnellladegerät (USB-C) USB-C Schnellladegerät

• Unterstützt das Schnellladen mit bis zu 25 Watt

• USB-C kompatibel

Web-Code: 15091338489



14.99

HUAWEI WATCH FIT

Fitness Tracker Watch WATCH Fit mini

• Konnektivität: Android 6.0+, iOS 9.0+

• Bis zu 10 Tage Akkulaufzeit*1,

• 24/7 SpO2-Überwachung*2

• Aktivitäts-Tracking, Herzfrequenz-Monitoring, Benachrichtigungsfunktion vom Smartphone

Web-Code: 15250024348



41,6 mm (1,64") AMOLED-Display

Je 77,-

449,-
18 Monatsraten à 24,94 €

Galaxy Buds Live
(UVP 149 €)

awe-some black

awe-some blue

awe-some peach

awe-some white



50 €

Tauschprämie*4

Altgerätewert*4

Nur in Ihrem Fachmarkt vorort.

NEUHEIT



A53 5G

Galaxy Buds Live

(UVP 149 €)

- 16,40 cm / 6,5" (volles Rechteck), Super AMOLED Full-HD+-Display

128 GB Speicherkapazität, 6 GB Arbeitsspeicher

Gute Sichtbarkeit auch im Freien dank Infinity V-Display
- SAMSUNG**

Galaxy A53 5G Smartphone

A53 5G 128 GB

• 5.000mAh-Akku*1 und Schnellladefunktion*5

• Quad-Hauptkamera für ausdruckstarke Fotos und Videos

Web-Code: 15075442818

In folgenden Farben erhältlich



OLED-Display: Unglaubliche Farben und perfekter Kontrast (100% DCI-P3 Farbraum)

39,6cm (15,6") Full-HD NanoEdge Display mit schmalen Rahmen (Screen-to-Body-Verhältnis 86%)

ASUS Vivobook OLED



ASUS Vivobook

intel CORE i5

Windows 11

KOSTENLOSES UPGRADE*1

GRATIS* WEBCAM

ASUS
Notebook Vivobook S15 OLED S533EP-L1569T

- Intel® Core™ i5-1135G7 Prozessor (bis zu 4,2 GHz, 8 MB)
- NVIDIA® GeForce® MX330 - 2 GB Grafikkarte
- 8 GB DDR4 Arbeitsspeicher
- 512GB PCIe Gen3 M.2 SSD

699,-
18 Monatsraten à 38,83 €

*1) Der Einführungsplan wird derzeit fertiggestellt und soll Ende 2021 beginnen und bis 2022 fortgesetzt werden. Der genaue Zeitplan variiert je nach Gerät. Bestimmte Funktionen erfordern spezielle Hardware, siehe <https://www.asus.com/de-de/windows/windows-11-specifications>.

Rot hintergrundbeleuchtete Tastatur für mehr Präzision.



ACER

AMD RYZEN 5

Windows 11

KOSTENLOSES UPGRADE*1

GRATIS* WEBCAM

39,62 cm (15,6") Acer ComfyView™ IPS Full-HD-Display matt (1920 x 1080)

acer

Gaming-Notebook Nitro 5 (AN515-44-R74R)

• AMD Ryzen™ 5 4600H Mobil-Prozessor (3,0 / 4,0 GHz, 8 MB Cache)

• NVIDIA® GeForce® GTX 1650 - 4GB GDDR6 VRAM

• 8 GB DDR4-Arbeitsspeicher

• 512 GB SSD Festplatte

Web-Code: 17041115033

Intel, das Intel Logo, das „Intel Inside“ Logo und Intel Core sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften.



acer

Full HD, 69 cm (27") Diagonale, IPS-Panel, 16:9 Format

acer

Gaming-Monitor SB271bi

• 1ms VRB, AMD FreeSync mit 75Hz

• 1920 x 1080 Pixel Full-HD-Auflösung

• Schmäler Rahmen im Zero-Frame-Design

• VGA, HDMI

Web-Code: 17162062033



169,-



Microsoft Ocean Plastic Mouse

• Kabellose Bluetooth-Verbindung, bis zu 12 Monate Batterielaufzeit

• Integriertes Windows-Ergänzungsthemenpaket zur Ergänzung Ihrer Maus

Web-Code: 17162062033



22,-



logitech Gaming-Headset G335

• Kompatibel mit Gaming, PC, Mobiltelefone, Xbox Series X|S, PlayStation 5, Nintendo Switch

Web-Code: 18290140734



34.99



acer

Full-HD IPS DISPLAY 60,0 cm (23,8 Zoll)

AMD FreeSync™

139,-

acer

Gaming-Monitor Nitro RG240Ybmiix

• 100.000.000:1 Kontrastverhältnis

• 1 ms Reaktionszeit, 75 Hz Bildwiederholffrequenz

• 250 cd/m² Helligkeit

Web-Code: 17162028033

Die Finanzierungsbedingungen finden Sie auf der Theliseite.



SAMSUNG

Bundle Galaxy Watch4 Aluminiumgehäuse + Galaxy Buds Live black

Web-Code: 15260047771 (44mm), 15260049771 (40mm)



269,-



249,-



motorola

GRATIS DAZU: amazfit Band 5*3

169,-



169,-

*1) Der 50-MP-Sensor verbindet vier Pixel zu einem und liefert damit eine Fokussierung von 12,5 MP.
*2) Basierend auf einem durchschnittlichen Benutzerprofil, die tatsächliche Akku-Leistung variiert.
*3) Aktion gilt vom 25.03. bis 30.06.2022.
Smartphone bis spätestens 17.07.2022 registrieren: <https://www.lovemotorola.com/de>.
Bei valider Registrierung erhalten Sie ein Amazfit Band 5 gratis.
Nur solange der Vorrat reicht.
© 2022 Motorola Mobility LLC.

motorola
Smartphone moto g²² 4 GB + 64 GB
• 16,51 cm (6,5")-90-Hz-Max Vision-Display
• Sensationelle 37 Stunden Akku-Laufzeit*2
Web-Code: 15075336184

*4) Aktionszeitraum: 17.03. - 18.04.2022. Mehr Informationen unter [samsung.de/galaxy-a-angebot](https://www.samsung.de/galaxy-a-angebot). *5) Für den Erhalt der Galaxy Buds Live in Mystic White ist eine Registrierung über die auf dem Aktionsgerät vorinstallierte Samsung Members App unter der Rubrik „Vorteile“ bis spätestens 05.05.2022 (Ausschlussfrist) erforderlich. *6) Nur mit dem optional erhältlichen Schnellladegerät (mind. 25 W) verfügbar.

